

# Niederschrift

Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz  
Krisenmanagement/Bevölkerungsschutz

## Besprechungsgegenstand

Corona-Virus  
126. Lagebesprechung des Krisenstabes der Stadt Köln

Verwaltung Feuerwehr  
Scheibenstraße 13, 50737 Köln

## Ort und Datum der Besprechung

Krisenstab, FuSZ, Scheibenstraße 13, 50737 Köln, 19.03.2021  
Beginn: 10:04 Uhr  
Ende: 11:45 Uhr

Auskunft erteilt: Koordinierungsgruppe des Krisenstabes  
Telefon 0221 9748- [REDACTED] Telefax 0221 9748- [REDACTED]  
E-Mail [REDACTED]@stadt-koeln.de

Datum  
19.03.2021

## Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Laut Anlage

## Verteiler

Laut CoViD2020 der KGS

## Inhalt

TOP	Beschreibung	Verantwortlich																		
1.	<b>Begrüßung</b>  [REDACTED] eröffnet die Sitzung.																			
2.	<b>Nachträge zur Niederschrift der 125. Sitzung des Krisenstabes</b> ./.																			
3.	<b>Lagevortrag</b>  <b>Medizinische Lage.</b> [REDACTED] Siehe Anlage <table border="1"><thead><tr><th></th><th>14.03.2021</th><th>19.03.2021</th></tr></thead><tbody><tr><td>Index-Patienten</td><td>35.709*</td><td>36.411* (1.920 mit Virusvariante)</td></tr><tr><td>Genesene Patienten</td><td>33.542</td><td>33.922</td></tr><tr><td>Verstorbene Personen</td><td>552*</td><td>560*</td></tr><tr><td>Aktuelle Inzidenz</td><td>100,7</td><td>103,6</td></tr><tr><td><b>R-Zahl</b></td><td>1,00</td><td>1,38</td></tr></tbody></table> <p>*Wert des LZG</p> <b>Testzahlen – Labormeldungen</b> Gesamtzeitraum 25.02.2020 –17.03.2021: <ul style="list-style-type: none"><li>- Abstriche: 837.299</li><li>- davon positiv: 38.839 (4,64%)</li><li>- Durchschnittlich positive Abstriche der letzten 7 Tage: 7,20%</li></ul> Ergänzungen zum Lagevortrag: <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Inzidenzzahl ist am fünften Tag in Folge über 100.</li><li>- Bedingt durch die Impfungen sind die älteren Menschen deutlich weniger betroffen. Die Anzahl der Infektionen unter jüngeren Menschen nimmt zu.</li><li>- Personen, bei denen eine Virusvariante festgestellt wird, wer-</li></ul>		14.03.2021	19.03.2021	Index-Patienten	35.709*	36.411* (1.920 mit Virusvariante)	Genesene Patienten	33.542	33.922	Verstorbene Personen	552*	560*	Aktuelle Inzidenz	100,7	103,6	<b>R-Zahl</b>	1,00	1,38	
	14.03.2021	19.03.2021																		
Index-Patienten	35.709*	36.411* (1.920 mit Virusvariante)																		
Genesene Patienten	33.542	33.922																		
Verstorbene Personen	552*	560*																		
Aktuelle Inzidenz	100,7	103,6																		
<b>R-Zahl</b>	1,00	1,38																		

- den zweimal getestet.
- Die Anzahl der unbekanntenen Infektionsquellen ist trotz intensiver Befragungen des Indexmanagements von infizierten Personen hoch.
- Das Meldewesen zu den Bürgertests muss sich noch etablieren. In der nächsten Woche mit genaueren Zahlen gerechnet.

### **Situation in den Heimen**

Siehe Anlage

	14.03.2021	18.03.2021
Infizierte gesamt	96	94
Anzahl betroffene Einrichtungen	21	17
Betroffene Bewohnende (hiervon im KH)	57 (9)	48 (12)
Betroffene Mitarbeitende (hiervon im KH)	39 (2)	46 (2)

### **Impfungen**

#### **Impfungen**

Impfquote (Person mit 1. Impfung)	6,8% Personen
Personen mit 2. Impfung	3,1% Personen

#### **Unterscheidungen nach Indikation**

- Beruf	52%
- Alter	33%
- medizinisch	0%
- Pflegeheim	14%
- sonstige	1%

### **Medizinische Versorgung.**

Siehe Anlage

	15.03.2021	19.03.2021
Patienten im Krankenhaus	164	173
Patienten mit Sauerstoffversorgung	97	101
ECMO-Beatmungen	12	12
Patienten (intensivmedizinisch) ohne Beatmung	21	23
Patienten (intensivmedizinisch) mit Beatmung	34	37
Gesamt Intensiv	67 (22%)	72 (24%)

Ergänzungen zum Lagevortrag:

- Die Zahlen auf den Intensivstationen steigen, die Kapazitäten nehmen ab. Auf den Intensivstationen liegen überwiegend Kölner PatientInnen.

- Die Prognosen zeigen in allen Bereichen nach oben.
- Auffällig ist, dass in den umliegenden Städten und Kreisen die Infektionszahlen sehr steigen, hier steigt gleichzeitig auch die Belegung der Intensivbetten. In welcher Form sich das auf die Stadt Köln auswirkt, wird kritisch beobachtet.

**Operativ-taktische Lage, [REDACTED]**

Siehe Anlage

Ergänzungen zum Lagevortrag

- Die Anzahl der PCR-Testungen am HBF und am ISZ Neumarkt nehmen zu.
- Bei den Kontaktfällen ist auf Grund der gestiegenen Infektionsfälle ein kleiner Rückstand entstanden, der schnell wieder abgebaut sein wird.

4. **Sicherheit und Ordnung**

Lage Polizei, [REDACTED]

- Heute findet eine große Versammlung von „Fridays for future“ statt mit 2900 TeilnehmerInnen an 6 Örtlichkeiten im Innenstadtbereich statt. Ziel ist es, den Verkehr in der Innenstadt zum Erliegen zu bringen.
- Aktuell keine weiteren Erkenntnisse.

Lage -32-, [REDACTED]

- -32- kontrolliert weiterhin die Einhaltung der CoronaSchVO. Auf Grund der schlechten Wetterlage wird mit wenig BürgerInnenaufkommen an den bekannten Örtlichkeiten gerechnet.
- Die Vorbereitung für das nächste Woche, an dem das Wetter deutlich besser werden soll, sind bereits angelaufen. Hinsichtlich weiterer Regelungen wird im Laufe der Sitzung noch gesprochen.

5. **Schule und Jugend**

**Medizinische Lage in den Schulen und Kitas, [REDACTED]**

Siehe Anlage

Indexfälle (und klinisch epidemiologische Covid-19 Fälle)	18.03.2021	
SchülerInnen und Schüler	204 (173*)	in 119 (110*) Schulen
Mitarbeitende Schule	39 (31*)	in 35 (27*) Schulen
Kita-Kinder	67 (45*)	in 45 (31*) Kitas
Mitarbeitende Kita	53 (36*)	in 40 (29*) Kitas
Kontaktpersonen in Quarantäne*	(1.052*)	

\* Werte vom 14.03.2021 (17:00 Uhr)

Ergänzungen zum Lagevortrag:

- Im Schulbereich gibt es kaum Clusterfälle. Hingegen wurden im Kita-Bereich Clusterfälle festgestellt, was mit einem anderen Betreuungskonzept (mehr Nähe zu den Kindern) zu begründen ist.

Lage -40- [REDACTED]

- Es werden Forderungen zu den Schulschließungen lauter. Das MAGS hat jedoch eindeutig formuliert, dass die Schulen derzeit nicht geschlossen werden.

Lage -51- [REDACTED]

- Die neu vergebenen Termine im Impfzentrum für das pädagogische Personal wurden positiv aufgenommen.
- Aus Sicht von -51- ist die Entwicklung der Fallzahlen in Relation zu den Gesamtbetreuungszahlen unauffällig.

6. **Aktuelle Erlasse, gesetzliche Regelungen, Hinweise etc.**

Wiederaufnahme Impfung AstraZeneca (MAGS, 18.03.)

Zusätzliche Schutzmaßnahmen bei Inzidenzwerten über 100 - insb. Schulschließungen (MAGS, 18.03.)

- Im Schulbereich sind bei steigenden Werten weitere Maßnahmen möglich. Hier ist zu unterscheiden, ob es sich um eine innerschulische Angelegenheit handelt, die durch den Schulträger bestimmt werden kann. Diese Maßnahmen müssen zusätzlich gegenüber dem MAGS angezeigt werden.
- Schulschließungen können laut Mitteilung des MAGS nur das letzte Mittel sein.
- Der Bußgeldkatalog wurde dahingehend geändert, dass nun die Verwendung / das Vorzeigen eines falschen Tests bußgeldbewärt ist.
- Bei einem landesweit anhaltenden Inzidenzwert von über 100 erfolgt eine Mitteilung des MAGS. Es ist dann möglich, dass Regelungen geschaffen werden, die landesweit gelten. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die Kommunen selbst planen.

30

7. **Projektgruppen/Arbeitsgruppen**

Projektgruppe Veranstaltungen

- Derzeit keine aktuellen Erkenntnisse.

Projektgruppe COSCHUL

- Die nächste Projektgruppensitzung findet am Montag statt. Ein Bericht folgt.

Expertengruppen

- Derzeit keine aktuellen Erkenntnisse.

374

Ethikkommission

Bericht aus der Ethikkommission  
Siehe Anlage

- Für die in der Anlage dargestellten Personengruppen gibt es bei der jeweiligen Insitution Ansprechpartner, die dann die Personen in das Impfzentrum ordern.
- Die Impforganisation für diese Personengruppe ist aufwendig, da nicht immer klar ist, wie viele Überkapazitäten vorhanden sind und wie schnell die Impflinge im Impfzentrum erscheinen können.
- Das vorgestellte Verfahren ist transparent und eindeutig.

Der Krisenstab unterstützt dieses Vorgehen ausdrücklich.

8. **Telefon- und Videokonferenzen, Besprechungen**

19.03., 14.00 Uhr Impfzentren (Städtetag)

9. **Beschlussvorlagen**

Maßnahmen bei einer Inzidenz > 100

53, 30

- In dieser Woche hat hierzu ein Gespräch mit dem MAGS und -53- stattgefunden. Das Land sieht einen intensiven Regelungsbedarf, wenn die Inzidenz landesweit über 100 liegt.
- Grundsätzlich ließ sich im Gespräch aber feststellen, dass dem MAGS bewusst ist, dass die Stadt Köln immer sehr vorausschauend plant (z.B. das Alkoholkonsumverbot).
- Die allgemeinen AHA+L- Regeln sollen weiter eingehalten werden. Aus Sicht des MAGS sind die Ordnungskräfte hinsichtlich der Einhaltung der CoronaSchVO besonders gefragt, insbesondere bei Schlangenbildungen vor Geschäften.
- Die Einrichtung von Testzentren, auch in den Randbezirken, soll weiter forciert werden.
- Jugendliche (unter 14 Jahren), die in einer Sportgruppe trainieren, sollen ihre Kontaktdaten zur Nachverfolgung abgeben.
- An den Freizeiteinrichtungen (z.B. Skaterpark) sollte aus Sicht von -32- vermehrt Streetworker eingesetzt werden, die auf die Einhaltung der Regeln hinweisen. -32- wird sich mit -51- hierzu bilateral austauschen.
- Die Änderungen der Allgemeinverfügung werden mit dem MAGS abgestimmt und am Montag bekannt gegeben.

Teststrategie für die Kitas und Schulen

51, 53, 40,  
Dez. IV

- Aus Sicht mehrerer Experten sind die vom Land geplanten Teststrategien nicht ausreichend. Es soll mit eigenen Testkonzepten für Kitas und Schulen ein starkes Signal ausgesendet werden.

**Teststrategie in den Kitas,** [REDACTED]

Siehe Anlage

- Der Krisenstab nimmt die Inhalte der Präsentation zur Kenntnis.

## **Teststrategie in den Schulen, [REDACTED]**

Siehe Anlage

- Es ist nicht klar, inwieweit das Land die Kosten übernimmt. Unklar ist auch, wie sich die Kosten für die wöchentlichen Tests zusammensetzen.
- Aus Sicht von Dez. II ist die Entwicklung und Durchführung einer eigenen Teststrategie auf Grund der Lage geboten. Da es sich um einen langen Testzeitraum handelt, der immense Kosten verursacht, sollte hierzunächst eine Abstimmung zwischen Dez. II, -40- und -51- erfolgen.

Der Krisenstab unterstützt das Vorgehen grundsätzlich. Wegen der unklaren Finanzierungsfrage und der Frage der Laufzeit der Testungen ist eine Beschlussfassung heute noch nicht möglich. Nach Klärung der offenen Fragen zwischen den beteiligten Dienststellen wird das Thema erneut im Krisenstab besprochen.

### Beschluss zu den Ergebnissen der Fraunhofer Studie

Siehe Anlage

- Die vorgeschlagenen Maßnahmen stützen die Ergebnisse und Empfehlungen der Expertengruppen.
- In Stadtteilen mit hohem Infektionsgeschehen soll die Kommunikation hinsichtlich der AHA+L- Regeln verstärkt werden.

### Kommunikationsmaßnahmen Corona

Siehe Anlage

Beschluss: Der Krisenstab beschließt verstärkte Kommunikationsanstrengungen in den Feldern „Testen“, „Impfen“ und „Regeln“ und beauftragt 13 und 53 mit der Umsetzung. Bei 13 fallen für eine externe Beauftragung zu Erstellung der oben beschriebenen Matrix und des Rahmenkampagnenkonzeptes Kosten in Höhe von 12.000 EURO an, bei 53 fallen zur Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen Kosten in Höhe von ca. 40.000 Euro an. Die Ausgaben sind unter Corona-Mehraufwendungen zu verbuchen. Der Krisenstab gibt diese Mittel frei. Prioritär soll die Kommunikation zu Regeln und Testen in die Umsetzung gehen. Eine Kommunikation zum Thema Impfen soll abrufbereit vorbereitet werden.

### Verlängerung des Vertrages „Haus Simeon“

- Aktuell sind in der Einrichtung acht Menschen mit Behinderung untergebracht.
- Aus Sicht von -53- ist die Verlängerung des Vertrages und somit die weitere Nutzung notwendig, da die Inzidenzwerte steigen und vermehrter Nutzungsbedarf entstehen könnte.
- Die Finanzierung ist mit Dez. II abgestimmt.

**Beschluss:** Der Krisenstab beschließt die weitere Nutzung des Haus Simeon und die Verlängerung des Vertrages bis Juni 2021. Die entstehenden Kosten i.H.v. ca. 0,7 Mio. Euro werden als pandemiebedingter Mehraufwand verbucht.

Dez. V

13, 53

50

10.	<b><u>Auftrags- und Problemliste</u></b>	
	<b><u>132.3 Arbeitsgruppe Dienstplansoftware</u></b>	12
	<p>Inbetriebnahme der Software</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die geplante Einführung muss verschoben werden, da es einen Sicherheitsvorfall bei der Softwarefirma gegeben hat. Mit einer Inbetriebnahme / Einführung ist erst Ende April /Anfang Mai zu rechnen.</li> <li>- Neue Frist: 01.05.2021</li> </ul>	
	<b><u>155.4 Mobile Luftreinigungsgeräte</u></b>	Dez. IV, 53, 51
	<p>Umgang mit der TH-Köln Studie zur Umsetzung von Luftfiltergeräten in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Parallele Prüfung des Arbeitsschutzes für Lehrer(-innen) und Erzieher(-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Eltern sowie die SchülerInnen warten auf eine Aussage zu den Studienergebnissen. Es besteht eine hohe Erwartungshaltung.</li> <li>- -37- ergänzt, dass die Terminierung zwischen Schulen und der Uniklinik teilweise sehr schwierig ist. Die kommenden Osterferien erschweren die Situation, da dann keine Messungen in den Schulen durchgeführt werden können. Vorher waren die Schulen auch zeitweise geschlossen.</li> <li>- Das weitere Vorgehen wird in der kommenden COSCHUL-Sitzung besprochen.</li> <li>- Neue Frist: 31.03.2021</li> </ul>	
	<b><u>168.2 Impfkonzert</u></b>	37, 53
	<p>Konzept zum Reporting</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Konzept liegt vor und wird noch weiter bearbeitet.</li> <li>- Der Punkt ist erledigt.</li> </ul>	
	<b><u>181.1 Plakatwerbung "Köln krämpelt die Ärmel hoch"</u></b>	13
	<p>Vorstellung des Konzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigt.</li> </ul>	
	<b><u>189.1 Kostenübernahme Kita-Testungen</u></b>	51
	<p>Sachstand: Anfrage beim Land</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Derzeit kein neuer Sachstand.</li> <li>- Da weitere Testangebote für die SchülerInnen geschaffen werden sollen, übernimmt die Anfrage hinsichtlich der Kostenübernahme an das MAGS-53-.</li> </ul>	
	<b><u>203.1 Digitalisierung Zugangs- und Aufenthaltsdokumentation</u></b>	12
	<p>Umsetzung einer digitalen Möglichkeit zur Zugangs- und Aufenthaltsdokumentation (Luca App)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ergebnisse werden am kommenden Montag präsentiert.</li> </ul>	
	<b><u>205.3 Angebot für Schnelltestungen</u></b>	12
	<p>Erarbeitung eines digitalen Zertifikatsystems, Prozessbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ergebnisse werden zusammen mit Punkt 203.1 vorgestellt.</li> </ul>	

	<u>205.4 Angebot für Schnelltestungen</u> Kommunikationsstrategie - Erledigt.	37, 12, 53
	<u>206.1 Impfhotline</u> Kostenabschätzung, Abstimmung mit Kämmerei - Erledigt.	13
	<u>206.2 Impfhotline</u> Vergabe - Erledigt.	53
	<u>207.1 Bewerbung der Schnelltestung</u> Aufruf der Bevölkerung bezüglich des Angebotes für Schnelltestungen - Erledigt.	53
	<u>208.1 Schneller Anstieg der Indexzahlen</u> Prüfung Maßnahmen bzgl. Restriktionen  - Die aktuelle Lage und ggfs. landesrechtliche Regelungen sind abzuwarten.	13  32, POL, 30
	<u>208.2 Schneller Anstieg der Indexzahlen</u> Prüfung Anpassung Impf- und Teststrategie - Weiter in Bearbeitung.	37, 53
11.	<b><u>Kritische Infrastrukturen</u></b> ./.	
12.	<b><u>Verschiedenes</u></b> ./.	
13.	<b><u>Bevölkerungsinformation, Presse- und Medienarbeit</u></b>  - Die Ergebnisse der Fraunhofer – Studie sollen in der nächsten Woche vorgestellt werden. - Heute findet eine Pressekonferenz mit aktuellen Themen statt. - -13- schlägt vor, die Fahrräder auch an den kommenden zwei Wochenenden sowie an der Ostertagen an den bekannten Örtlichkeiten fahren zu lassen. Wegen unklarer Kosten kann ein Beschluss hierzu erst nach Kostenaufstellung in der nächste Sitzung beschlossen werden.	
14.	<b><u>Interne Kommunikation</u></b> ./.	
15.	<b>Nächste Sitzung des Krisenstabes:</b>  <b>Montag, 22.03.2021, 09:00 Uhr (Videokonferenz)</b>	



## Kommunikationsmaßnahmen Corona

Als weiteres Ergebnis der Expertenkonferenz und als Ergebnis eines Workshops schlagen 13 und 53 dem Krisenstab vor:

### Kommunikation zu Corona verstärken

#### **AKTUELLE KOMMUNIKATIVE LAGE**

- Zahlen steigen wieder an
- Impfstoff nach wie vor nicht ausreichend verfügbar
- Unsicherheit über Impfstoffe
- Testen: nicht ausreichend Tests vorhanden
- Appelle haben zunehmend weniger Effekt
- Negatives Echo wird stärker, die Menschen sind müde
- Leute lesen viel und wissen viel, aber blicken nicht mehr durch

#### **WAS WOLLEN DIE BÜRGER\*INNEN**

- Einfache klare Informationen: Was darf ich, was nicht?
- Wo kann ich mich testen lassen?
- Was ist mit den Selbsttests?
- Wo kann ich mich impfen lassen?
- Wann bin ich dran?
- Wie läuft so eine Impfung

#### **Drei Kommunikationsfelder werden daher besonders wichtig:**

##### **TESTEN | IMPFEN | REGELN**

In diesen drei Feldern braucht es eine klare Kommunikation zu den Fragen:

Wo kann ich einen Schnelltest machen? Wann bin ich mit einer Impfung an der Reihe? Was tun, wenn ich krank bin? Was darf ich wieder und wann? Wie verlässlich sind Selbsttest? Wo kann ich mich impfen lassen? Wo kann ich mich anmelden? AHA-Regeln

**Dafür notwendig ist eine Kommunikationsmatrix, eine Newskommunikation und eine Wiedererkennbarkeit der „Kampagne“**

Es wird eine Matrix zur Ansprache verschiedener Zielgruppen entwickelt:-zu welchem Zeitpunkt-werden welche Zielgruppen-über welches Medium -mit welchem Thema angesprochen (REGELN, IMPFEN, TESTEN). Zusätzlich setzen wir **taktische Info-und Newsbeiträge** zu aktuellen Themen. Als Grundlage für Kanal und Medienwahl dient auch hier die Matrix.

**Beschluss:**

Der Krisenstab beschließt verstärkte Kommunikationsanstrengungen in den Feldern „Testen“, „Impfen“ und „Regeln“ und beauftragt 13 und 53 mit der Umsetzung. Bei 13 fallen für eine externe Beauftragung zu Erstellung der oben beschriebenen Matrix und des Rahmenkampagnenkonzeptes Kosten in Höhe von 12.000 EURO an, bei 53 fallen zur Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen Kosten in Höhe von ca. 40.000 Euro an. Der Krisenstab gibt diese Mittel frei. Prioritär soll die Kommunikation zu Regeln und Testen in die Umsetzung gehen. Eine Kommunikation zum Thema Impfen soll abrufbereit vorbereitet werden.

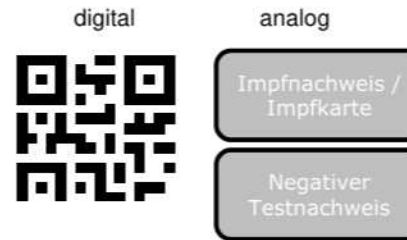


## Dig. Gesundheitsstatus und Kontaktdatenerfassung

-Werkstattbericht 18.03.2021-

■■■■■ ■■■■■ 12

# I. „Dig. Corona-Gesundheitsstatus“



NutzerIn geht ins Testzentrum und lässt sich testen (PCR/Schnelltest)

bzw.

NutzerIn geht ins Impfzentrum und lässt sich impfen

Mitarbeiter\*In Testzentrum hinterlegt Testergebnis und Gültigkeit im System

bzw.

Mitarbeiter\*In im Impfzentrum hinterlegt Impfnachweis im System

NutzerIn scannt Testergebnis und erhält Impfstatus in analoger oder digitaler Form und kann damit persönliches Gesundheitszertifikat mit zeitlicher Gültigkeit vorweisen

bzw.

NutzerIn erhält Impfstatus (nach 2. Impfung?) in analoger oder digitaler Form und kann damit Gesundheitszertifikat mit unbefristeter Gültigkeit vorweisen

NutzerIn besucht Veranstaltungsorte.

Das Gesundheitszertifikat wird gescannt bzw. vorgezeigt und validiert.

Nur mit einem gültigen Gesundheitszertifikat wird Eintritt gewährt.

(Ggf. wird vor Ort ein Test durchgeführt).

Verankerung von Daten und „anonymen Fingerabdruck“ im Blockchainsystem der GOVDIGITAL



## II. „Kontaktdatenerfassung“ – 1/2

Zahlreiche Kontaktnachverfolgungsanbieter können weiterhin in der Stadtgesellschaft genutzt werden:



und viele weitere Anbieter...

Eine Master-App zur Bündelung / Vereinheitlichung wird aktuell entwickelt:



NutzerIn bewegt sich mit ÖPNV fort und checkt ggf. via QR-Code eines Kontaktnachverfolgungsanbieters oder der Master-App beim Ein- und Ausstieg ein bzw. aus.

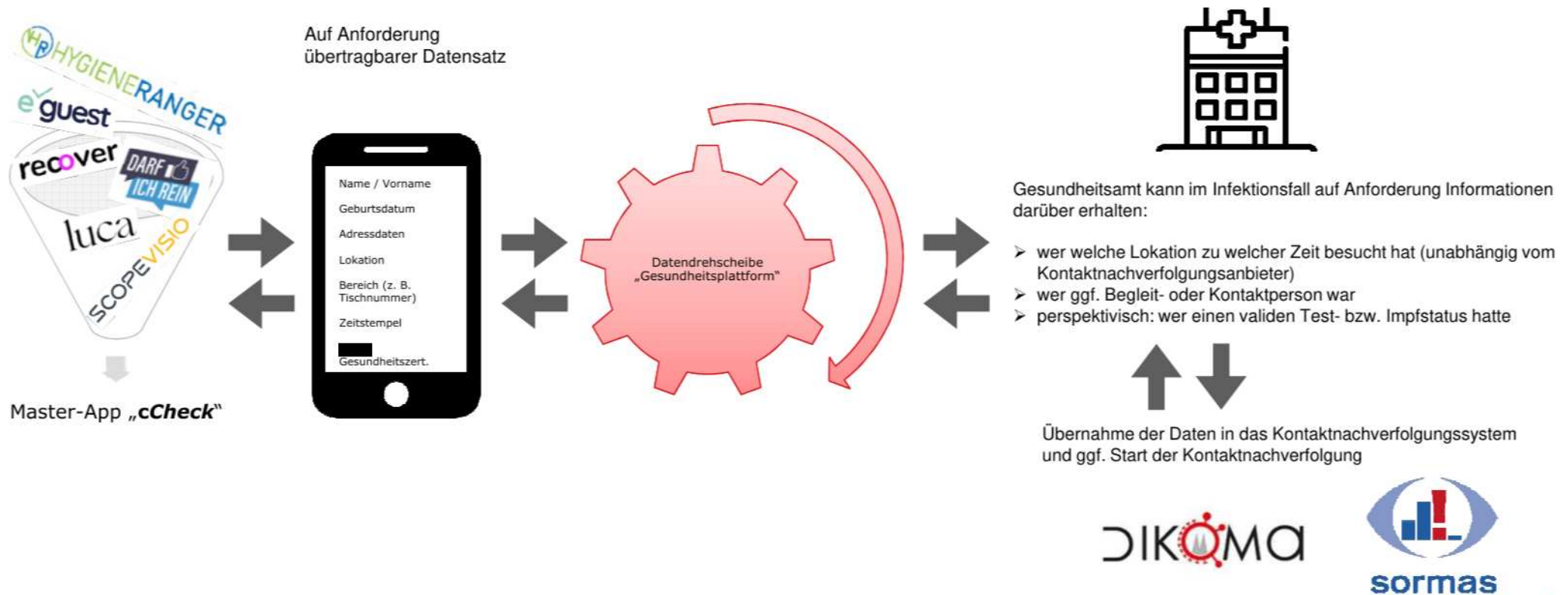


NutzerIn besucht Gastronomie und checkt via QR-Code eines Kontaktnachverfolgungsanbieters oder der Master-App beim Betreten und Verlassen ein bzw. aus.



NutzerIn besucht Kinos oder weitere Lokationen und checkt via QR-Code eines Kontaktnachverfolgungsanbieters oder der Master-App beim Betreten oder Verlassen ein bzw. aus.

## II. „Kontaktdatenerfassung“ – 2/2





## Exkurs: „Luca“

### ▪ Situationsbeschreibung

- ❖ Luca strebt eine Flächendeckung an, über zentrale Entscheidungen der Bundesländer (Ländervereinbarungen)
- ❖ Parallel läuft ein sog. „Modellversuch“ der keine Ländervereinbarung voraussetzt
  - Kommune steigt mit [REDACTED] in ein befristetes Vertragsverhältnis ein (6 Monate)
  - Vertrag kann durch Kostenzusage vom Land in ein Folgevertragsverhältnis überführt werden (alternativ Kündigung oder Eigenfinanzierung Kommune)
- ❖ NRW hat derzeit keine Ländervereinbarung

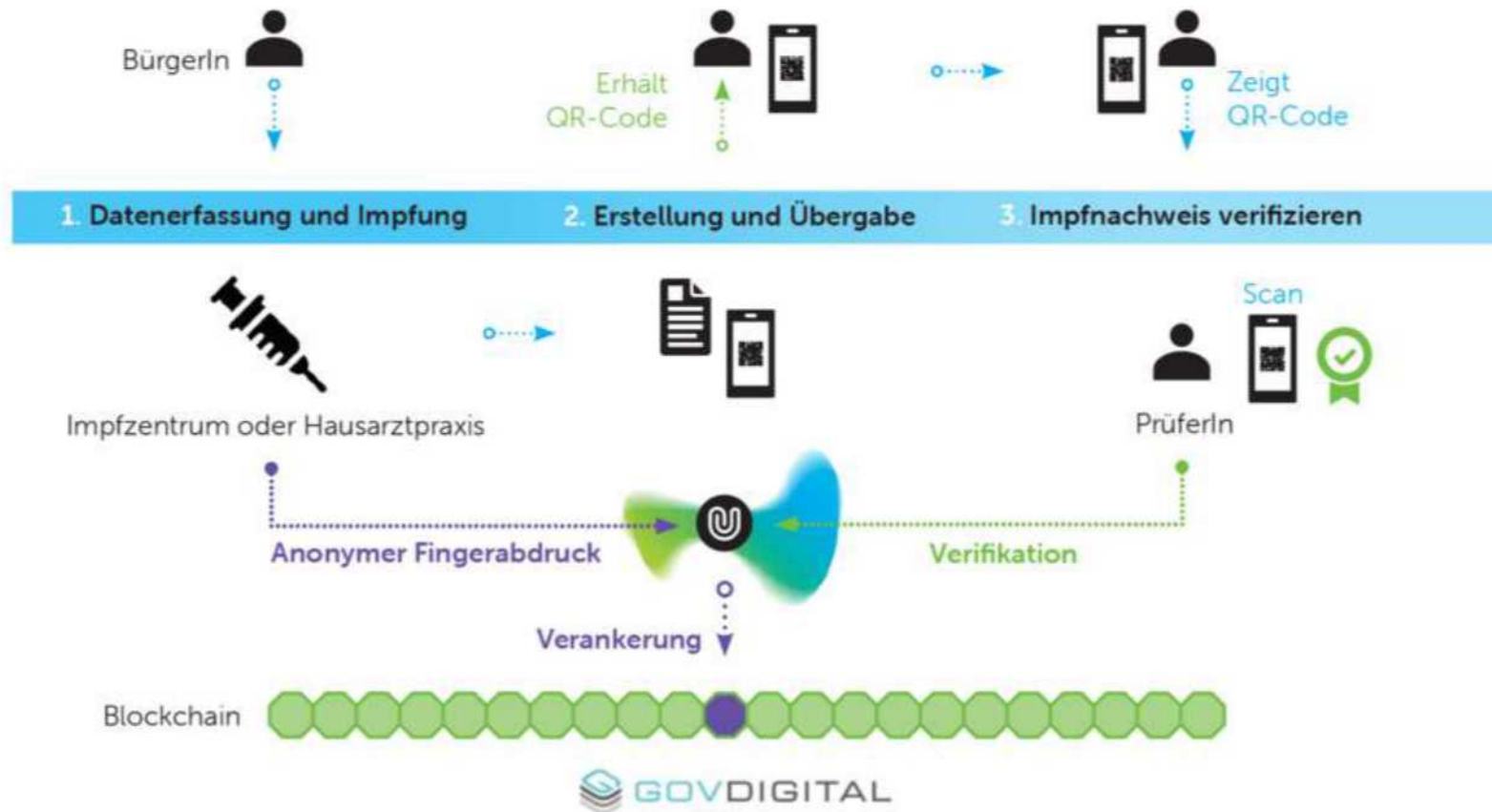
### ▪ Problemaufriss

- ❖ Folgekosten für die Stadt völlig unklar. Aktuell existiert keine Vereinbarung mit NRW die Kostenübernahme garantiert
- ❖ Kostenkalkulation der [REDACTED] nicht transparent,
  - Kosten und Kalkulationsgrößen für Köln bisher nicht ermittelbar (Größe GA, Personal im GA, Anzahl von Gewerbebetrieben im Stadtgebiet, Anzahl Einwohner...?)
- ❖ Anbindung an „Datendrehscheibe“ nicht geplant
- ❖ Koexistenz des Luca-Systems neben geplanter Datendrehscheibe unklar
- ❖ Keine Einsichtnahmemöglichkeit in die Belegungssituation durch OAD (Gastronomiebetriebe)
- ❖ Teilnahme an „Modellversuch“ führt unwiderruflich zur Verbreitung der Luca-App im Stadtgebiet
- ❖ Eventuelle Kündigung seitens der Stadt würde für Irritation / Unverständnis in der Stadtgesellschaft führen

### ▪ Mögliches Vorgehen

- ❖ Entweder: Nicht vorhandene Landesvereinbarung NRW als „bindend“ anerkennen und Einsatz/Anbindung von Luca-App nicht eigenständig als Stadt Köln initiieren
- ❖ Oder: In weitere, konkretisierende Gespräche zur Anbindung von/an Luca mit der [REDACTED] einsteigen

## Exkurs: Digitales Impfzertifikat (analog zum Testzertifikat)





## Exkurs: Video-Ident für Schnelltests

### ▪ Situationsbeschreibung

- ❖ Teststrategien sehen allorts eine dramatische Ausweitung von Tests vor
  - Tests in Testzentren
  - Tests beim bzw. vor dem Zugang zu Events, ggf. auch in Handel, Gastronomie, Hotellerie (als Element möglicher Lockerungen)
  - Tests, die durch die Arbeitgeber angeordnet werden (z. B. Stadt Köln: Alle MA 1 x wöchentlich)

### ▪ Problemaufriss

- ❖ Wenn Tests als Zugangsvoraussetzung genutzt werden muss das Testergebnis valide sein
  - ordnungsgemäßes Zustandekommen bzw. ordnungsgemäße Durchführung
  - Legitimierung des „Testlings“
  - Überführung des (negativen) Testergebnisses in ein digitales und fälschungssicheres Zertifikat
  - Zeitliche Befristung des negativen Testergebnisses, z.B. Ablauf nach 5 Stunden (je nach Testart)
- ❖ Testing im Testzentrum, oder vor Lokationen ist zeitintensiv (Rüstzeiten, Wegezeiten, Wartezeiten, Arbeitszeit)
  - Warteschlangen im Testzentrum
  - Warteschlangen vor den Lokationen

### ▪ Lösungsidee

- ❖ Entwicklung und Bereitstellung der softwareseitigen Lösungskomponente (aktuell in „Innovationspartnerschaft Köln“)
- ❖ Begleitung der Testdurchführung und Legitimation durch Video-Ident (Call-Center)
- ❖ Bereitstellung des QR-Codes für den „Testling“ durch das Callcenter, App-Integration des QR-Codes, Zeitablauf
- ❖ Über einen gültigen QR-Code wird Zugang gewährt (in Event-Locations z. B. über eine „Fast Lane“)

s7

ggf. diese Folie herausnehmen, da perspektivischer Ansatz?

scheved; 16.03.2021



## III. Aktuelle Themen

- Durchführung von Workshops mit 32 und 53
  - ❖ Prozesseinbindung OAD
  - ❖ Anforderungserhebung zur Anbindung Gesundheitsamt an die Datendrehscheibe
  - ❖ Anforderungserhebung zur Anbindung Datendrehscheibe an Pandemiemanagementsystem (DiKOMA perspektivisch SORMAS)
- Beteiligungsgespräche/Bedarfsklärung mit den Stakeholdern in der Stadtgesellschaft
- Pilotierung/Einführung des dig. Corona-Gesundheitsstatus (1. Schritt: Testzertifikat)
- Entwicklung der Master-App
- App-Integration des Corona-Gesundheitszertifikats
- Finalisierung der Datendrehscheibe
- Anbindung weiterer von Kontaktnachverfolgungssystemen an die Datendrehscheibe
- Abstimmungen mit MWIDE und MAGS
- Gespräche mit Telekom und SAP zu geplanten Erweiterungen der CWA
- Gespräche mit Anbietern von Zugangsinfrastrukturen für Eventlokationen

s7

ggf. diese Folie herausnehmen, da perspektivischer Ansatz?

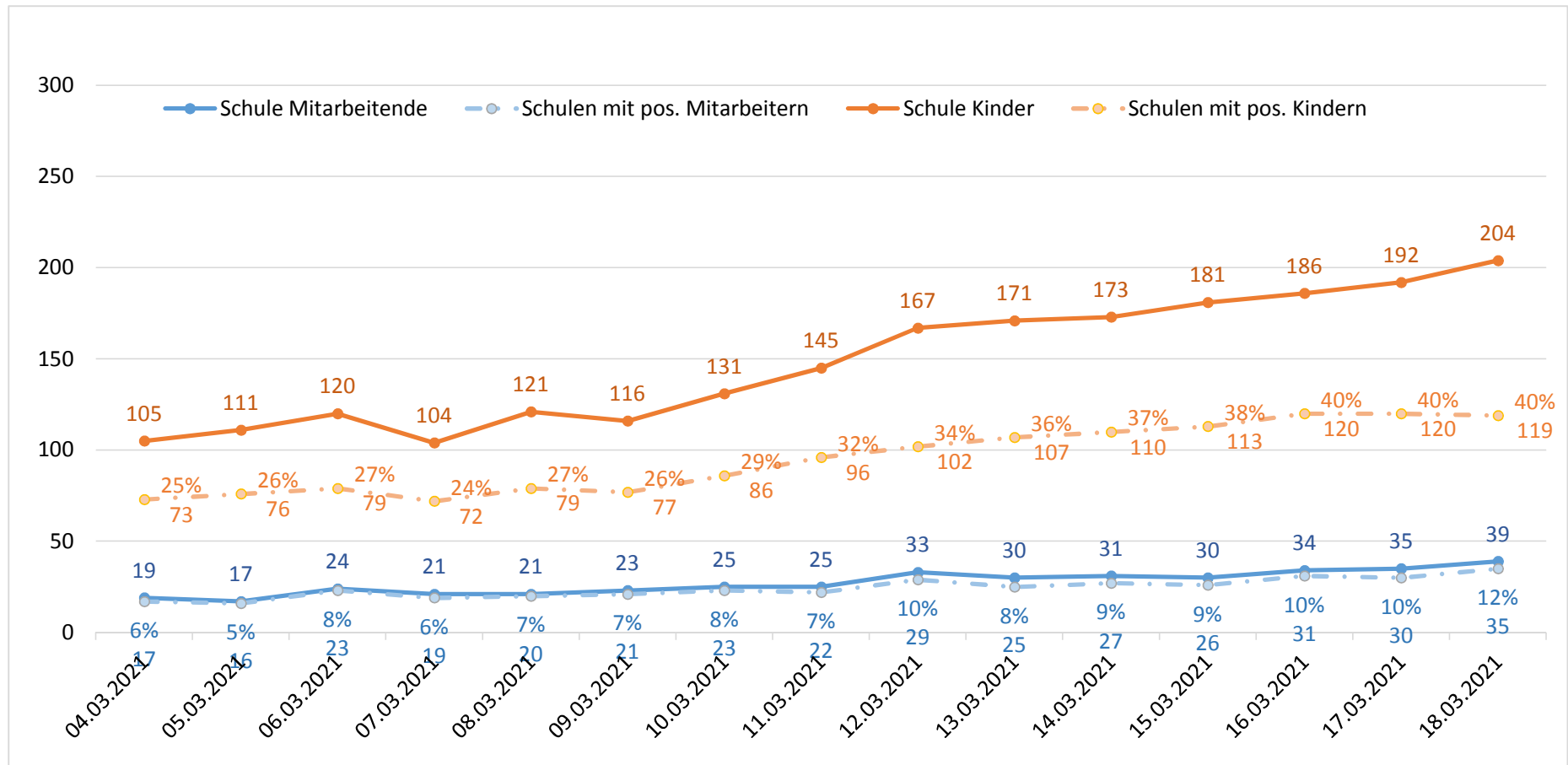
scheved; 16.03.2021

53

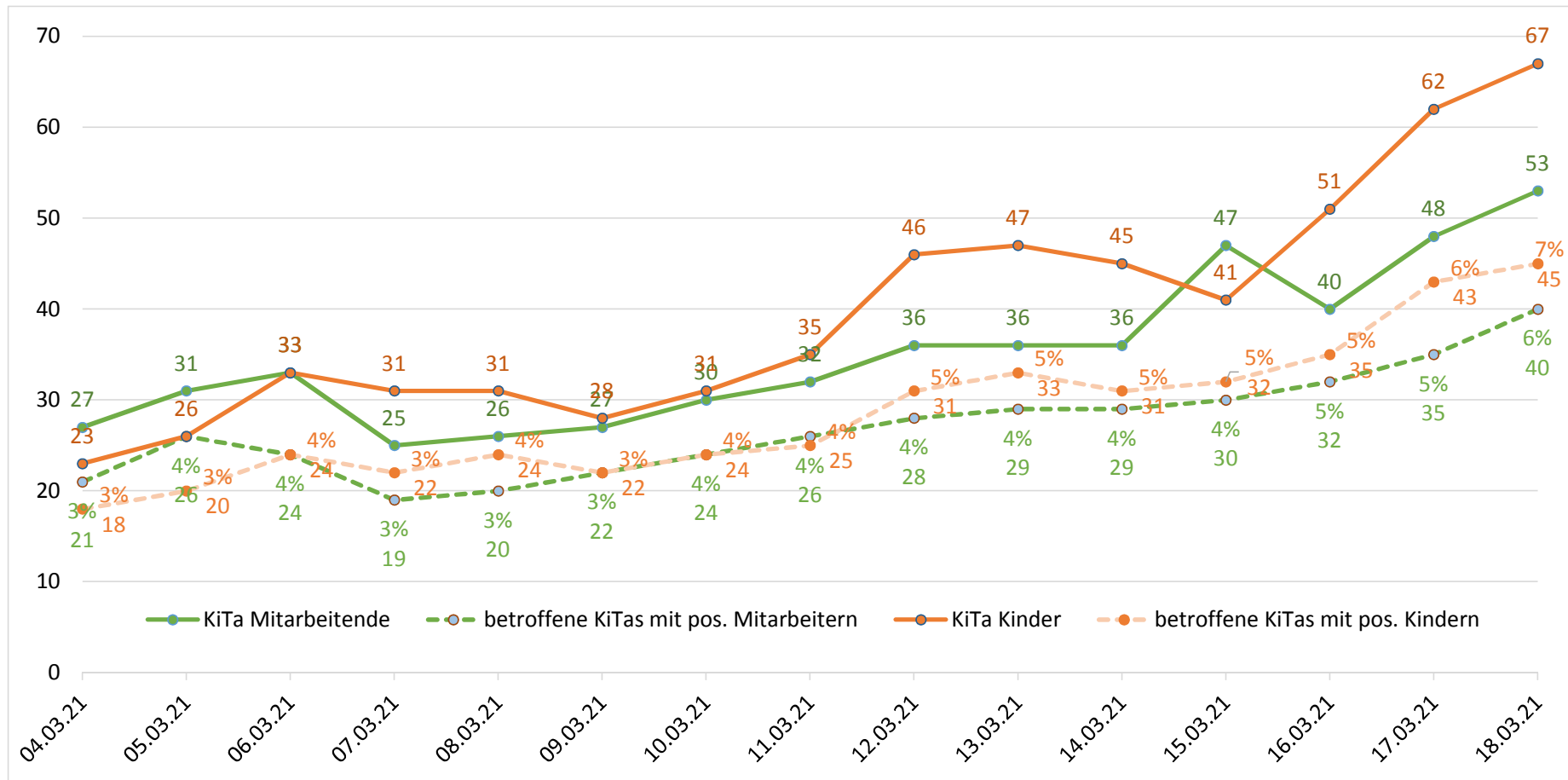
# Statusmeldung Corona

**18.03.2021 bis 17 Uhr**

# Schule: positiv getestete Personen in Quarantäne

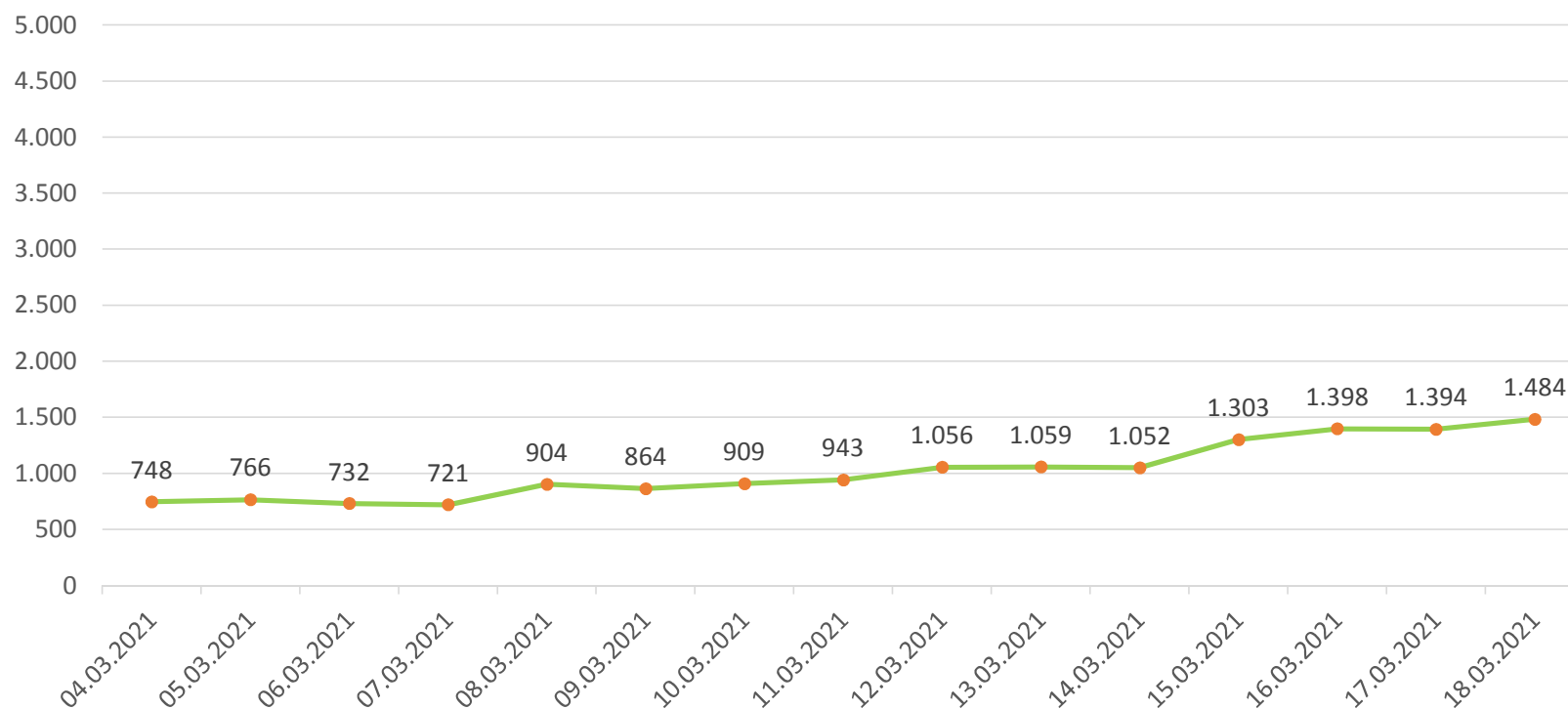


# KiTa: positiv getestete Personen in Quarantäne



# Kontaktpersonen in Quarantäne

Kontaktpersonen in Quarantäne (einschl. Kontakt zum Index aus dem privaten Umfeld)



# Schulen und Kitas Gesamtübersicht

Geamtzahl		16.728 152.049 297								10.000 41.986				685			
Kontakt- personen in Quarantäne (einschl. privates Umfeld)		Schule Mitarbe itende	Schule MA in %	Schule Kinder in %	Schule Kinder in %	Schulen mit pos. Mitarb eitere	Schulen mit pos. MA in %	Schulen mit pos. Kindern	Schulen mit pos. Kindern	KiTa Mitarbe itende	KiTa MA in %	KiTa in %	KiTa in %	betroffe ne mit pos. Mitarbei tern	Kitas mit pos. in %	betroffe ne mit pos. Kindern	Kitas mit pos. Kindern
Datum																	
Donnerstag, 4. März 2021	748	19	0%	105	0%	17	6%	73	25%	27	0%	23	0%	21	3%	18	3%
Freitag, 5. März 2021	766	17	0%	111	0%	16	5%	76	26%	31	0%	26	0%	26	4%	20	3%
Samstag, 6. März 2021	732	24	0%	120	0%	23	8%	79	27%	33	0%	33	0%	24	4%	24	4%
Sonntag, 7. März 2021	721	21	0%	104	0%	19	6%	72	24%	25	0%	31	0%	19	3%	22	3%
Montag, 8. März 2021	904	21	0%	121	0%	20	7%	79	27%	26	0%	31	0%	20	3%	24	4%
Dienstag, 9. März 2021	864	23	0%	116	0%	21	7%	77	26%	27	0%	28	0%	22	3%	22	3%
Mittwoch, 10. März 2021	909	25	0%	131	0%	23	8%	86	29%	30	0%	31	0%	24	4%	24	4%
Donnerstag, 11. März 2021	943	25	0%	145	0%	22	7%	96	32%	32	0%	35	0%	26	4%	25	4%
Freitag, 12. März 2021	1.056	33	0%	167	0%	29	10%	102	34%	36	0%	46	0%	28	4%	31	5%
Samstag, 13. März 2021	1.059	30	0%	171	0%	25	8%	107	36%	36	0%	47	0%	29	4%	33	5%
Sonntag, 14. März 2021	1.052	31	0%	173	0%	27	9%	110	37%	36	0%	45	0%	29	4%	31	5%
Montag, 15. März 2021	1.303	30	0%	181	0%	26	9%	113	38%	47	0%	41	0%	30	4%	32	5%
Dienstag, 16. März 2021	1.398	34	0%	186	0%	31	10%	120	40%	40	0%	51	0%	32	5%	35	5%
Mittwoch, 17. März 2021	1.394	35	0%	192	0%	30	10%	120	40%	48	0%	62	0%	35	5%	43	6%
Donnerstag, 18. März 2021	1.484	39	0%	204	0%	35	12%	119	40%	53	1%	67	0%	40	6%	45	7%

# Positiv getestete Personen in Quarantäne mit nachgewiesener Virusvariante in Schulen und Kitas

**Aktive** Fälle mit nachgewiesener Virusvariante, die im **relevanten** infektiösen Zeitraum in der Einrichtung anwesend waren.

## Schulen

SARS-CoV-2 VOC 202012/01-Großbritannien			
Datum	Schulen mit pos. IP	Mitarbeiter	Schüler
07.02.2021	2	1	1
11.02.2021	2	1	1
18.02.2021	5	2	3
25.02.2021	4	2	2
04.03.2021	12	6	6
11.03.2021	10	0	10
18.03.2021	20	6	14

## Schulen

501Y.V2-Südafrika			
Datum	Schulen mit pos. IP	Mitarbeiter	Schüler
07.02.2021	0	0	0
11.02.2021	0	0	0
18.02.2021	0	0	0
25.02.2021	0	0	0
04.03.2021	0	0	0
11.03.2021	1	0	1
18.03.2021	2	0	2

## KiTas

SARS-CoV-2 VOC 202012/01-Großbritannien			
Datum	KiTas mit pos. IP	Mitarbeiter	Kinder
07.02.2021	6	9	3
11.02.2021	8	9	2
18.02.2021	8	6	2
25.02.2021	5	7	1
04.03.2021	8	7	4
11.03.2021	6	2	6
18.03.2021	8	7	3

## KiTas

501Y.V2-Südafrika			
Datum	KiTas mit pos. IP	Mitarbeiter	Kinder
07.02.2021	1	1	0
11.02.2021	0	0	0
18.02.2021	0	0	0
25.02.2021	0	0	0
04.03.2021	0	0	0
11.03.2021	1	0	1
18.03.2021	3	1	3

Bisher wurden keine entsprechenden Fälle mit der brasilianische Virusvariante (B.1.1.28 P.1) in Schulen und Kitas nachgewiesen

### **Maßnahmen bei einer Inzidenz über 100**

In einem gemeinsamen Gespräch am 16.03.2021 wurden mit dem MAGS, Amt 30 und Amt 53 Maßnahmen zu einem stufenweisen Vorgehen bei einer Inzidenz von über 100 erörtert.

Ein Austausch mit Vertretern der IHK und des DEHOGA sowie den städtischen Dienststellen 13 und 32 hat am 18.3.2021 hierzu stattgefunden.

Vorab bleibt festzuhalten, dass die Einführung neuer Maßnahmen durch eine intensivierete Öffentlichkeitsarbeit begleitet wird. Bereits etablierte Kanäle über die Köln Business Wirtschaftsförderung sowie die IHK Köln und weitere Verbände sollen dabei weiter benutzt werden.

#### 1. Folgende Stufen wurden in formuliert:

##### 1. Stufe (ab sofort) :

In der ersten Stufe soll eine verstärkte Kommunikation zur Einhaltung der Maskenpflicht im öffentlichen Raum anhand von Beschilderungen und Markierungen auf dem Boden erfolgen. Die Verordnung zum verpflichtenden Tragen medizinischer Masken im öffentlichen Raum wird erweitert.

An die Bevölkerung soll der Appell ausgesprochen werden an der Umsetzung und Maßnahmen mitzuwirken.

In einem gemeinsamen Austausch mit der IHK und des DEHOGA wurde angeregt an die Eigenverantwortung der Einhaltung der Maßnahmen zu appellieren.

Im Handel, Gewerbe und der Gastronomie soll die Einhaltung von Abstandsregeln bei „clic and meet“ oder „to-go-Gastronomie“ eingehalten werden. Das Bilden von Schlangen und Ansammlungen vor den Läden soll stark vermieden werden. Die Einhaltung der Maßnahmen wird durch Schwerpunktkontrollen des Ordnungsamtes (in besonders hochfrequentierten Bereichen) überprüft. Zusätzlich wird geprüft, für die zentralen Fußgängerzonen der Innenstadt die Bildung von Warteschlangen nur vor der Stätte der Leistung (max. 10 Meter) zu erlauben.

Bei der Ausübung und beim Training von Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren Sportvereinen sind Kontaktlisten zu führen.

##### 2. Stufe:

Ein Verbot der Durchführung körpernaher Dienstleistungen soll ausgesprochen werden.

Schnelltestungen werden als Zugangsvoraussetzung für Museen, Zoos und Einkaufszentren umgesetzt.

Die Benutzung von Sport- und Freizeitanlagen wird untersagt. Zusätzlich werden die Bereiche durch sichtbare physische Barriere gesperrt..

Die Einführung von Verweilverboten in hochfrequentierten Plätzen (Grünanlagen, Parks, Einkaufsstraßen) wird lageangepasst umgesetzt. Zusätzlich wird für den Brüsseler Platz und die Schaafenstraße und Umgebung ein Verweilverbot ausgesprochen. Der Rheinboulevard wird vollständig gesperrt.

Ein stadtweites Grillverbot wird eingeführt. Für die Bereiche der Maskenpflicht wird Essen und Trinken sowie Rauchen generell untersagt.. Die Beschilderung wird für diesen Fall mit angepasst.

Folgende weitere Maßnahmen werden umgesetzt:

Schließung der Einzelhandelsbetriebe, bei denen jetzt click and meet (Treffen nach Terminvergabe) möglich ist.

Wiedereinführung click and collect (Bestell- und Abholverfahren) bei Buchhandlungen, Blumenläden etc.

Pflicht der Einzelhandelsbetriebe der Grundversorgung geeignete technische oder organisatorische Vorkehrungen zur Abstandseinhaltung bei Bildung von Warteschlangen.

3. Stufe:

Der Schul- und Kitabetrieb wird limitiert. Die Ausgangsbeschränkungen werden von 21.00 -5.00 Uhr eingeführt.

Religiöse Veranstaltungen werden eingeschränkt. Für diesen Fall wird zwischen 13 und 16 ein Kommunikationskonzept abgestimmt.

**Petition: Der Krisenstab stimmt dem abgestuften Maßnahmenkatalog zu.**

**Der Übergang von einer zu einer nächsten Stufe bedarf einer Entscheidung des Krisenstabes.**

Gez. 

# Beschluss des Krisenstabs zu den Ergebnissen der Fraunhofer Studie

---

18.03.2021

## Hintergrund

Die im Krisenstab von [REDACTED] präsentierten Ergebnisse aus der Kooperationsstudie zwischen unserem Gesundheitsamt und dem Fraunhofer Kompetenzzentrum Maschinelles Lernen Rhein-Ruhr mit dem Titel „Analyse der Kölner Kontaktverfolgungsdaten“ haben Ergebnisse erbracht, die in der weiteren Planung des Infektions- und Bevölkerungsschutzes berücksichtigt werden sollen.

Die Studie stellt eine Erhebung der raum-zeitlichen Ausbreitung des Infektionsgeschehens unter Zugrundelegung der 7-Tages-Prävalenz und Berücksichtigung sozioökonomischer Variablen in verschiedenen Alterskohorten dar.

Die korrelativen Ergebnisse sind kein zwingender Hinweis auf Kausalitäten. Die Studie hat keine initial aufgestellten Hypothesen überprüft; die aufgezeigten Zusammenhänge können später zu überprüfende Hypothesen generieren und Anregungen zu weiteren präventiven Maßnahmen geben.

## Wesentliche Studienergebnisse

Die wesentlichen Ergebnisse der korrelativen Studie sind:

1. Die meisten Infektionen ereignen sich innerhalb der gleichen Generation
2. Die räumlich-zeitliche Ausbreitung erfolgte von linksrheinisch (März-Juni 2020) zu rechtsrheinisch (Dezember 2020 – Januar 2021)
3. Die Inzidenz zeigt einen Zusammenhang mit sozioökonomischen Faktoren (Arbeitslosenquote, Migrationsanteil und umgekehrt mit dem Mietspiegel). Dieser Zusammenhang ist nicht zwingend kausal zu interpretieren.
4. In der Anfangsphase (März-Juni 2020) war ein höheres Infektionsgeschehen in Stadtteilen höherem sozioökonomischem Niveau festzustellen, in der Spätphase (Dezember 2020 – Januar 2021) ein höheres Infektionsgeschehen in Stadtteilen mit niedrigerem sozioökonomischem Niveau.
5. Die Ansteckungsquellen von Indexpersonen, die in Stadtteilen mit höherer Arbeitslosigkeit leben, sind seltener unbekannt als in Stadtteilen mit niedrigerer Arbeitslosigkeit. Auch mit diesem Zusammenhangsergebnis ist keine Kausalinterpretation möglich.
6. Die Anzahl der angegebenen Kontakte der Indexpersonen hat sich über die Zeit der Pandemie verringert.

Die für weitere präventive Maßnahmen wichtige Information ist die Identifikation von Stadtteilen mit aktuell höherem Infektionsgeschehen. Zu dessen weiterer Kontrolle liegen intensivierete präventive Maßnahmen in diesen Stadtteilen nahe.

## Zu überprüfende weitere präventive Maßnahmen

Aus den Ergebnissen insbesondere zu den Stadtteilen mit hohem aktuellem Infektionsgeschehen lassen sich Maßnahmen ableiten, die im Weiteren zu prüfen und ggf. umzusetzen sind:

1. Intensivierung von Informationen zu
  - a. Verhaltensregeln AHA+L+C und insbesondere zur Wirkung und Nutzung von FFP2- oder medizinischen Masken;
  - b. der Wahrnehmung der Testangebote und dem Verhalten bei positiven Testergebnissen;
  - c. dem Verhalten im Falle der Infektion (in Isolierung/Quarantäne).
2. Schaffung von mehr Präsenz von streetwork und Ordnungsdienst zur Information, Motivation und Kontrolle.
3. Ausweitung des öffentlichen Nahverkehrs zur Verringerung der Kontaktdichte.
4. Gestaffelter Beginn von Schule und Kita-Einrichtungen.

## Beschlussvorschlag

Zu den aufgeführten und ggf. aus den Studienergebnissen darüber hinaus ableitbaren präventiven Maßnahmen werden zeitnah unter Abwägung der Kosten-Nutzen-Relation die Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet und dem Krisenstab zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

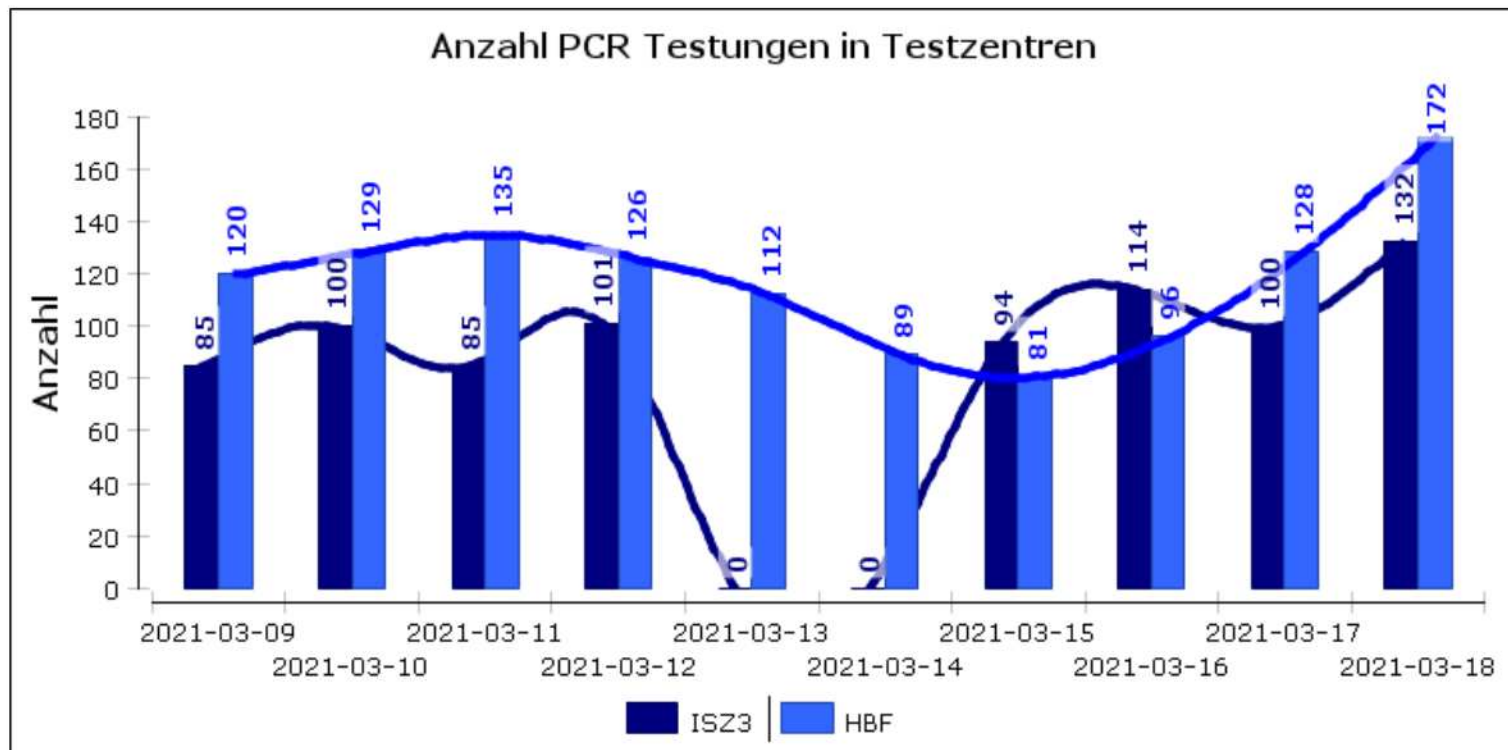


# Operativ-taktische Lage „Corona“

Krisenstab 19.03.2021



# Testzentren



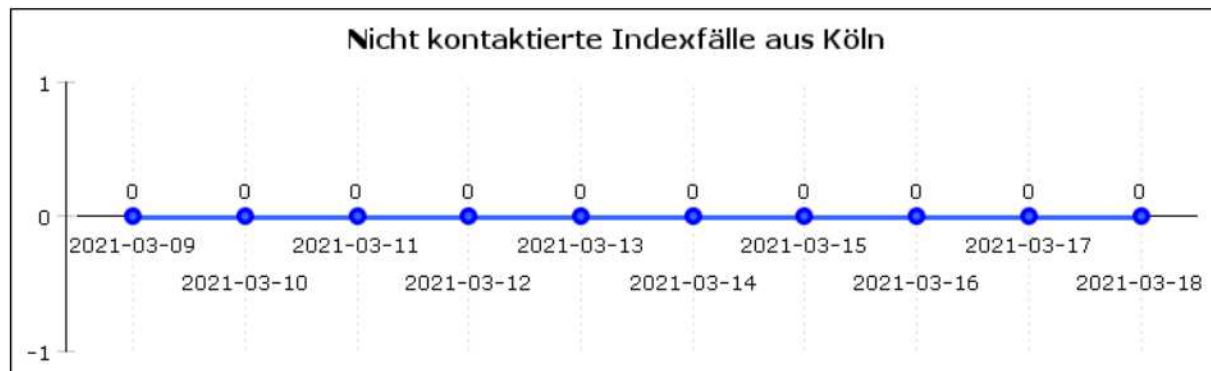
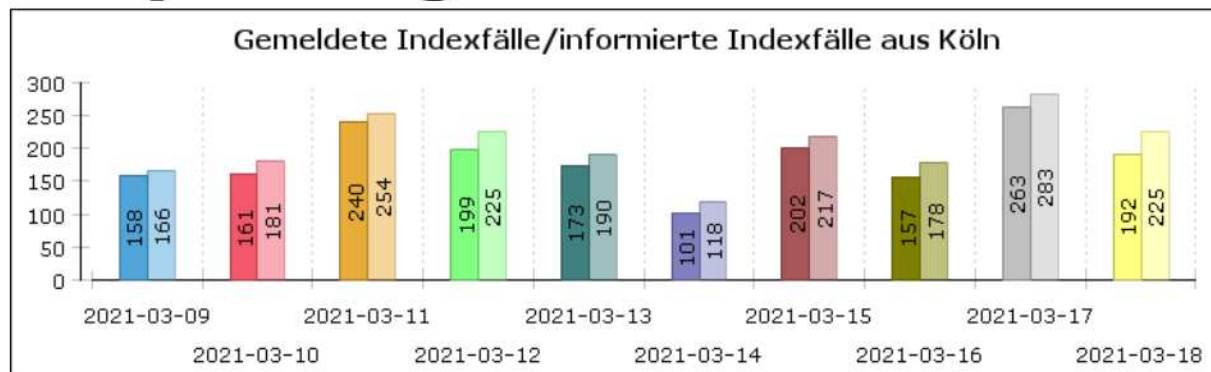


# Testzahlen – Einsatzabschnitt 3.3 Bio-Monitoring

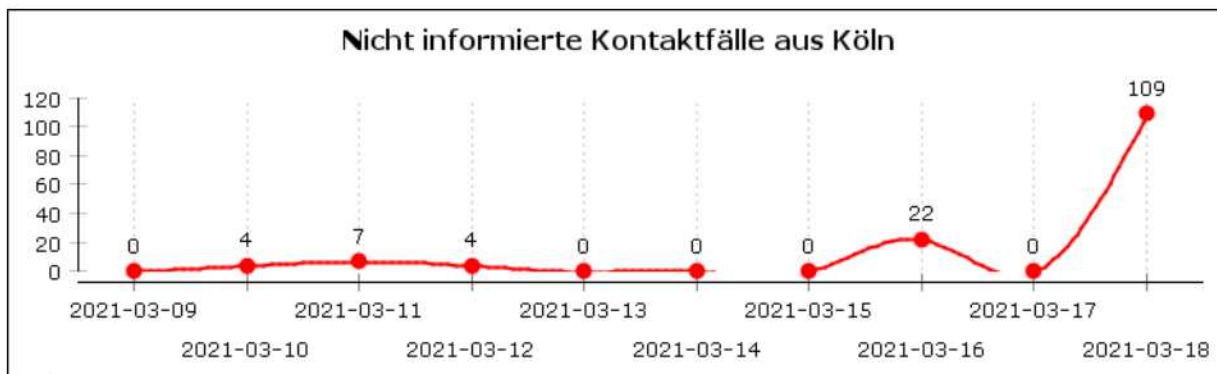
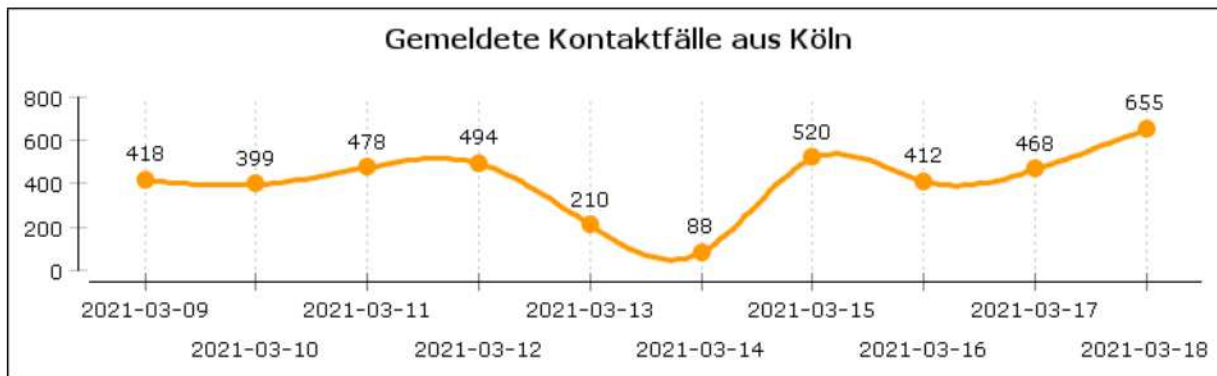
hier: Trend Wochenkennzahlenbericht inkl. Hbf & ISZ3

KW	Heime	KiTa/ Schule	Kontakt	Geflücht.	KRITIS	Summe BioMon.	FKB	HBF	ISZ3	Summe Testst.	Summe KW	Akkum. KW
1	3.695	26	492	20	267	4.500	3.523	1.859	347	5.729	10.229	275.952
2	3.267	0	548	64	487	4.366	2.137	1.197	412	3.746	8.112	284.064
3	4.090	0	503	28	298	4.919	1.644	989	401	3.034	7.953	292.017
4	3.972	89	581	181	353	5.176	1.509	996	323	2.828	8.004	300.021
5	3.262	0	722	0	424	4.408	0	891	283	1.174	5.582	305.603
6	3.859	31	1.029	219	304	5.442	0	974	373	1.347	6.789	312.392
7	3.563	12	951	8	320	4.854	0	1.000	404	1.404	6.258	318.650
8	4.704	0	1.037	165	375	6.281	0	1.095	442	1.537	7.818	326.468
9	3.663	22	1.121	263	226	5.295	0	1.038	427	1.465	6.760	333.228
10	3.148	58	1.372	399	229	5.206	0	1.749	448	2.197	7.403	340.631

# Indexfälle pro Tag

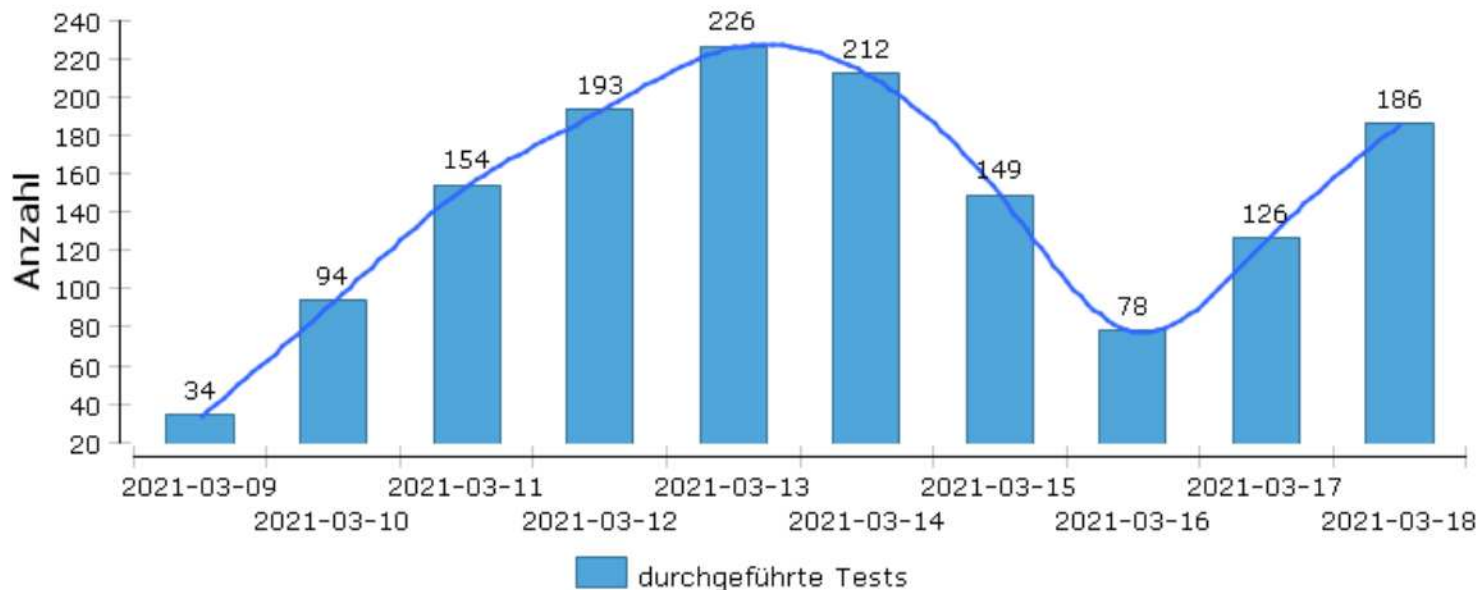


# Kontaktfälle pro Tag



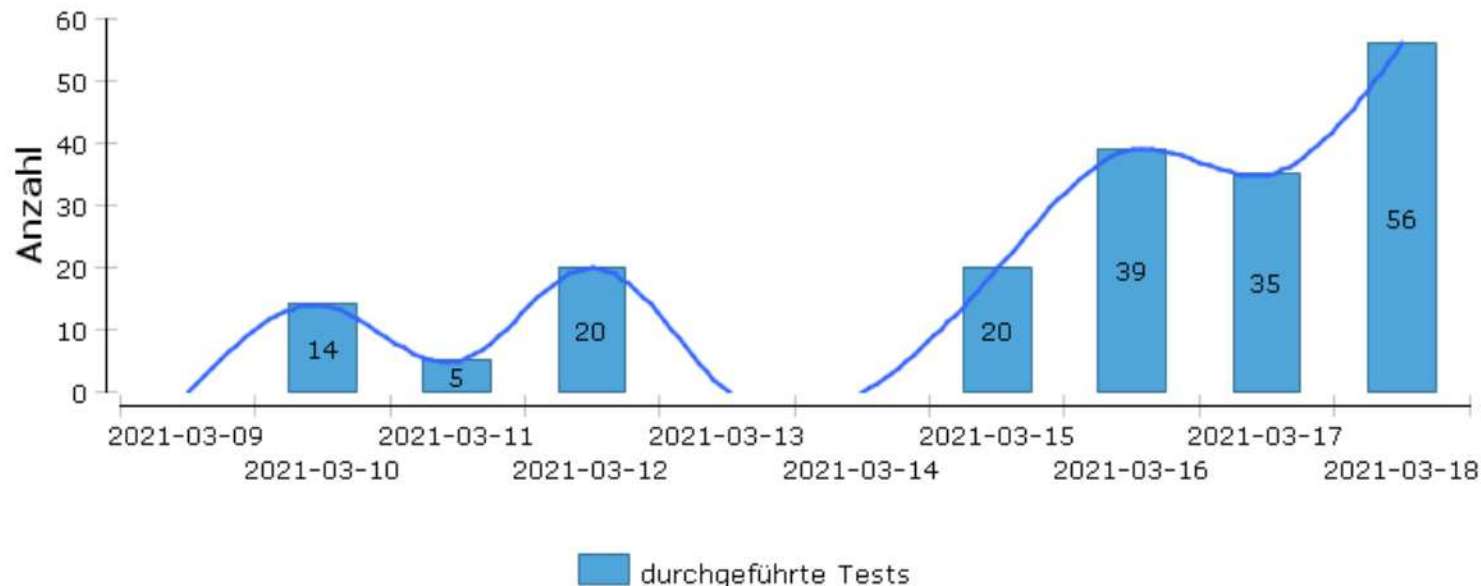
# HBF Point-of-Care-AntigenTests (PoC)

HBF Anzahl Point-of-Care-Antigen-Tests (PoC)



# ISZ3 Point-of-Care-AntigenTests (PoC)

ISZ 3 Anzahl Point-of-Care-Antigen-Tests (PoC)





# Impfkonferenz Köln

## Impfzentrum

- Freitag, 19.03. 400 AZ-Impfungen
- Samstag, 20.03. 1.500 AZ-Impfungen

Für die kommenden Woche sind aktuell folgende Impftermine gebucht:

- Montag, 22.03. 2.000 AZ-Impfungen
- Dienstag, 23.03. 1.815 AZ-Impfungen
- Mittwoch, 24.03. 1.723 AZ-Impfungen
- Donnerstag, 25.03. 1.470 AZ-Impfungen
- Freitag, 26.03. 1.318 AZ-Impfungen
- Samstag, 27.03. 1.070 AZ-Impfungen

Zur Kompensation der KW 11 können wir für die kommenden 3 Wochen täglich 500 Impftermine zur Verfügung stellen, die exklusiv nur durch die betroffenen Impflinge gebucht werden können, sodass wir eine Impfquote von 2.500 AZ-Impfungen zzgl. 2.000 BT-Impfungen im Impfzentrum Köln leisten.



# Impfkonferenz Köln

## Impfzentrum

AZ Impfungen laufen heute wieder an – wir werden heute ca. 1.500 Impfungen umzusetzen

8.700 Termine AZ mussten abgesagt werden – Nachhol-Aktion in Vorbereitung

Alle betroffenen wurden angeschrieben – die Hälfte der Termine sind bereits neu gebucht

Ziel: Innerhalb 2 Wochen sind die Rückstände aufgeholt

Zu Berücksichtigen: Peakphase bei der Zweitimpfung

Einrichtung von Überlauf-Registaturen (Flexibilisierung und Elimination von Engpassprozesse)

Impfraten werden ab Montag weiter erhöht

Ausbau der Apotheke wird finalisiert

Steuerungsprozesse wurden diese Woche optimiert – Steigerung der Impfraten auf Maximum  
Reporting wird weiter ausgebaut

Hotline eingerichtet

Impfberechtigten durch Attest – hohe Nachfrage (6.500) – 3.400 Anträge sind noch offen

**Ordnungswidrigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz  
im Zusammenhang mit der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO)  
(Stand: 2212. Februar-März 2021)**

Verstöße gegen die CoronaSchVO sind seitens der zuständigen Behörden wie folgt als Ordnungswidrigkeit zu ahnden:

**I.**

Die folgenden vorsätzlichen oder fahrlässigen Verstöße gegen Ge- oder Verbote in der CoronaSchVO, die Ordnungswidrigkeiten darstellen, ohne dass es einer vorangehenden Anordnung, den Verstoß zu beenden, bedarf (§ 18 Absatz 2 CoronaSchVO), sind – soweit nicht nach § 16 Absatz 3 CoronaSchVO am Begehungsort reduzierte Schutzmaßnahmen gelten – wie folgt zu ahnden:

<b>CoronaSchVO</b>	<b>Verstoß</b>	<b>Adressat des Bußgeldbescheids</b>	<b>Regelsatz</b>
§ 1 Abs. 3 S. 5	Nichtanzeige oder verspätete Anzeige von Zusammenkünften mit mehr als 10 Teilnehmenden	Leitung der veranstaltenden Gemeinde	500 Euro
§ 2 Abs. 1	Veranstalten einer Party oder vergleichbaren Feier	Veranstalter, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä., Behörden-, Einrichtungsleitung	500 Euro
§ 2 Abs. 1	Teilnahme an einer Party oder vergleichbaren Feier	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 2 Abs. 1a i.V.m. Abs. 2 Nr. 1a und 2	Zusammentreffen im öffentlichen Raum mit anderen Personen als den Angehörigen des eigenen Hausstands und höchstens einer Einzelperson aus einem anderen Hausstand oder als Einzelperson mit anderen Personen als Angehörigen eines einzigen anderen Hausstands, wobei die Einzelperson von zu betreuenden Kindern aus ihrem Hausstand oder in Wahrnehmung eines Umgangsrechts begleitet werden kann	Jede/r Beteiligte	250 Euro

§ 3 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 und 3	Nichttragen einer medizinischen Maske trotz bestehender Verpflichtung	Kunde, Besucher, Nutzer, Teilnehmer usw.	50 Euro
§ 3 Abs. 2 S. 1 Nr. 2	Nichttragen einer medizinischen Maske bei der Nutzung von Beförderungsleistungen des Personenverkehrs und seiner Einrichtungen	Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 150 Euro (wenn gar keine Maske)</li> <li>• 50 Euro (wenn lediglich Alltagsmaske)</li> </ul>
§ 3 Abs. 2a	Nichttragen einer Alltagsmaske trotz bestehender Verpflichtung	Kunde, Besucher, Nutzer, Teilnehmer usw.	50 Euro
<u>§ 4 Abs. 4</u>	<u>Durchführung eines Angebotes unter Gebrauch eines fremden oder gefälschten Tests</u>	<u>Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.</u>	<u>1.000 Euro</u>
<u>§ 4 Abs. 4</u>	<u>Nutzung eines Angebotes unter Gebrauch eines fremden oder gefälschten Tests</u>	<u>Kunde, Besucher, Nutzer, Teilnehmer usw.</u>	<u>1.000 Euro</u>
§ 4a	Angabe unrichtiger Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) als anwesende Person (Gast, Mieter, Teilnehmer, Besucher, Kunde, Nutzer und so weiter)	Gast, Mieter, Teilnehmer, Besucher, Kunde, Nutzer usw.	250 Euro
§ 5 Abs. 1	Betrieb ohne Ergreifen der erforderlichen Maßnahmen zur Erschwerung des Vireneintrags, zum Schutz von Patienten, Bewohnern oder Personal	Einrichtungsleitung	2.000 Euro
§ 7 Abs. 1 S. 1	Durchführung von unzulässigen Bildungsangeboten und Prüfungen	Veranstalter, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä., Behörden-, Einrichtungsleitung	1.000 Euro
§ 7 Abs. 1 S. 4	Durchführung von zulässigen Prüfungen, ohne die Regelungen der §§ 2 bis 4a zu beachten	Veranstalter, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä., Behörden-, Einrichtungsleitung	1.000 Euro
§ 8 Abs. 1	Durchführung von Konzerten oder Aufführungen oder Betrieb von Museen, Kunstausstellungen, Galerien, Schlösser, Burgen, Gedenkstätten oder ähnlichen Einrichtungen	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro

§ 8 Abs. 2	Betrieb von Autokinos, Autotheatern oder ähnlichen Einrichtungen ohne Sicherstellung des Abstands	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	1.000 Euro
§ 8 Abs. 3	Durchführung von Musikfesten, Festivals oder ähnlichen Kulturveranstaltungen	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 8 Abs. 3	Teilnahme an Musikfesten, Festivals oder ähnlichen Kulturveranstaltungen	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 9 Abs. 1 S. 1	Durchführung von Freizeit- und Amateursportbetrieb in öffentlichen oder privaten Sportanlagen, Fitnessstudios, Schwimmbädern und ähnlichen Einrichtungen	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	1.000 Euro
§ 9 Abs. 1 S. 1	Teilnahme an Freizeit- und Amateursportbetrieb in öffentlichen oder privaten Sportanlagen, Fitnessstudios, Schwimmbädern und ähnlichen Einrichtungen	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 9 Abs. 1 S. 2	Sporttreiben auf Sportanlagen unter freiem Himmel mit mehr als insgesamt zwei Personen oder anderen Personen als dem eigenen Hausstand	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 9 Abs. 1 S. 2	Durchführung sportlicher Ausbildung auf Sportanlagen mit mehr Personen als im Einzelunterricht	Trainer, Trainerin o.ä.	1.000 Euro
§ 9 Abs. 1 S. 3	Sporttreiben auf Sportanlagen ohne Einhaltung des Mindestabstands	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 9 Abs. 2	Durchführung von Sportfesten oder ähnlichen Sportveranstaltungen	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	1.000 Euro
§ 9 Abs. 2	Teilnahme an Sportfesten oder ähnlichen Sportveranstaltungen	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 9 Abs. 3	Zulassen des Betretens der Wettbewerbsanlage durch Zuschauer	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	10.000 Euro

§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1	Betrieb von Schwimm- und Spaßbädern, Saunen, Thermen, Sonnenstudios oder ähnlichen Einrichtungen	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 2	Betrieb von Freizeitparks, Indoor-Spielplätzen oder ähnlichen Einrichtungen für Freizeitaktivitäten (drinnen und draußen)	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	10.000 Euro
§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 3	Betrieb von Spielhallen, Spielbanken oder ähnlichen Einrichtungen	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 4	Betrieb von Clubs, Diskotheken oder ähnlichen Einrichtungen	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 10 Abs. 1a	Zulassen einer Überschreitung der Höchstanzahl anwesender Kunden oder eines Aufenthalts, der über die Entgegennahme von Spielscheinen, Wetten usw. hinausgeht	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	1.000 Euro
§ 10 Abs. 1a	Aufenthalt, der über die Entgegennahme von Spielscheinen, Wetten usw. hinausgeht	Kundin, Kunde	250 Euro
§ 10 Abs. 2	Betrieb von Bordellen, Prostitutionsstätten oder ähnlichen Einrichtungen beziehungsweise Swingerclubs oder ähnlichen Einrichtungen	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 10 Abs. 2	Erbringung von sexuellen Dienstleistungen außerhalb von Einrichtungen	Dienstleisterin, Dienstleister	1.000 Euro
§ 10 Abs. 3	Öffnung eines Zoologischen Gartens oder Tierparks für Besucher	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 10 Abs. 4	Anbieten einer Ausflugsfahrt mit Schiffen, Kutschen, historischen Eisenbahnen oder ähnlichen Einrichtungen	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 10 Abs. 5	Öffentliche Veranstaltung eines Feuerwerks	Veranstalter, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä., Behörden-, Einrichtungsleitung	2.500 Euro

§ 11 Abs. 2 S. 1	Betreiben einer unzulässigen Verkaufsstelle oder einer Einrichtung zum Vertrieb von Reiseleistungen	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	2.500 Euro
§ 11 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8	Verkauf anderer Waren als Lebensmittel an Endkunden in einer Einrichtung des Großhandels	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	2.500 Euro
§ 11 Abs. 2 S. 2 Halbs. 2	Ermöglichen der Abholung bestellter Waren ohne Sicherstellung der Kontaktfreiheit	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	1.000 Euro
§ 11 Abs. 4	Zulassen einer Überschreitung der Höchstzahl von Kunden	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	500 Euro
§ 11 Abs. 5	Verzehr von Lebensmitteln im Umkreis von 50 Metern um diejenige Verkaufsstelle, in der die Lebensmittel erworben wurden	Kundin, Kunde	100 Euro
§ 11 Abs. 6	Durchführung einer Messe, einer Ausstellung, eines Jahrmarkts, eines Spezialmarkts oder einer ähnlichen Veranstaltung	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 12 Abs. 1 S. 4 i.V.m. § 11 Abs. 4	Zulassen einer Überschreitung der Höchstzahl von Kunden	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	500 Euro
§ 12 Abs. 2	Anbieten einer Dienst- oder Handwerksleistung, bei der ein Mindestabstand von 1,5 Metern zum Kunden nicht eingehalten werden kann	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	1.000 Euro
§ 13 Abs. 1	Durchführung von Veranstaltungen oder Versammlungen, die nicht unter besondere Regelungen fallen	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	1.000 Euro
§ 13 Abs. 1	Teilnahme an Veranstaltungen oder Versammlungen, die nicht unter besondere Regelungen fallen	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 13 Abs. 3	Durchführung von großen Festveranstaltungen	Veranstalter bzw. Organisator, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro

§ 13 Abs. 3	Teilnahme an großen Festveranstaltungen	Teilnehmende Person	250 Euro
§ 14 Abs. 1 S. 1	Betreiben einer gastronomischen Einrichtung	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 14 Abs. 2 S. 3	Verzehr von Speisen oder Getränken im Umkreis von 50 Metern um diejenige gastronomische Einrichtung, in der die Speisen oder Getränke erworben wurden	Kundin, Kunde	100 Euro
§ 15 Abs. 1	Durchführung von Übernachtungsangeboten zu privaten Zwecken	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 15 Abs. 1	Wahrnehmung von Übernachtungsangeboten zu privaten Zwecken	Wahrnehmende Person	250 Euro
§ 15 Abs. 2	Durchführung von Reisebusreisen oder sonstigen Gruppenreisen mit Bussen zu touristischen Zwecken	Betriebsinhaber, bei jur. Personen Geschäftsführung o.ä.	5.000 Euro
§ 15 Abs. 2	Teilnahme an Reisebusreisen oder sonstigen Gruppenreisen mit Bussen zu touristischen Zwecken	Teilnehmende Person	250 Euro

## II.

Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen alle anderen, nicht unter Ziffer I aufgeführten Ge- oder Verbote in der CoronaSchVO stellen Ordnungswidrigkeiten dar, falls eine vollziehbare Anordnung, den Verstoß zu beenden, missachtet wird (§ 18 Absatz 3 CoronaSchVO). Die Vollziehbarkeit solcher Anordnungen besteht unmittelbar kraft Gesetzes (§ 28 Absatz 3 in Verbindung mit § 16 Absatz 8 IfSG).

Derartige Verstöße sind mit einer Geldbuße in Höhe eines Regelsatzes von 500 Euro zu ahnden.

## III.

Die nach dem Landesrecht für Anordnungen nach § 28 Absatz 1 IfSG zuständigen Behörden, namentlich die örtlichen Ordnungsbehörden, bleiben befugt, im Einzelfall auch über die CoronaSchVO hinausgehende Schutzmaßnahmen anzuordnen (vgl. § 16 CoronaSchVO). Die

Vollziehbarkeit solcher Anordnungen besteht unmittelbar kraft Gesetzes (§ 28 Absatz 3 in Verbindung mit § 16 Absatz 8 IfSG).

Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße gegen solche vollziehbaren Anordnungen stellen ebenfalls Ordnungswidrigkeiten dar (§ 73 Absatz 1a Nummer 6 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 IfSG).

Insoweit werden keine Regelsätze festgelegt.

#### IV.

Die unter Ziffer I und II genannten Regelsätze gelten für einen Erstverstoß. Sie sind bei Folgeverstößen bzw. mehrmaligen Verstößen jeweils zu verdoppeln.

Wird bei einem Verstoß gegen eine unter Ziffer I aufgeführte Regelung der CoronaSchVO zusätzlich eine vollziehbare Anordnung, den Verstoß zu beenden, missachtet, so ist der unter Ziffer I genannte Regelsatz zu verdoppeln.

Wird durch eine Handlung gegen mehrere Tatbestände verstoßen, so ist das Bußgeld angemessen zu erhöhen, wobei die Summe der Regelsätze nicht erreicht werden darf.

#### V.

Die Möglichkeit, neben dem Bußgeld gegen eine Individualperson nach den §§ 30, 130 OWiG zusätzlich auch ein Unternehmen (d.h. eine juristische Person oder eine rechtsfähige Personenvereinigung) mit einem Bußgeld zu belegen, wenn die juristische Person oder die Personenvereinigung durch den Verstoß gegen die CoronaSchVO bereichert worden ist oder werden sollte, bleibt unberührt. Die Geldbuße soll in diesen Fällen den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen (§§ 30 Absatz 3 in Verbindung mit 17 Absatz 4 OWiG).



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 18. März 2021

Seite 1 von 2

An die Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold,  
Düsseldorf, Köln und Münster mit der Bitte um Weitergabe an

Aktenzeichen V A 3

bei Antwort bitte angeben

Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister,  
Landrätinnen und Landräte  
in Nordrhein-Westfalen

Telefon 0211 855-

Telefax 0211 855-

impfung-corona@mags.nrw.de

nachrichtlich

Städtetag NRW

Landkreistag NRW

Städte- und Gemeindebund NRW

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Kassenzahnärztliche Vereinigungen

Apothekerkammer Nordrhein

Apothekerkammer Westfalen-Lippe

Ärztekammer Nordrhein

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zahnärztekammer Nordrhein

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Pflegeverbände

Beauftragte der Landesregierung für Menschen  
mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten

**Impfung der Bevölkerung mit dem Impfstoff von AstraZeneca**

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mags.nrw.de

www.mags.nrw

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Entscheidung der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) vom  
18. März 2021 und nach Konsultation mit dem Paul Ehrlich Institut können  
die Impfungen mit dem Impfstoff von AstraZeneca ab dem 19. März 2021  
in den Impfzentren von Nordrhein-Westfalen wieder aufgenommen  
werden.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linie 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 708, 732

Haltestelle: Polizeipräsidium

Die Impfungen sind gemäß der neuesten Erkenntnisse und Hinweise der EMA über die möglichen Risiken und Nebenwirkungen bei der Verimpfung mit dem Impfstoff von AstraZeneca aufzuklären.

Das Aufklärungsmerkblatt zum Vektorimpfstoff von AstraZeneca wird durch die zuständigen Behörden kurzfristig überarbeitet. Bis zur Vorlage des neuen Aufklärungsmerkblattes ist die erfolgte Aufklärung übergangsweise handschriftlich von der aufklärenden Ärztin bzw. dem aufklärenden Arzt auf dem Merkblatt zu vermerken.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Gerhard Herrmann

**Beschlussvorlage für den Krisenstab der Stadt Köln  
hier: Verlängerung des Vertrages zu Haus Simeon, Pfarrer-te-Reh-Straße 8, 50999 Köln  
mindestens bis zum 30. Juni 2021**

**Der Krisenstab entscheidet in seiner Sitzung am 19.03.2021:**

Die Laufzeit des Vertrages zu Haus Simeon, Pfarrer-te-Reh-Straße 8, 50999 Köln ist vom 01. Mai 2021 bis zum 30. Juni 2021 zu verlängern und das Hilfsangebot zur kurzzeitpflegerischen Notversorgung von Kölnerinnen und Kölnern, wenn eine anderweitige Versorgung nicht mehr sichergestellt werden kann, in Anspruch zu nehmen.

**Begründung**

Vor dem Hintergrund einer beginnenden 3. Coronawelle, den Virusvarianten, Unklarheiten bei der auch mittelfristigen Wirksamkeit des Impfschutzes in den Einrichtungen und dem bekannten Pflegepersonalmangel, wird empfohlen, dass die Notfalleinrichtung Haus Simeon mindestens bis zum 30. Juni 2021 bereitgestellt wird. Die Maßnahme dient der Sicherstellung einer pflegerischen Versorgung von Personen, die in Krankenhäusern, Reha-Kliniken, Heimen im Sinn des Wohn- und Teilhabegesetz NRW (WTG) sowie in der Häuslichkeit nicht mehr versorgt werden können. Auch seitens 53 und 37 wird daher dringend angeregt, die Plätze im Haus Simeon zu erhalten.

Bisher mussten die vorgehaltenen Plätze im Haus Simeon seitens der Stadt Köln glücklicherweise nur in geringem Umfang in Anspruch genommen werden. Handlungsleitend war der Vorrang einer Versorgung in der eigenen Häuslichkeit bzw. der eigenen Einrichtung – soweit möglich – vor einer Verlegung. Aktuell werden 8 mit dem Corona-Virus infizierte Personen (britische Variante) im Haus Simeon voraussichtlich bis zum 28. März 2021 gepflegt.

Mit Datum zum 01. Mai 2020 hat die Stadt Köln, Dezernat für Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen die dia.Leben Michaelshoven gGmbH beauftragt, das Haus Simeon, Pfarrer-te-Reh-Straße 8, 50999 Köln als eine sonstige Einrichtung gemäß § 42, Absatz 3 SGB XI als Trägerin bei den Pflegekassen anzuzeigen und zu betreiben. Insgesamt handelt es sich um eine kurzzeitpflegerische Notversorgung mit bis zu 95 Plätzen in drei Stufen. Bis heute wurde nur die erste Stufe mit bis zu 29 Pflegeplätzen aktiviert.

Derzeit endet der Vertrag, ohne dass es einer Kündigung bedarf, am 30. April 2021. Er kann auf Verlangen der Stadt in beiderseitigem Einvernehmen verlängert werden, wenn dies die Stadt bis zum 31. März 2021 schriftlich erklärt.

Aufgrund der genannten Gründe wird angeregt, dass der Krisenstab eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses mindestens bis zum 30. Juni 2021 beschließt.

## **Finanzierung**

In der Sitzung des Krisenstabes am 27.04.2020 wurde die Bereitstellung der oben genannten Versorgungsstruktur für die Stufe 1 mit kalkulierten Jahreskosten in Höhe von 7.079.434 Euro beschlossen. Die für diesen Zeitraum voraussichtlich entstandenen Aufwendungen belaufen sich vom 01.05.2020 bis zum 30.04.2021 auf ca. 4,2 Mio. Euro. Für die 2-monatige Verlängerung von Mai bis Juni 2021 entstehen weitere Kosten von ca. 0,7 Mio. Euro.

Im Falle einer Nutzung sind die Kosten natürlich entsprechend höher und von der realen Belegung abhängig.

Die Mehrkosten werden als pandemiebedingte Mehraufwendungen auf den gesamtstädtischen Corona-Kostenträger P40000000000 übernommen.

Die Abstimmung mit 20 – Kämmerei ist erfolgt.



Stadt Köln



# AG Medizinische Versorgung 19.3.2021

# Krankenhaus Belegung mit Covid-19 Patienten - 19.3.2021 -



Meldungen COVID-19

**Belegt**  
Regelkapazität ICU (n=300)

**Verfügbar**  
Regelkapazität ICU (n=300)

17.3.

19.03.2021

17.3.

19.03.2021

KH Allgemein

176

173

ICU low Care

18

23

9

6

ICU high Care

39

37

11

12

ECMO-Geräte

12

12

5

5

Gesamt Intensiv

69  
(23%)

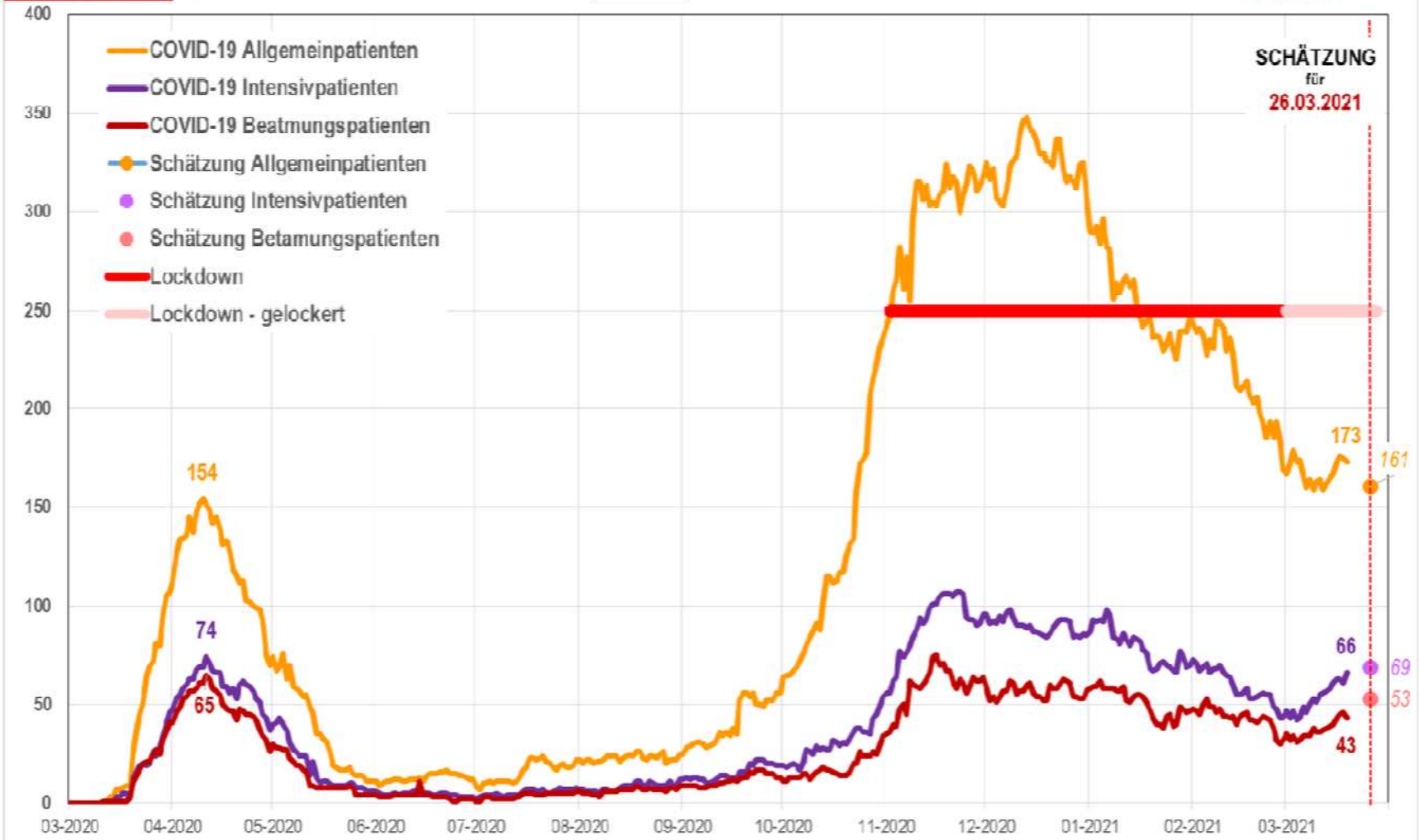
72  
(24%)

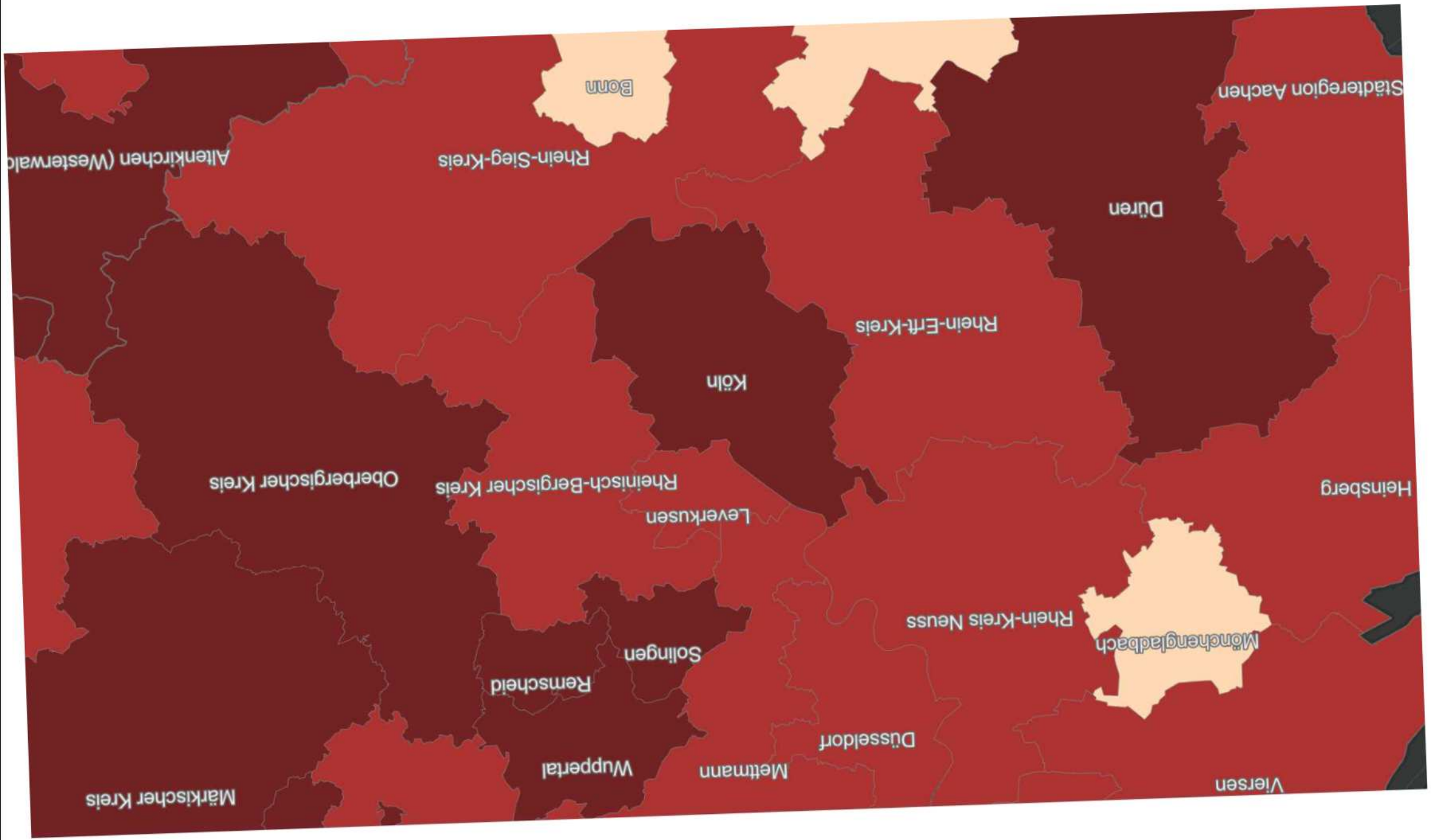
20  
(7%)

18  
(6%)

Trend 

12.3.	15.3.	17.3.	19.3.
159	164	176	173
13	21	18	23
37	34	39	37
12	12	12	12
<b>62</b> <b>(21%)</b>	<b>67</b> <b>(22%)</b>	<b>69</b> <b>(23%)</b>	<b>72</b> <b>(24%)</b>





# COVID-19

Stand: 19.03.2021



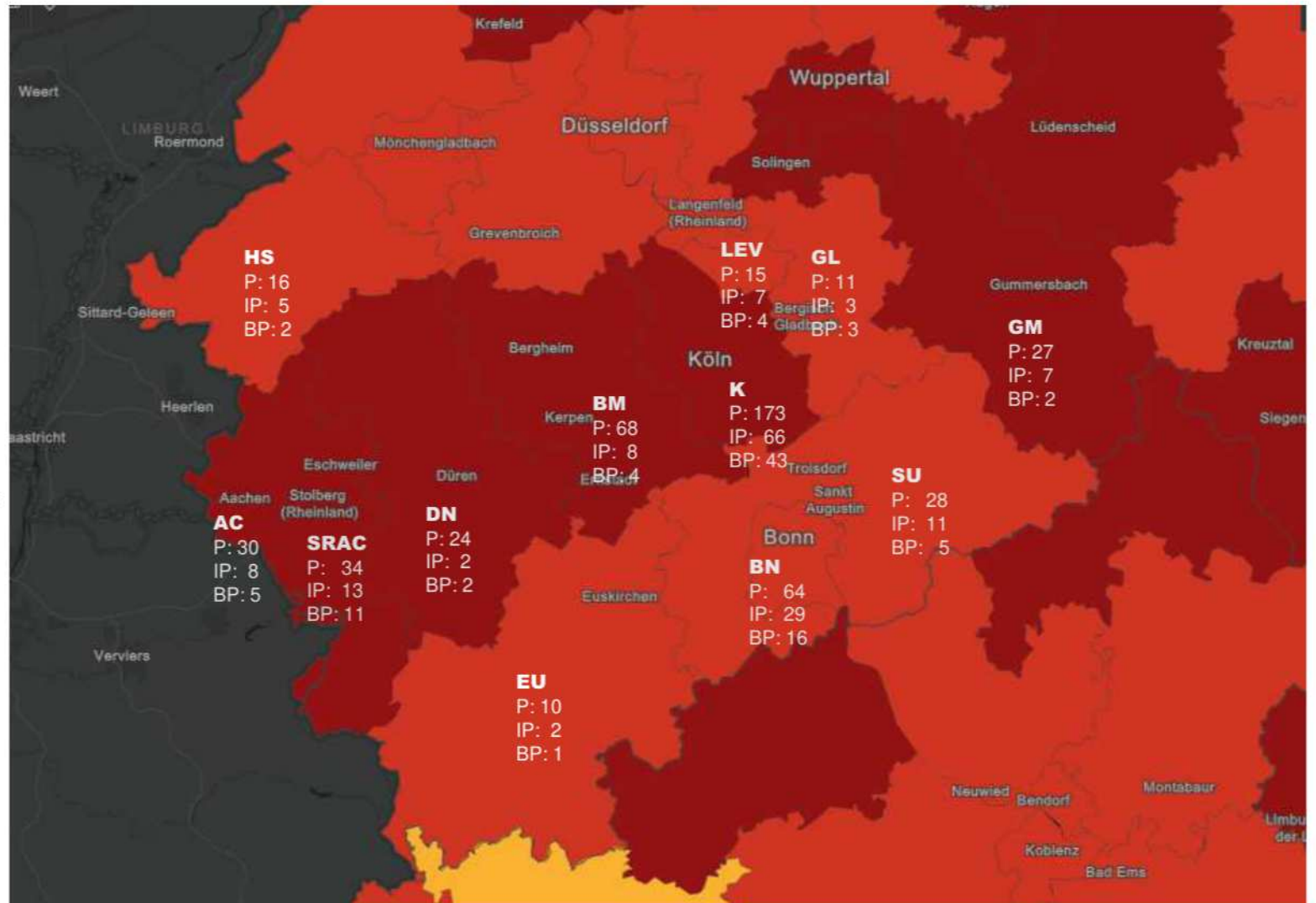
## Kreis/krfr. Stadt

P= COVID-19 Patienten

IP= davon Intensivpatienten\*

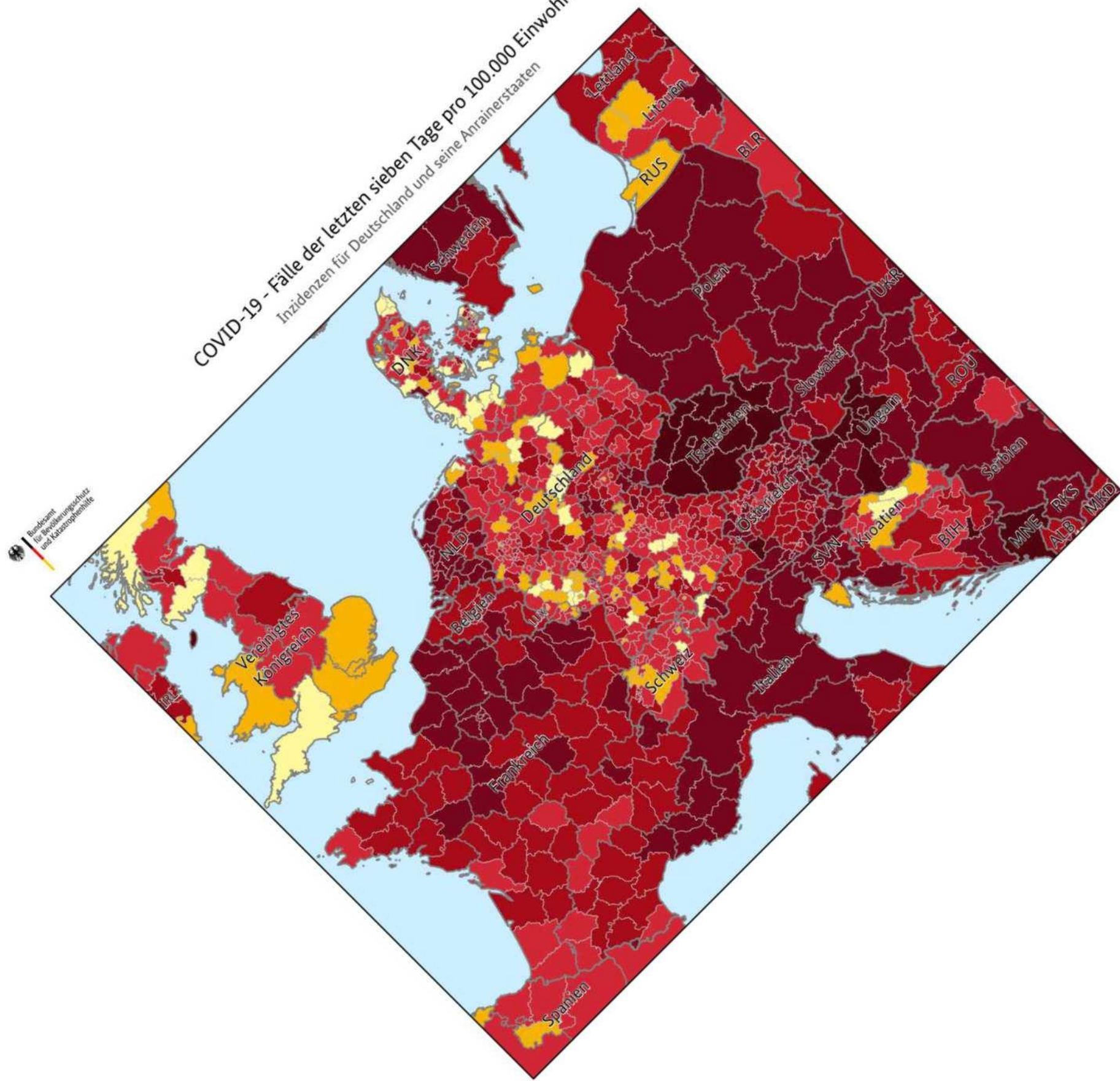
BP= davon Beatmungspatienten\*

\*Intensivpatienten und Beatmungspatienten sind Teilmengen der COVID-19 Patienten.



# COVID-19 - Fälle der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner

Inzidenzen für Deutschland und seine Anrainerstaaten



**Beschlussfassung im Krisenstab**

1. In den Kölner Schulen aller Schulformen findet derzeit Schulbetrieb im Wechselmodell statt. Das Land NRW sieht Testangebote für schulisches Personal und Schülerinnen und Schüler vor. Die Stadt Köln hat das Testangebot des Landes seit den Weihnachtsferien mit eigenen Maßnahmen ergänzt. Diese Maßnahmen wurden im Rahmen eines gesamtstädtischen Testkonzeptes vom Krisenstab für den Zeitraum bis Ende März beschlossen. Die erhöhten Infektionszahlen erfordern auch im Weiteren eine umfangreiche Teststrategie an den Kölner Schulen. Es ist eine Entscheidung über die Fortsetzung des kommunalen Testangebots für den Zeitraum zwischen den Oster- und Sommerferien zu treffen. Dem Krisenstab der Stadt Köln wird daher ein Beschlussvorschlag unterbreitet.

2. Schreiben an: ab:

Krisenstab

Frau [REDACTED]

**Beschluss zum kommunalen Testangebot für die Kölner Schulen****Sachverhalt**

Das Testangebot in den Kölner Schulen stellt sich zum jetzigen Zeitpunkt wie folgt dar:

für schulisches Personal

Angebot des Landes	Angebot der Stadt Köln
2x/ Woche Schnelltest (PoC-Test) beim Hausarzt	14-tägige Gurgeltestung (PCR-Test), Labor [REDACTED]

für Schülerinnen und Schüler

Angebot des Landes	Angebot der Stadt Köln
1x/ Woche Selbsttests ab 15.03.: für weiterführende Schulen ab 12.04.: für Grund- und Förderschulen	an 22 Schulen aller Schulformen: 2x/ Woche SCHOCO-Projekt Lollypop-Pool-Methode (PCR-Pooltests), Uniklinik Köln
	ab 12.04. für die weiterführenden Schulen: 14-tägige Gurgeltestung (PCR-Test), Labor [REDACTED]

## Bewertung

Zur Eindämmung des Infektionsgeschehens in den Schulen erscheint eine Ergänzung des Testangebots des Landes durch ein weiteres einmal wöchentliches Testangebot durch die Kommune angeraten.

Die Praktikabilität in der Durchführung der Selbsttests wird für die unteren Jahrgangsstufen kritisch gesehen.

Selbsttests haben gegenüber den PCR-Tests eine höhere Fehlerrate.

Das SCHOCO-Projekt der Uniklinik Köln wird in den Schulen sehr gut angenommen. Die Probenentnahme klappt gut und lässt sich im Schulbetrieb gut umsetzen. Die Teilnahmequote ist stetig steigend. Im Rahmen der SCHOCO-Testungen konnte mehrere Corona-Infektionen festgestellt und somit das Infektionsgeschehen in den Schulen eingedämmt werden.

Die Durchführung der Gurgeltestung ist den Kölner Schulen durch das bisherige Testangebot für das schulische Personal bereits bekannt.

Bei der Durchführung der Testungen handelt es sich um eine innere Schulangelegenheit. Über die Inanspruchnahme entscheidet die jeweilige Schule. Daher wird im Rahmen der Umsetzung darauf abgezielt, den Verwaltungsaufwand für das schulische Personal möglichst gering zu halten.

## Entscheidungsvorschlag

Die Stadt Köln ergänzt das Testangebot des Landes ab 12.04.21 einmal wöchentlich, damit den Schülerinnen und Schülern an den Kölner Schulen insgesamt zwei Testangebote pro Woche gemacht werden.

Schülerinnen und Schülern und schulisches Personal in der Primarstufe	1x/ Woche SCHOCO-Testung  <i>Kosten: ca. 250.000 Euro pro Woche</i> <i>(Es wurde mit einer Pauschale von 70 € + MWST gerechnet. Die Pauschale inkludiert die Pool-PCR mit Material, Logistik und Tests)</i>
Allen anderen Schülerinnen und Schülern und schulisches Personal	1x/ Woche Gurgeltestung  <i>Kosten sind in Abhängigkeit zu bisherigen Kosten zu klären.</i> <i>Beschluss zur Übernahme der Kosten von zwei „Runden“ ab 12.04. bereits erfolgt. Weitere Kostenzusage zunächst bis 31.05.21 angeraten.</i>

Das Land NRW wird schriftlich um eine Kostenübernahme gebeten.

## Beschluss

Der Krisenstab der Stadt Köln beschließt, das Testangebot für Schulen wie oben vorgeschlagen für den Zeitraum zwischen den Osterferien bis zu den Sommerferien 2021.

# Ethikkommission des Krisenstabs der Stadt Köln

## Votum vom 8.3.2021 → Kontingentierung

Im Votum der Ethikkommission vom 8.3.2021 wurden Berufsgruppen benannt, die nicht in Anspruch genommene Impfdosen aus dem Bereich KV und Kommune für festgelegte Berufsgruppen nutzen sollen. Ziel dabei ist, neben dem Schutzziel Individualschutz auch den Allgemeinschutz als Schutzziel und Verpflichtung der Kommune zu adressieren. Zu den nicht in Anspruch genommenen Dosen zählen:

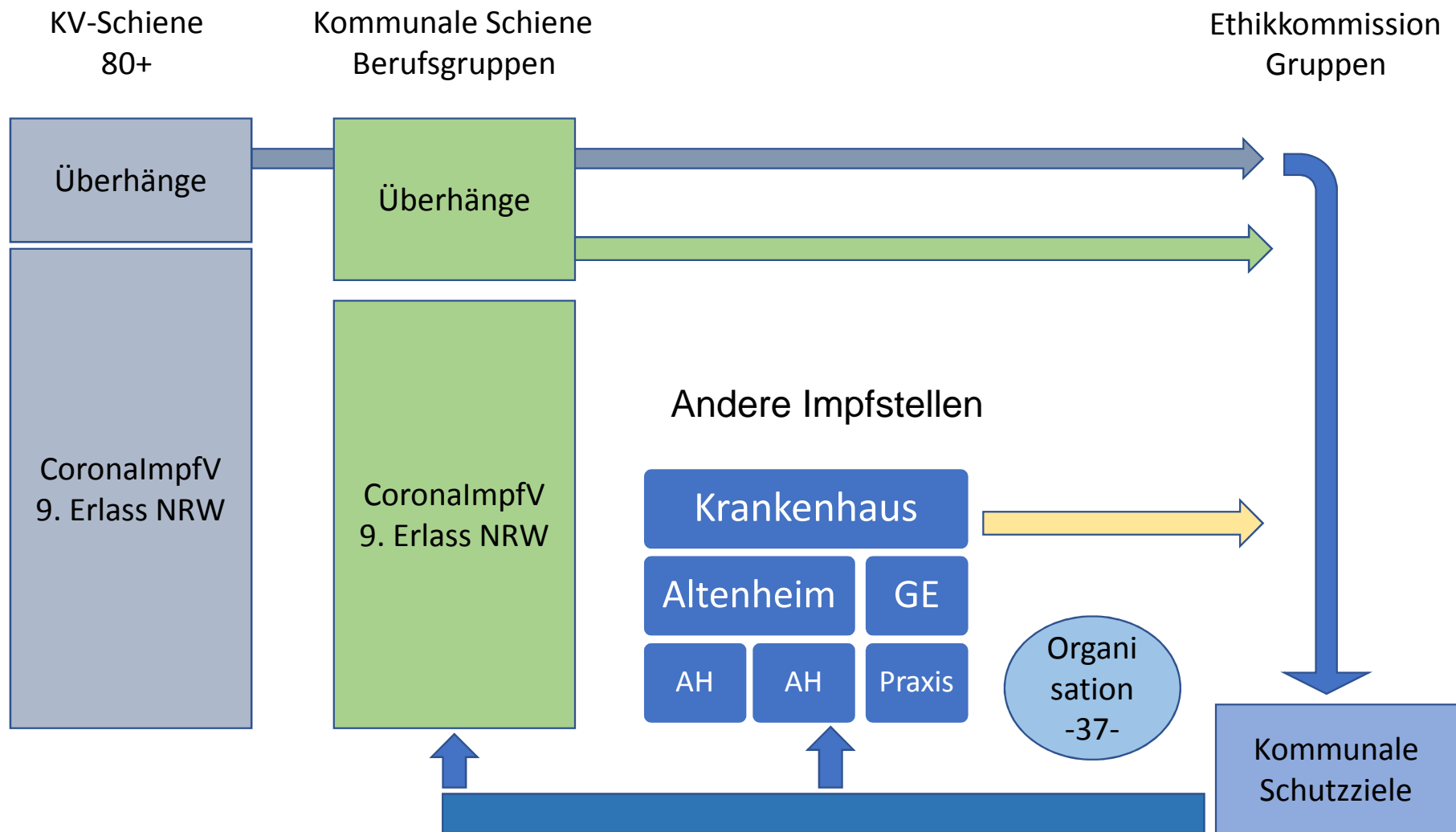
- Impfdosen, die über die berechnete Impfdosenanzahl aus den Vials gewonnen werden
- Nicht verimpfte Dosen des Tages, die durch Nicht-Erscheinen von terminierten Impfungen übrig bleiben
- Für Anspruchsberechtigte vorgesehene Impfdosen, die aber nicht innerhalb einer Woche terminiert wurden

Für die im Votum vom 8.3.2021 vorgesehenen Gruppen, für die nicht reguläre Impfdosen bestellt werden können, wird die Kontingentierung vom 16.3.2021 bis zum 25.3.2021 zunächst wie folgt als Zielkorridor festgelegt:

Nr.	Gruppe	Kontingentierung
1	Durch Votum als zeitlich dringlich und durch ärztliche Atteste als prioritär eingestufte Impfungen	20%
2	KRITIS I (Strom, Gas, Fernwärme, Trinkwasser) und durch Votum gleichgestellte Berufsgruppen	20%
3	Ordnungskräfte und durch Votum gleichgestellte Berufsgruppen	10%
4	KRITIS II (Verkehr, Logistik, Abfallentsorgung), Katastrophenschutz, Feuerwehr und durch Votum gleichgestellte Berufsgruppen, Justiz	10%
5	Durch Votum gleichgestellte Berufsgruppen der Stationäre Jugendhilfe, Gefährdungs- und Sofortmeldedienst, Inobhutnahmestellen, ASD	10%
6	Obdachlosen- und Flüchtlingshilfe	10%
7	Zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung und Impfungen erforderliche Arzt-Zahnarztpraxen	10%
8	Durch Votum anderen, regulär anspruchsberechtigten Berufsgruppen gleichgestellte Berufsgruppen	10%

Das Impfzentrum strebt organisatorisch an, diesen Zielkorridor über den Zeitraum einzuhalten.

# Impfzentrum





[REDACTED]

Institut für Virologie, Uniklinik Köln;  
Kinder-und Jugendmedizin, Uniklinik Köln;  
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde & Kopf- und Halschirurgie, Uniklinik Köln;  
Institut für theoretische Physik, Universität zu Köln;  
Klinische Infektiologie, Uniklinik Köln;  
Gesundheitsamt der Stadt Köln;  
Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln

15.03.2021

## **Inhalt**

1	Zusammenfassung .....	3
2	Hintergrund.....	3
3	Konzept .....	5
4	Umsetzung .....	11
4.1	Informationen für die Kita-Leitung und für die Eltern .....	11
4.2	Ablauf .....	11
4.3	Konsequenzen eines Indexfalles in der Kita.....	13
4.4	Auswertung des Test-Programmes .....	13
5	Verwendete Materialien.....	14
6	Materialbedarf und Kostenkalkulation.....	17
6.1	Materialbedarf.....	17
6.2	Kostenkalkulation .....	18
7	Zeitplan.....	20
8	Ausblick .....	20
9	Literatur .....	21

# 1 Zusammenfassung

Im Rahmen der SARS-CoV-2 Pandemie sind die Schließungen von Kitas ein Instrument zur Kontrolle des Infektionsgeschehens. Diese stellen die Eltern vor vielfältige Herausforderungen und können sich negativ auf die Entwicklung der Kinder auswirken. Eine regelmäßige Testung auf das Vorliegen einer SARS-CoV-2 Infektion bei Kindern und Personal kann dazu beitragen, Infektionsgeschehen in einem Kita-Betrieb frühzeitig zu erkennen und mit entsprechenden Maßnahmen die Wahrscheinlichkeit einer Ausbreitung von SARS-CoV-2 zu reduzieren.

Das Institut für Virologie der Uniklinik Köln hat ein Test-Konzept für Kitas entwickelt, das zum einen auf einer einfachen Entnahme von Tupfer-Speichel-Proben und zum anderen auf einer Pool-PCR-Testung basiert. Das Konzept, welches den Namen **KiKo** (Kita Testung Koeln) trägt, sieht zwei Testtage pro Woche vor, an denen alle Kinder und das gesamte Personal der Kitas mit den entwickelten Verfahren getestet werden.

Das Test-Konzept wurde bereits im Rahmen von zwei Forschungsprojekten mit insgesamt 120 Kita-Kindern und 3.000 Schülerinnen und Schülern angewandt und hat sich als gut durchführbar erwiesen. Die jetzige Pilot-Phase des Programmes soll beurteilen, ob das Test-Konzept auch in der Breite effektiv umgesetzt werden kann und eine weitere Ausrollung machbar ist. Dazu wird das Testprogramm KiKo an ca. 30 Kitas in Köln durchgeführt werden.

## 2 Hintergrund

COVID-19 verläuft bei Kindern häufig asymptomatisch. Wenn Symptome auftreten, liegt meistens nur ein milder Verlauf vor [1–3]. Trotzdem gibt es auch schwere Verläufe und Todesfälle bei Kindern [4]. Unter anderem kann das Multisystem-Entzündungssyndrom bei Kindern (MIS-C) zu einem schweren Verlauf von COVID-19 führen [5].

Die Viruslast von Kindern und damit die potentielle Ansteckungsgefahr, die von ihnen ausgehen kann, wird kontrovers diskutiert. Grundsätzlich kann man jedoch davon ausgehen, dass die im Nasopharynx gemessene Virusmenge von Kindern denen von Erwachsenen ähnlich ist [6,7]. Virusisolate von Kindern können auch *in-vitro* angezüchtet werden und Übertragungen von Kindern auf andere Kinder und auf Erwachsene sind umfangreich beschrieben worden [8,9]. Daher geht auch von infizierten Kindern ein Infektionsrisiko aus. Unter Berücksichtigung des oft asymptomatischen Verlaufes einer SARS-CoV-2 Infektion bei Kindern können daher offene Kitas als Risikofaktor für Transmissionsereignisse angesehen werden. Nicht nur die Kinder und das Personal der Kitas, sondern auch die Familien der Kinder können hier Teil einer Infektionskette werden [10].

In der in Österreich durchgeführten „Gurgelstudie“, die ca. 11.000 Personen untersucht hat, wurde bei 0.39%-1.4% der getesteten Schulkindern, Lehrern und Lehrerinnen SARS-CoV-2 nachgewiesen. Es konnten keine Unterschiede zwischen verschiedenen Schulformen, Klassengrößen, Altersgruppen oder Geschlecht identifiziert werden [11]. Diese Studie bestätigt Meldezahlen aus Großbritannien, nach denen die Infektionshäufigkeiten bei Schülerinnen und Schülern im Teillockdown im Herbst und Winter 2020 bis zu 4-mal so hoch wie bei dem Rest der Bevölkerung waren [12]. Während der Weihnachtsfeiertage konnte eine deutliche Senkung der Infektionshäufigkeiten verzeichnet werden. Die auch in Großbritannien durchgeführte REACT-1 Studie kommt ebenfalls zu dem Schluss, dass die Prävalenz bei Kindern im Alter von 5 bis 17 von Mitte September bis Dezember 2020 stark angestiegen war und die bei Erwachsenen beobachtete Prävalenz übertroffen hat [13]. Dies spricht dafür, dass Kinder die gleichen Infektionshäufigkeiten wie der Rest der Bevölkerung haben können und suggeriert, dass geöffnete Schulen und Kitas einen Ort für das Auftreten vermehrter Infektionen sein können. Daher muss das Zusammentreffen von Kindern in Kitas und Schulen grundsätzlich als Risikofaktor für Infektionsketten und auch als Übertragungsweg von Infektionen in die Familien hinein berücksichtigt werden. Zwar beziehen sich die oben genannten Studien auf Schulen und nicht auf Kitas, allerdings gehen wir davon aus, dass die Schlüsse, die aus ihnen gezogen werden auch zum Teil auf Kitas übertragbar sind. SARS-CoV-2-Ausbrüche, die von Kindern ausgehen sind sowohl im Kontext von Kitas, Schulen oder anderen Szenarien, wie z.B. Feriencamps beschrieben [9,14–16].

Auf der anderen Seite werden nicht-pharmazeutische Maßnahmen wie z.B. die Schließung von Kitas und Schulen als Risikofaktor für die psychosoziale Entwicklung und psychische Gesundheit der Kinder angesehen [17,18]. Eine Verringerung des Lernfortschrittes und der Entwicklung von Kindern aufgrund von Schulabwesenheiten konnte bereits vor dem Beginn der SARS-CoV-2 Pandemie belegt werden [19,20]. Somit stehen sich das Infektionsrisiko in geöffneten Kitas und die negativen Aspekte der Entwicklung von Kindern aufgrund geschlossener Kitas gegenüber. Verhaltensmaßnahmen, die dem Infektionsschutz dienen (Abstand halten, Tragen eines Mund-Nase-Schutzes) sind von Kita-Kindern nur sehr schwer einzuhalten.

Ein praktikables Konzept für die Überwachungen von Infektionen in Kitas kann als ein Instrument der Infektionssurveillance angesehen werden und hilfreich sein, wenn Kitas trotz erheblicher 7-Tage-Inzidenz (12.03.2021: 83/100.000 in Köln) geöffnet sind. Für Kitas ist ein Überwachungskonzept besonders wichtig, weil Kinder im Alter von 2-6 Jahren nicht prioritär geimpft werden und damit nicht direkt von der aktuellen Impfstrategie profitieren [21,22]. Ferner existiert in Deutschland noch kein für Kinder zugelassener Impfstoff und es muss davon ausgegangen werden, dass Kita-Kindern erst spät eine Impfung zur Verfügung stehen wird.

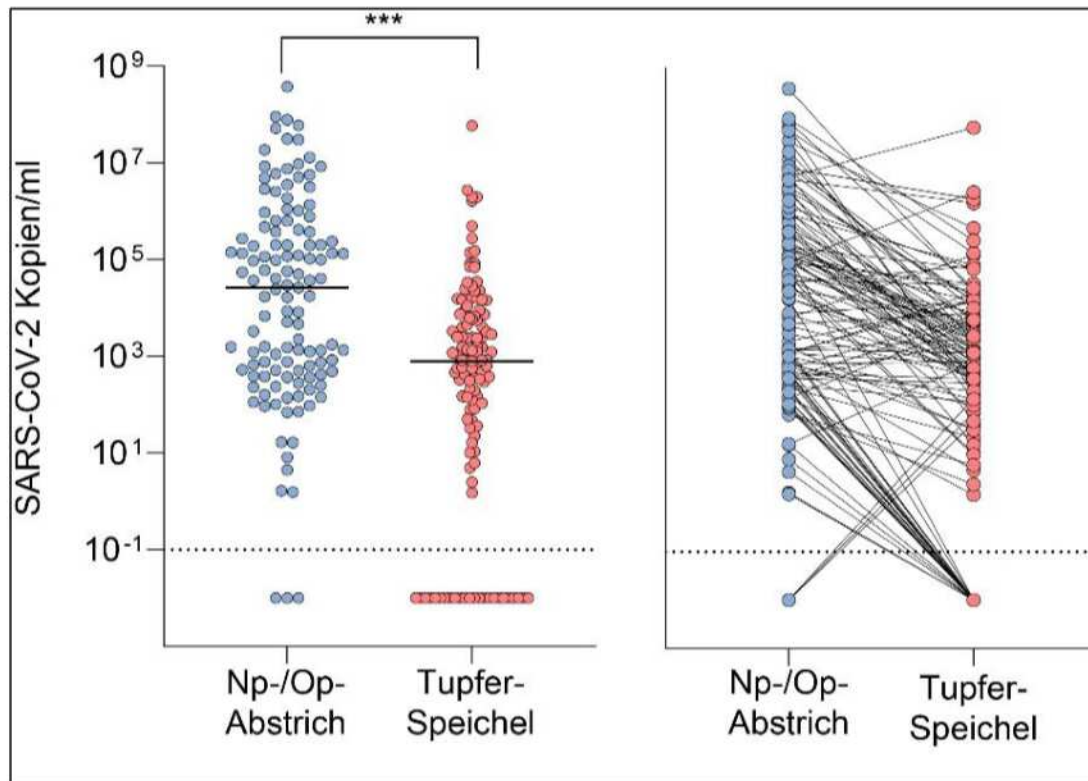
Zwar werden aktuell von BioNTech/Pfizer, Moderna, AstraZeneca und Janssen-Cilag Impfstudien an Minderjährigen durchgeführt, jedoch liegt das Mindestalter bei 12 Jahren und damit deutlich über dem der Kita-Kinder [23]. Gleichzeitig ist zu verzeichnen, dass die Prävalenz junger Kinder zum Beispiel in Israel seit dem Auftreten der neuen Virusvariante B.1.1.7 im Dezember 2020 deutlich angestiegen ist [24].

In Köln gibt es 685 Kitas mit insgesamt 41.986 Kita-Kindern und 918 Tagespflegepersonen beziehungsweise Großtagespflegestellen, die 3.397 Kinder betreuen. Aktuell besteht das Angebot für Erzieherinnen und Erzieher, alle 2 Wochen einen SARS-CoV-2 Test mittels Rachenspülwasser durchzuführen.

### 3 Konzept

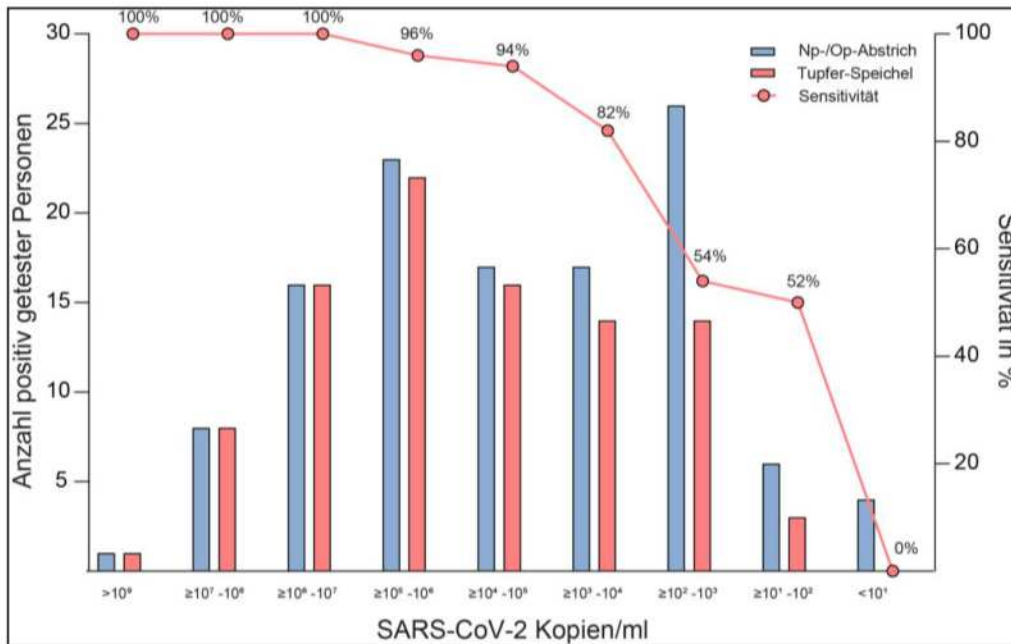
Zur besseren Überwachung des Infektionsgeschehens schlagen wir ein Konzept für die regelmäßige Testung der gesamten Kita, also von Kita-Kindern und dem Kita-Personal, vor. Es ist vorgesehen, dass die Kitas die Organisation und Probenentnahme autark durchführen können und ein virologisches Labor die Proben mittels PCR-Test untersucht. Das von uns vorgeschlagene Test-Konzept ist dezentral und kann mit wenigen Einschränkungen mit Standard-Verbrauchsmaterialien in die Routinediagnostik aller virologischen Labore, die SARS-CoV-2 PCRs durchführen können, implementiert werden.

Das Test-Konzept besteht aus der Kombination einer **Tupfer-Speichel**-Entnahme (Lolli-Methode, siehe unten) und einer **PCR-Pool**-Testung. Für eine regelmäßige Testung asymptomatischer Kinder ist für das Erreichen der bestmöglichen Akzeptanz eine nicht-invasive Probenentnahme essentiell. Aus diesem Grund haben wir eine wenig invasive Methode erarbeitet, die sich **Lolli-Methode** nennt. Bei dieser Methode lutschen die Kinder 30 Sekunden an einem Abstrich-Tupfer wie an einem Lolli (genannt „Lolli-Methode“ oder „Tupfer-Speichel“). Speichel wurde bereits in zahlreichen anderen wissenschaftlichen Arbeiten als valides Untersuchungsmaterial für die Testung auf SARS-CoV-2 definiert [25–28]. Wir gehen davon aus, dass durch das Lutschen am Tupfer besonders effektiv Material aus dem Mund gewonnen werden kann. Die Wertigkeit des Untersuchungsmaterials „Tupfer-Speichel“, wurde im Rahmen einer Studie von uns untersucht. Hierzu wurden Proben von 118 infizierten Personen (Alter 0-76 Jahre, Durchschnitt 30.6 Jahre) sowohl mit einem Naso-/Oropharynxabstrich als auch mit der Lolli-Methode gewonnen. Alle Proben wurden per PCR-Testung untersucht und die Ergebnisse miteinander verglichen (**Abbildung 1**).



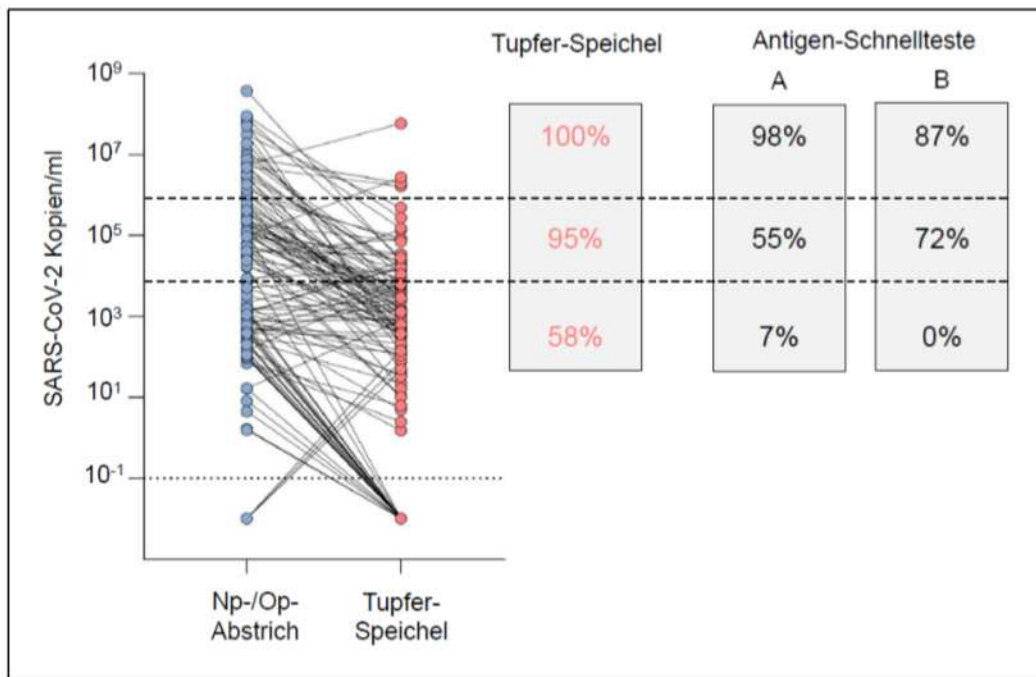
**Abbildung 1:** Vergleich der Viruslasten im Tupfer-Speichel und Np-/Op-Abstrich. Die gestrichelte Linie kennzeichnet die Nachweisgrenze. Es werden die geometrischen Mittelwerte der positiv getesteten Proben des jeweiligen Materials gezeigt (links). Die Linien, die die beiden Materialien verbinden, kennzeichnen Proben von denselben Probanden (rechts).

Durch die Naso-/Oropharynxabstriche wurden 115/118 (97%) der getesteten Personen als positiv erkannt und mittels Tupfer-Speichel 94/118 (79%). Die mittlere gemessene Viruslast lag beim Tupfer-Speichel mit  $2,2 \times 10^3$  Kopien/ml signifikant niedriger als bei den Naso-/Oropharynxabstrichen ( $7,1 \times 10^4$  Kopien/ml). Dieser Unterschied sollte bei der Beurteilung der Ergebnisse im Rahmen des Testprogrammes berücksichtigt werden. Die mittels Tupfer-Speichel nicht als positiv erkannten Personen wiesen jedoch in der Regel eine niedrige Viruslast (unter  $10^3$  Kopien/ml) auf. Proben, die im Naso-/Oropharynxabstrich mit über  $10^6$  Kopien gemessen wurden, sind zu 100% auch mittels Tupfer-Speichel erkannt worden. Proben zwischen  $10^3$  und  $10^6$  Kopien/ml wurden immer noch mit einer Sensitivität von 91% erkannt (**Abbildung 2**). Insgesamt werden Proben mit über  $10^3$  Kopien im Naso-/Oropharynxabstrich mit einer Sensitivität von 94% erkannt. Dies zeigt, dass die Testung mit Tupfer-Speichel in der PCR deutlich sensitiver ist als die Testung mit Antigen-Schnelltesten (**Abbildung 3**), [29].



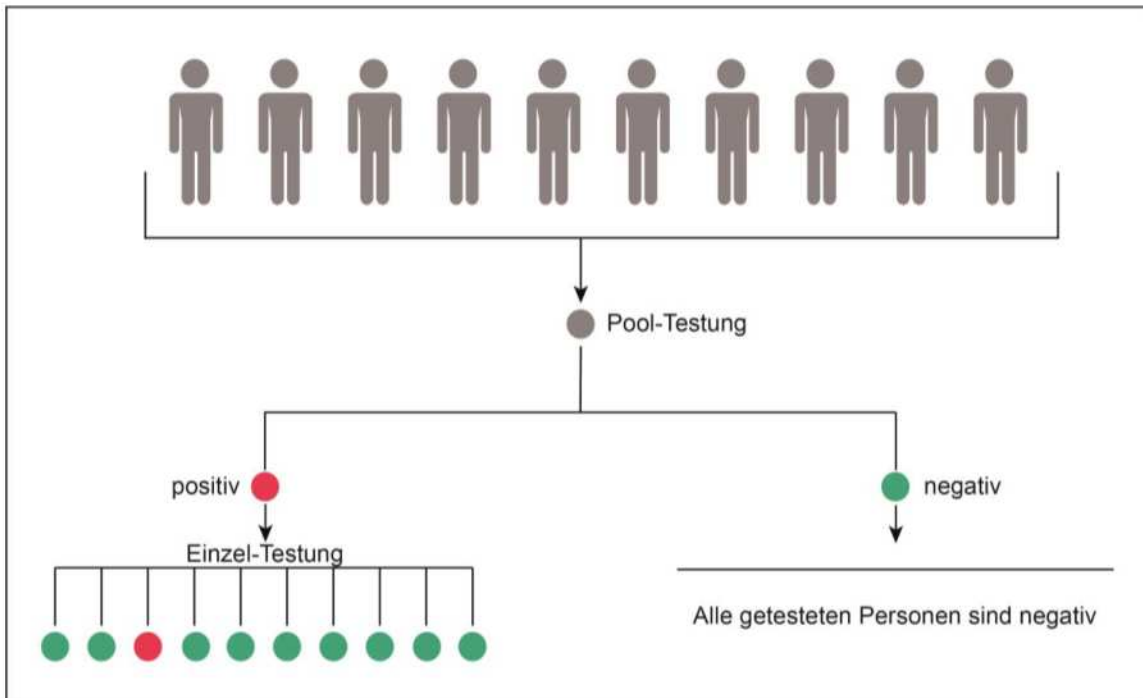
**Abbildung 2:** Anzahl der positiv getesteten Personen im Np-/Op-Abstrich (blau) und Tupfer-Speichel (rot). Sensitivität des Tupfer-Speichels ist Anhand der roten Linien zu den verschiedenen Viruslast-Bereichen dargestellt.

Wir gehen davon aus, dass die Probenentnahme in den Kitas am Morgen durchgeführt wird und haben aus diesem Grund die Proben direkt nach dem Aufstehen (vor dem Frühstück und vor dem Zähneputzen) entnommen. Im Rahmen der Validierung zeigte sich, dass die Sensitivität von Tupfer-Speichel abhängig von der Tageszeit ist (Daten nicht abgebildet). Als realistischen Zeitpunkt für die Probenentnahme sehen wir die Zeit zwischen dem morgendlichen Aufstehen zu Hause und ca. 9:00 Uhr in der Kita an. Aus diesem Grund haben wir die Sensitivitäten des Tupfer-Speichels vor dem Frühstück (und dem Zähneputzen) und eine Stunde nach dem Frühstück miteinander verglichen. Im direkten Vergleich von 40 Probenpaaren zeigte sich in der Sensitivität des Tupfer-Speichels zwischen diesen beiden Zeitpunkten kein signifikanter Unterschied ( $p=0,1136$ , Mann-Whitney-Test). Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Untersuchungsmaterial „Tupfer-Speichel“ als valides Material für die Testung in Kitas angesehen werden kann.



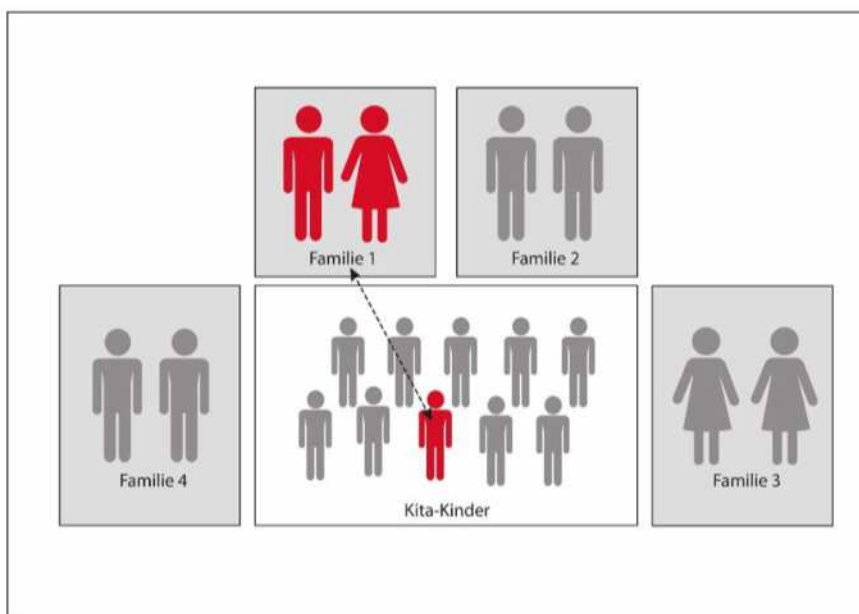
**Abbildung 3:** Vergleich der Sensitivitäten von Tupfer-Speichel und Antigen-Schnelltesten. Die gestrichelten Linien kennzeichnen die Viruslasten  $10^4$  bzw.  $10^6$  SARS-CoV-2 Kopien/ml. Der mit A bezeichnete Schnelltest (Roche) wurde von Korenkov et al. im Institut für Virologie validiert. Unter B werden drei Antigen-Schnellteste zusammengefasst (Standard Q/ Pandbio™/ COVID-VIRO), die von Schwob et al. validiert wurden [29].

Neben der Verwendung von Tupfer-Speichel als Testmaterial ist die PCR-Testung im Pool ein wesentlicher Baustein der Teststrategie. Die hier vorgeschlagene PCR-Testung im Pool ist eine kosteneffiziente und ressourcensparende Möglichkeit, einen hoch-sensitiven SARS-CoV-2 Test für größere Gruppen von Personen durchzuführen [30,31]. Die Pool-Testung ermöglicht es zum Beispiel, eine gesamte Kita-Gruppe mit dem sie betreuenden Personal in einer PCR zu testen. Fällt das Test-Ergebnis negativ aus, gilt es für alle Personen, die in diesem Test untersucht wurden. Fällt es positiv aus, gilt, dass mindestens eine Person des getesteten Pools mit SARS-CoV-2 infiziert ist (**Abbildung 4**). In diesem Fall müssen alle Personen des Pools erneut und einzeln in der PCR untersucht werden. Dies ermöglicht es, die infizierten Personen zu identifizieren. Eine erneute Probenentnahme kann am nächsten Tag von den Eltern durchgeführt werden. Diese können die entnommenen Proben anschließend in die Kita bringen. Dort werden alle Einzel-Proben der betroffenen Kinder gesammelt und erneut ins Labor transportiert. Alternativ kann im Rahmen der morgendlichen Probenentnahme in der Kita eine zusätzliche Rückstellprobe für eine Poolauflösung entnommen werden.



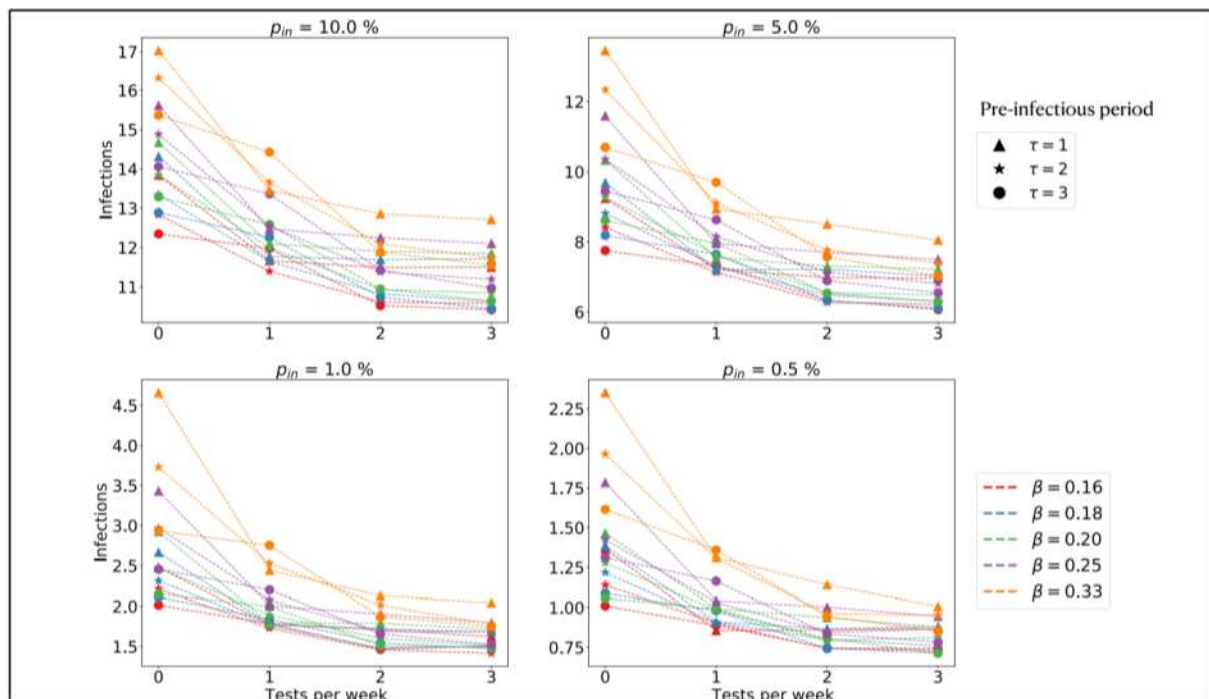
**Abbildung 4:** Pool-Testung.

Wir gehen davon aus, dass durch die Testung in Kitas nicht nur Infektionen der Kinder oder des Kita-Personals, sondern indirekt auch die der zugehörigen Familien abgebildet werden können (**Abbildung 5**). Somit sehen wir einen wichtigen Aspekt in den Testungen in Kitas darin, dass sie ermöglichen, einen breiten Teil der Bevölkerung im Hinblick auf das Infektionsgeschehen mitabzubilden. Die unter der Kontrolle des Kita-Personals durchgeführte Probenentnahme kann sicherstellen, dass bei allen Kita-Kindern, die freiwillig an der Testung teilnehmen möchten, valides Untersuchungsmaterial abgenommen wird.



**Abbildung 5:** Infizierte Kita-Kinder können einen Hinweis auf Infektionen innerhalb ihrer Familien geben.

Die Modellierung der Anzahl der Neuinfektionen in Abhängigkeit von der Testfrequenz legt nahe, dass die kumulative Anzahl der Infektionen pro Monat und pro Kita-Gruppe (20 Kinder/Gruppe) durch eine regelmäßige Testung sinkt (**Abbildung 6**). Hierbei gilt zu beachten, dass eine zweimalige Testung pro Woche der einmaligen Testung überlegen ist. Eine dreimalige Testung pro Woche hat auf Basis dieses Modelles einen geringen Nutzen. Daher empfehlen wir aktuell eine Testfrequenz von 2 x /Woche.



**Abbildung 6:** Kumulative Anzahl der Neuinfektionen pro Monat und pro Kita-Gruppe. Die Anzahl der Neuinfektionen wird für verschiedene Wahrscheinlichkeiten der Infektion ( $P_{in}$ ), unterschiedlichen Zeitintervallen für die Zeit zwischen Infektion und Infektiosität (pre-infectious period) und unterschiedliche Infektions-Raten ( $\beta$ ) modelliert.

## 4 Umsetzung

### 4.1 Informationen für die Kita-Leitung und für die Eltern

Für die Pilotphase von KiKo wird eine Homepage mit allen notwendigen Informationsmaterialien für die Kitaleitungen, die Eltern und die testenden Labore zur Verfügung gestellt ([www.kita-testung-koeln.de](http://www.kita-testung-koeln.de)).

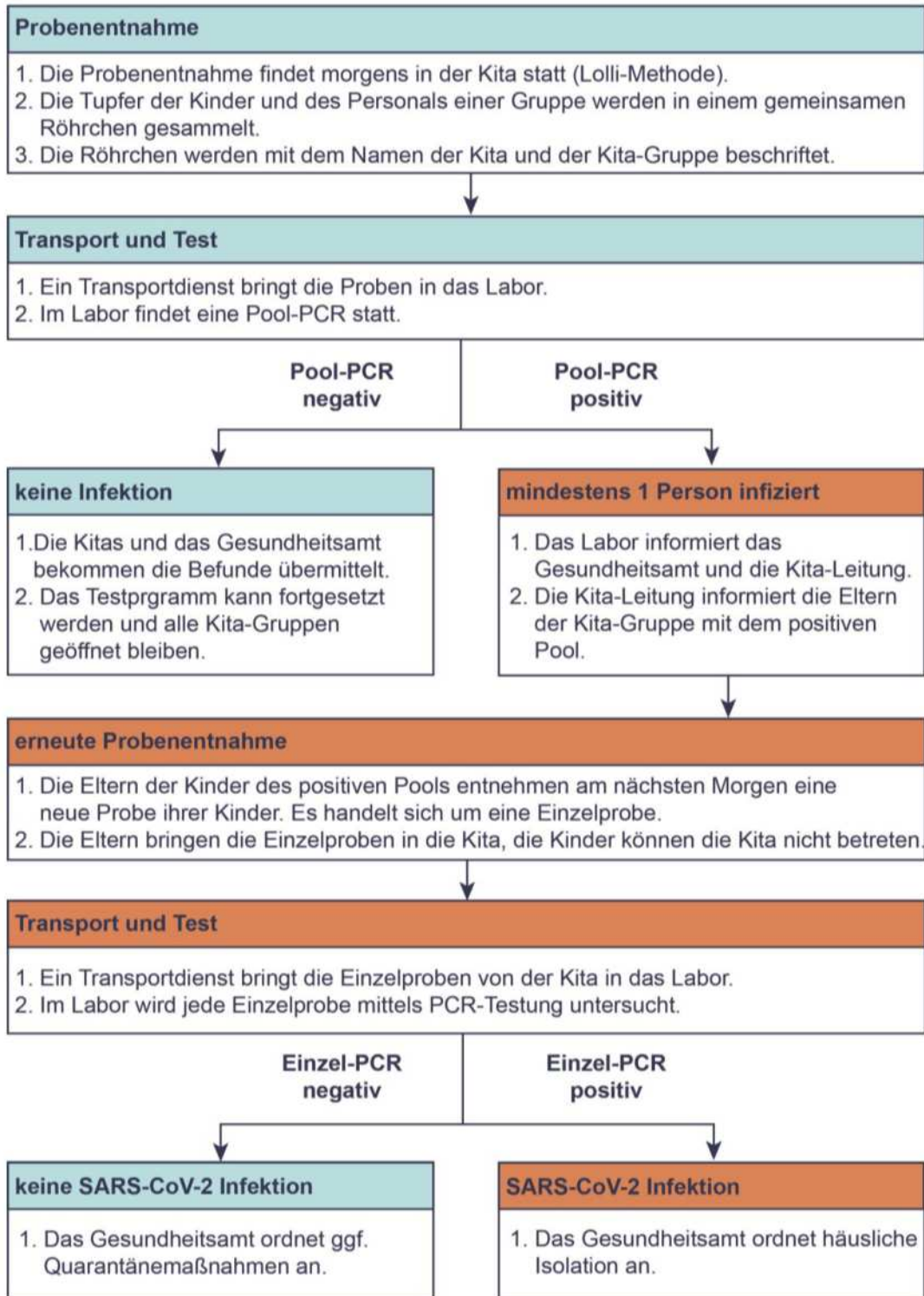
### 4.2 Ablauf

Der Ablauf der Testung ist in **Abbildung 7** zu sehen. Wir schlagen ein adaptierbares und frei skalierbares Konzept vor, empfehlen aber eine zweimalige Testung pro Woche (z.B. Montag und Mittwoch oder Dienstag und Donnerstag). Der Ablauf eines Testtages wird im Folgenden beschrieben:

1. Probenentnahme in der Kita (z.B. im gemeinsamen Morgenkreis).
2. Sammlung der Proben im Pool.
3. Standard Pool-PCR-Testung im Labor.
4. Befundmitteilung an die Kita-Leitung und das Gesundheitsamt.

Im Falle eines positiven Pools werden die Eltern der betroffenen Kinder gebeten, am nächsten Tag eine neue Probe zu gewinnen und diese in die Kita zu bringen. Von dort werden die Proben ins Labor transportiert und einzeln im PCR-Test untersucht. So können die infizierten Kinder der Kita-Gruppe identifiziert werden.

## Ablauf des Test-Programmes



**Abbildung 7:** Ablauf des Testprogrammes.

### **4.3 Konsequenzen eines Indexfalles in der Kita**

Der durch die Testung identifizierte Indexfall muss sich auf Anordnung durch das Gesundheitsamt in häusliche Isolation begeben. Quarantäneanordnungen der negativ getesteten Kinder einer Kita-Gruppe mit positivem Pool werden vom Gesundheitsamt und nach Beurteilung der individuellen Situation getroffen. Aktuell besteht in Köln die Möglichkeit, negativ getesteten Kinder der Kita-Gruppe mit dem Indexfall weiterhin den Besuch der Kita zu ermöglichen, wenn 14 Tage lang täglich in der Kita getestet wird. Grundvoraussetzung hierfür ist eine Teilnahme am Test-Programm und eine Situation, in der keine Infektion mit einer VOC (variant of concern) vorliegt.

### **4.4 Auswertung des Test-Programmes**

Um eine Aussage über das Infektionsgeschehen in Kitas treffen zu können, wird bei jedem Indexfall eine intensive Umgebungsuntersuchung durchgeführt. Dies bedeutet, dass die Familie und die Kontaktpersonen des Indexfalles untersucht und befragt und ggf. die Infektionsketten mittels Sequenzierung herausgearbeitet werden. Die auftretenden Indexfälle sollen im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Daten der Gesundheitsämter in das Infektionsgeschehen der jeweiligen Stadtteile eingeordnet werden.

## 5 Verwendete Materialien

Bei den verwendeten Materialien handelt es sich um Standard-Labor-Materialien. Es ist keine Sonderanfertigung notwendig und wir gehen davon aus, dass dies eine breite Anwendung des Test-Konzeptes ermöglicht. Wichtig ist, dass die Probenentnahme nur mit Tupfern durchgeführt wird, die **keine** Sollbruchstelle mehr aufweisen, um ein Verschlucken von Teilen des Tupfers zu vermeiden. Wir schätzen nach Rücksprache mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde die Gefahr, die vom Verschlucken oder von der Aspiration eines Tupfers ausgeht, als sehr gering ein. Trotzdem darf die Probenentnahme nur unter Aufsicht geschehen und liegt in der Verantwortung der Personen, die die Abnahme durchführen. Um eine optimale Kontrolle und Sicherheit bei der Probenentnahme zu gewährleisten, soll der Tupfer bei der Abnahme durch die Erzieherin oder den Erzieher festgehalten werden. Im Wesentlichen werden drei verschiedene Materialien benötigt.

### 1. Nasopharynx-Tupfer nach Abbruch an der Sollbruchstelle:

Der Tupfer wird vom Kita-Personal oder den Eltern an der Sollbruchstelle abgebrochen und während der Probenentnahme festgehalten, um das Risiko des Verschluckens zu minimieren. Die Kinder lutschen am Tupfer wie an einem Lolli (**Abbildung 8 und 9**). Dieser Tupfer wird für die regelmäßige Testung verwendet und passt in das Sammelgefäß (**Abbildung 11**). Wir empfehlen die Verwendung von Nasopharynx-Tupfern, weil diese dünner als Oropharynx-Tupfer sind und somit besser im Sammel-Röhrchen gesammelt werden können. Im Rahmen der Pilot-Phase von KiKo werden ausschließlich beflockte nasopharyngeale Tupfer der Firma Mast Diagnostica mit der **Originalnummer 2123-1003** verwendet. Die benannte Stelle für die europäische Zulassung ist der TÜV Rheinland (CE0197). Der Tupfer wird als Medizinprodukt der Klasse 2a eingestuft und ist nicht für den Gebrauch durch nicht medizinisches Personal zertifiziert.

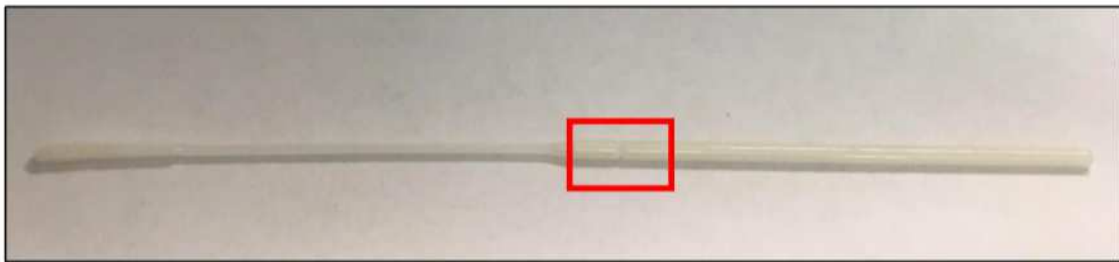
### 2. Tupfer mit Plastikhülle

Dieser wird nur im Falle eines positiven Pooles für dessen Auflösung, also für die Einzeltestung der Kinder der betroffenen Kita-Gruppe benötigt (**Abbildung 10**). Die Verwendung erfolgt wie unter 1. (Nasopharynx-Tupfer) beschrieben. Im Rahmen von KiKo werden ausschließlich Tupfer der Firma Copan mit der **Originalnummer 1U059S01** verwendet. Der Tupfer ist über den TÜV Süd zertifiziert und zugelassen (CE0123) und wird als Medizinprodukt der Klasse 2a eingestuft. Er ist somit nicht für den Gebrauch durch nicht medizinisches Personal zertifiziert.

### 3. Sammel-Röhrchen

In dem Sammel-Röhrchen mit Schraubverschluss werden die angelutschten Nasopharynx-Tupfer gesammelt (**Abbildung 11**).

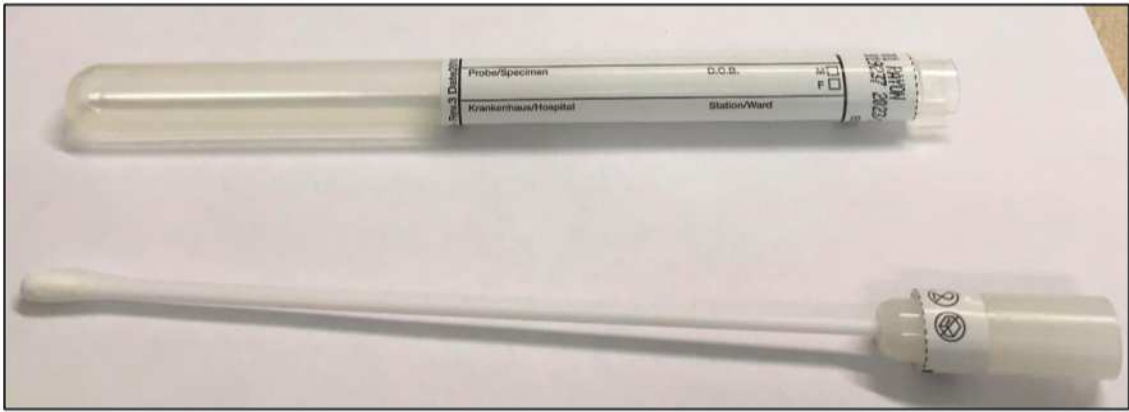
Wir möchten erwähnen, dass die von uns empfohlenen Materialien (insbesondere die beiden Tupfer für die Entnahme des Speichels) nur für die Verwendung durch medizinisch geschultes Personal zugelassen sind. Aufgrund der von uns empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen (Probenentnahme nur unter Aufsicht, Festhalten der Tupfer durch die beaufsichtigende Person), halten wir das Risiko, das von der Probenentnahme ausgeht, für so gering, dass wir eine Probenentnahme durch medizinische Laien als vertretbar einschätzen.



**Abbildung 8:** Nasopharynx-Abstrich-Tupfer. Die rote Markierung zeigt die Sollbruchstelle, an der der Tupfer abgebrochen und damit auf die für das Sammelgefäß passende Größe gekürzt wird.



**Abbildung 9:** Die Lolli-Methode. Der an der Sollbruchstelle gekürzte Abstrich-Tupfer hat die Länge eines Lollis.



**Abbildung 10:** Tupfer mit Plastikhülle. Der Tupfer kann nach dem Lutschen in die dafür vorgesehene Plastikhülle gesteckt und darin transportiert werden.



**Abbildung 11:** Sammelröhrchen mit 30 Tupfern. Die angelutschten Tupfer werden nach 30 Sekunden in ein gemeinsames Sammelröhrchen gesteckt.

## 6 Materialbedarf und Kostenkalkulation

Die Pilotphase des Kiko-Projektes sieht vor, in einem Monat das Test-Programm in ca. 30 Kölner Kitas durchzuführen. Die Kinder sollen 2-mal wöchentlich getestet werden. Die Anzahl der Pool-PCRs richtet sich nach der Anzahl der Kita-Gruppen. Jede Kita hat die Möglichkeit, einen Gruppen-übergreifenden Pool testen zu lassen (für die Kita-Leitung oder das Küchenpersonal, etc.)

Die Anzahl der Einzel-PCRs, die im Rahmen der Auflösung positiver Pools durchgeführt werden muss, richtet sich nach der zum Zeitpunkt der Testung herrschenden Prävalenz. Aus diesem Grund geben wir eine Materialbedarfs- und Kostenkalkulation für 6 verschiedene Prävalenzen (0,03%-1%) an.

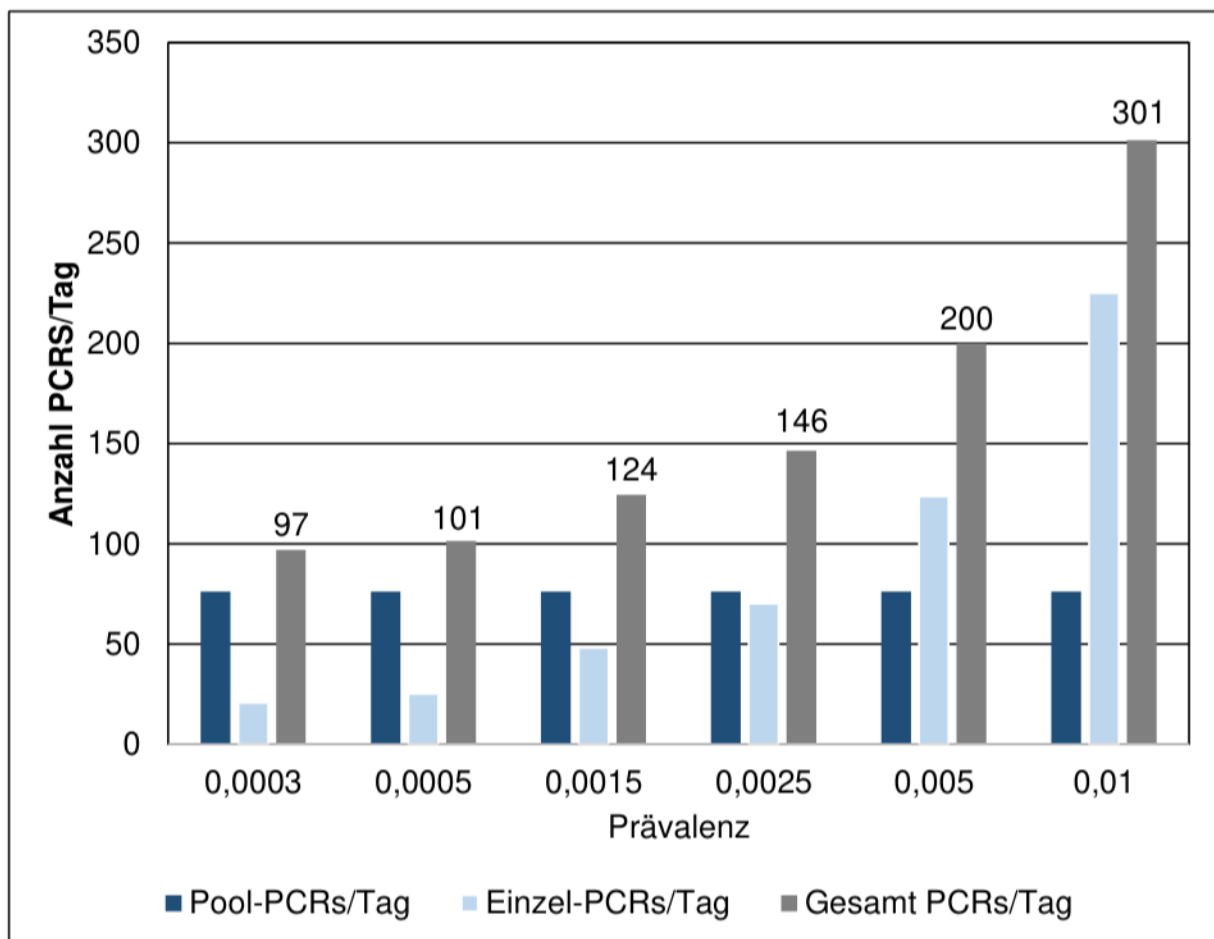
### 6.1 Materialbedarf

Der monatliche Materialbedarf für die Testung von 30 Kitas ist in **Tabelle 1** abgebildet.

Material	Anzahl
50 ml Falcon-Tubes	1221
Nasopharynx-Tupfer	14.710
Trockentupfer mit Hülle	14.710

**Tabelle 1:** monatlicher Materialbedarf für die Testung von 30 Kitas.

**Abbildung 12** zeigt die Anzahl der PCRs, die pro Tag durchgeführt werden müssen. Hier gilt zu beachten, dass die Anzahl der PCRs, die einer Pool-PCR angeschlossen werden muss, um einen positiven Pool aufzulösen, von der Prävalenz abhängt. Aus diesem Grund ist die Angabe der Anzahl der PCRs differenziert zwischen Pool-PCRs und Pool-Auflösungen.



**Abbildung 12:** Anzahl der durchzuführenden PCRS/Tag.

## 6.2 Kostenkalkulation

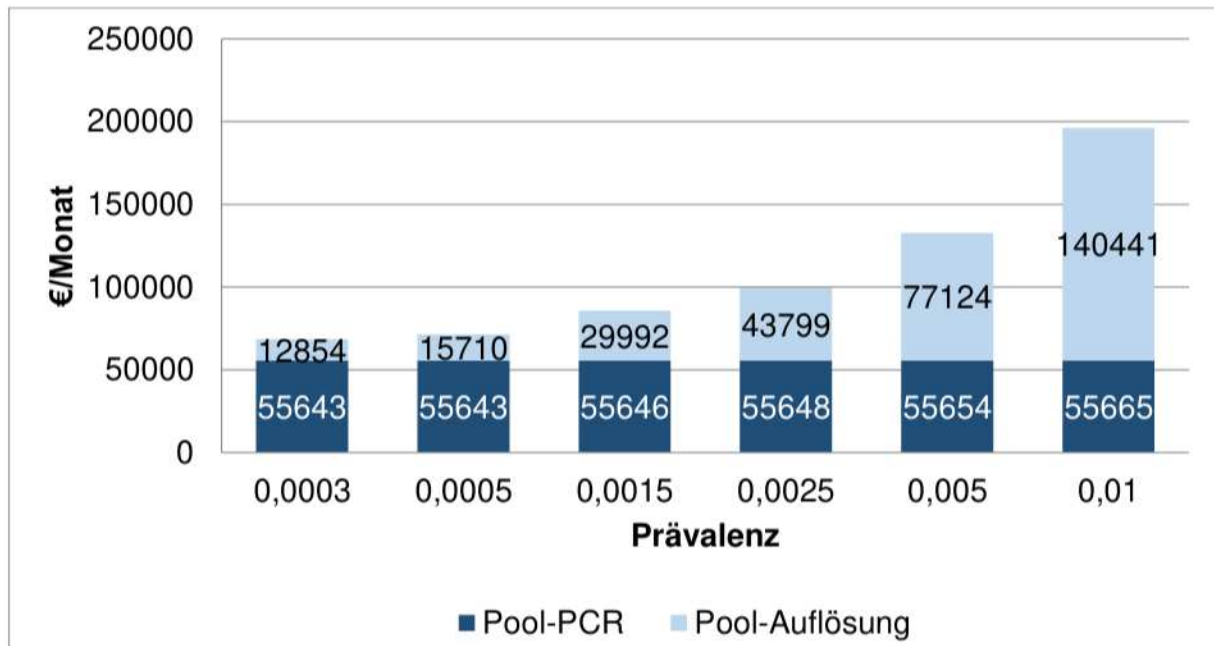
Die Kalkulation der Kosten stützt sich auf die Preisangaben für die Materialien wie in **Tabelle 2** aufgeführt.

Material	Preis
PCR	39 €
Pool-Tupfer	0,50 €
Rückstelltupfer	0,11 €
50 ml Falcon Tube	0,39 €

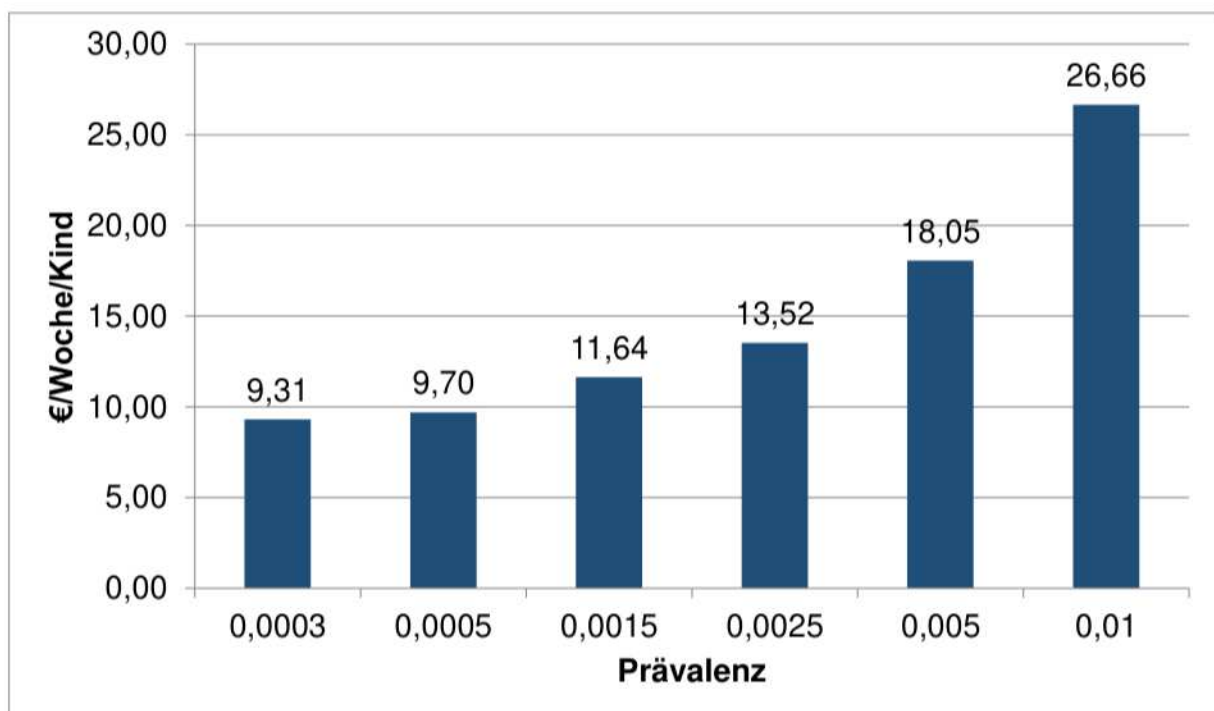
**Tabelle 2:** Schätzung der Material- und Untersuchungspreise.

Die Kostenkalkulation schließt Kosten für Material und Reagenzien mit ein. Aufgrund der Abhängigkeit der Anzahl der Pool-Auflösungen von der Prävalenz sind auch hier die Kosten für unterschiedliche Prävalenzen angegeben. Die Monatlichen Kosten der Testung von 30

Kitas sind in **Abbildung 13** dargestellt. **Abbildung 14** zeigt die wöchentlichen Kosten/Kind für verschiedene Prävalenzen. Die Kosten der Pool-PCRs werden aktuell von der Stadt Köln getragen. Die Kosten der PCRs für die Auflösung eines positiven Pools werden vom öffentlichen Gesundheitsdienst (OEGD) getragen.



**Abbildung 13:** monatliche Kosten für die Testung von 30 Kitas.



**Abbildung 14:** wöchentliche Kosten/Kind.

## **7 Zeitplan**

Die Pilot-Phase von Kiko soll in dem Zeitraum vom 15.03.2021 - 9.04.2021 durchgeführt werden. Hierbei gehen wir nach einem Roll-In Verfahren vor. Es können also kontinuierlich neue Kitas mit in das Test-Programm aufgenommen werden.

## **8 Ausblick**

Eine Beurteilung der Machbarkeit mit Blick auf eine Ausrollung auf alle Kitas Kölns soll am Ende der Pilot-Phase durchgeführt werden. Sollte sich eine gute Machbarkeit der Kita-Testung zeigen, empfehlen wir eine Ausweitung des Test-Konzeptes.

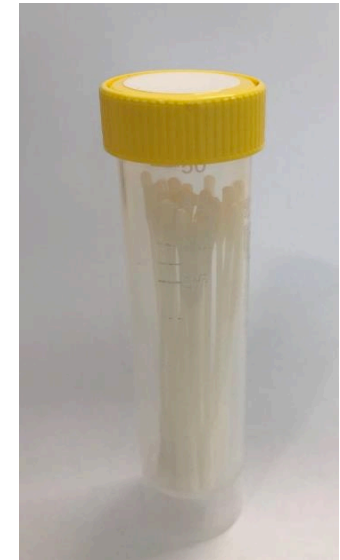
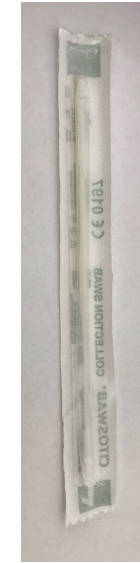
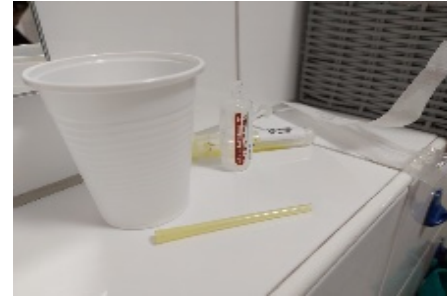
## 9 Literatur

1. [REDACTED] Trends in clinical presentation of children with COVID-19: a systematic review of individual participant data. *Pediatr. Res.* 2020;
2. [REDACTED] et al. Screening and Severity of Coronavirus Disease 2019 (COVID-19) in Children in Madrid, Spain. *JAMA Pediatr.* 2020;
3. [REDACTED] et al. Systematic Severe Acute Respiratory Syndrome Coronavirus 2 Screening at Hospital Admission in Children: A French Prospective Multicenter Study. *Clin Infect Dis* 2020;
4. [REDACTED] et al. COVID-19 in children and adolescents in Europe: a multinational, multicentre cohort study. *Lancet Child Adolesc Heal* 2020;
5. [REDACTED] et al. Multisystem Inflammatory Syndrome in U.S. Children and Adolescents. *N Engl J Med* 2020;
6. [REDACTED] et al. An analysis of SARS-CoV-2 viral load by patient age. *medRxiv* 2020;
7. [REDACTED] Age-related differences in nasopharyngeal severe acute respiratory syndrome coronavirus 2 (SARS-CoV-2) levels in patients with mild to moderate coronavirus disease 2019 (COVID-19). *JAMA Pediatr* 2020;
8. [REDACTED] Culture-Competent SARS-CoV-2 in Nasopharynx of Symptomatic Neonates, Children, and Adolescents. *Emerg. Infect. Dis.* 2020;
9. [REDACTED] et al. SARS-CoV-2 Transmission and Infection Among Attendees of an Overnight Camp — Georgia, June 2020. *MMWR Morb Mortal Wkly Rep* 2020;
10. [REDACTED] et al. Transmission Dynamics of COVID-19 Outbreaks Associated with Child Care Facilities — Salt Lake City, Utah, April–July 2020. *MMWR Morb Mortal Wkly Rep* 2020;
11. [REDACTED] et al. Prevalence of RT-PCR-detected SARS-CoV-2 infection at schools: First results from the Austrian School-SARS-CoV-2 Study. *medRxiv* 2021; :2021.01.05.20248952. Available at: <http://medrxiv.org/content/early/2021/01/06/2021.01.05.20248952.abstract>.
12. Coronavirus (COVID-19) Infection Survey, UK. *Coronavirus Infect Surv UK* 11 December 2020 2020; :1–18. Available at: <https://www.ons.gov.uk/peoplepopulationandcommunity/healthandsocialcare/condition>

sanddiseases/bulletins/coronaviruscovid19infectionsurveypilot/11december2020#test-sensitivity-and-specificity.

13. Real-time Assessment of Community Transmission (REACT) Study. **2021**; Available at: <https://www.imperial.ac.uk/medicine/research-and-impact/groups/react-study/>.
14. Stein-Zamir C, Abramson N, Shoob H, et al. A large COVID-19 outbreak in a high school 10 days after schools' reopening, Israel, May 2020. *Eurosurveillance* **2020**;
15. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ et al. SARS-CoV-2 infection and transmission in school settings during the second wave in Berlin, Germany: a cross-sectional study. *medRxiv* **2021**; :2021.01.27.21250517. Available at: <http://medrxiv.org/content/early/2021/01/29/2021.01.27.21250517.abstract>.
16. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ et al. Transmission Dynamics of COVID-19 Outbreaks Associated with Child Care Facilities — Salt Lake City, Utah, April–July 2020. *MMWR Morb Mortal Wkly Rep* **2020**;
17. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ Impact of COVID-19 on children: Special focus on the psychosocial aspect. *Minerva Pediatr.* 2020;
18. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ Impact of COVID-19 on the Mental Health of Children and Adolescents. *Cureus* **2020**;
19. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ Associations between school absence and academic achievement: Do socioeconomics matter? *Br Educ Res J* **2017**;
20. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ Unscheduled School Closings and Student Performance. *Educ Financ Policy* **2008**;
21. Robert Koch-institut. 2 Epidemiologisches 2021 Bulletin. **2021**; :1–74.
22. Amit S, Regev-yochay G, Afek A, Kreiss Y, Leshem E. Early rate reductions of and COVID-19 in BNT162b2 vaccine recipients. *Lancet* **2021**; 6736:18–19. Available at: [http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736\(21\)00448-7](http://dx.doi.org/10.1016/S0140-6736(21)00448-7).
23. Dpa/run. Corona-Impfung für Kinder erst 2022? **2021**; Available at: <https://www.aerztezeitung.de/Nachrichten/-Corona-Impfung-fuer-Kinder-erst-2022-416907.html>.
24. Day M. Covid-19: More young children are being infected in Israel and Italy, emerging data suggest. *BMJ* **2021**;
25. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ et al. Saliva is more sensitive for SARS-CoV-2 detection in COVID-19 patients than nasopharyngeal swabs. *N Engl J Med* **2020**;
26. ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ ██████████ et al. Saliva alternative to upper respiratory swabs for SARS-CoV-2 diagnosis. *Emerg Infect Dis* **2020**;





## Aufwachsen in Sicherheit

Teststrategie für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Köln

## Testkonzept Köln

hier aus dem Beschluss Krisenstab - KiTas und Tagespflege

Akteure	Mitarbeitende	Kinder	Bewertung
Hausärztin/ Hausarzt	2 Mal pro Woche bis ausreichend zertifizierte Selbsttests vorliegen		
Stadt Köln	<b>PCR-Pooltests (5er)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nasen-Rachen-Abstrich oder Rachenspülung</li> <li>– 14-tägig</li> </ul>		<b>Entscheidung über Fortsetzung: Ende März 2021</b>
Uniklinik Köln Stadt Köln	<b>Pilotprojekt</b>  <b>PCR-Pooltests</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lolli Methode</li> </ul>	<b>Pilotprojekt</b>  <b>PCR-Pooltests</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lolli Methode</li> </ul>	<b>Entscheidung über Rollout nach Pilotphase: Ende März 2021</b>

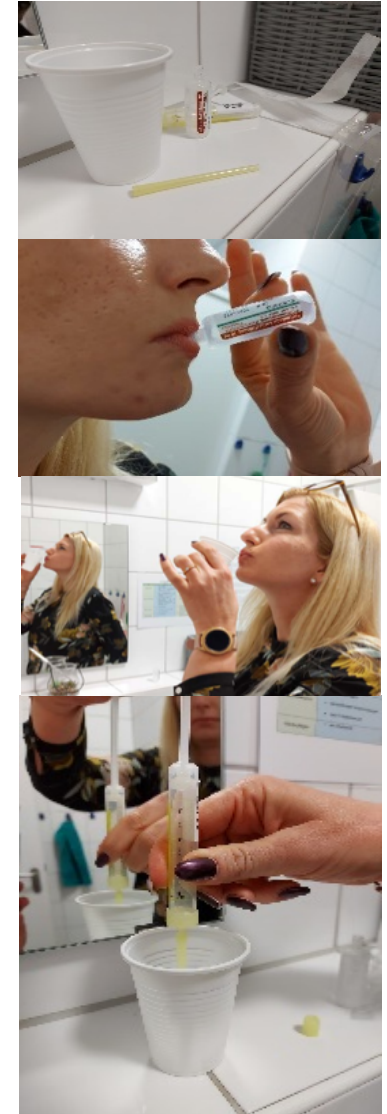
**NEU**



## Rachenspülprobe Ergebnisse

	Kita		Schule		kA		Gesamt	
	Anzahl	Alter [MW]	Anzahl	Alter [MW]	Anzahl	Alter [MW]	Anzahl	Alter [MW]
männlich	1383	38	1085	43	31	41	2499	40
na	2	34	2	37	2	35	6	35
neg	1379	38	1082	43	29	42	2490	40
pos	2	36	1	50			3	41
unbestimmt	668	43	2	57			670	43
na	1	51					1	51
neg	666	43	2	57			668	43
pos	1	32					1	32
weiblich	13940	41	4539	44	216	40	18695	42
na	18	42	11	44	1	35	30	43
neg	13901	41	4523	44	215	40	18639	42
pos	21	37	5	47			26	39
Gesamtergebnis	15991	41	5626	44	247	40	21864	42

**15.991 Tests in 600 Kitas – 24 positive Proben**  
 durchgeführt vom Labor Wisplinghoff , Testmethode PCR / 5-er Pools





## Lolli – Test Ergebnisse

Es wurden **31 Kitas** getestet in zwei Durchgängen in dieser Woche:

1. Durchgang (Mo)	2. Durchgang (Do)
378 Erzieher*Innen	448 Erzieher*innen
1.356 Kinder	1.811 Kinder
138 Pools	143 Pools
2 positive Pools	0 positive Pools
2 Indexfälle (Kind)	0 Indexfälle

Eine Gruppe befindet sich in **Pendler-Quarantäne**, weil eine Erzieherin letzte Woche positiv im Gurgeltest getestet wurde, die Kinder aber alle negativ getestet wurden. **Ziel:** weiterhin Kinderbetreuung zu ermöglichen



# Zusammenfassung Testangebote für Kitas



## PoC – Test

kostenlose Testmöglichkeit  
zweimal die Woche bei Ärzten  
bzw. Testzentren, finanziert  
durch das Land

- + kostenneutral für die Stadt
- Teilnahme in Eigenverantwortung
- teilweise nur in der Freizeit möglich
- bisher eher geringe Beteiligung (bis zu 20%)
- unangenehme Probe

### + Testung in den Kitas



## Rachenspülprobe

In 600 Kitas werden 14tägig die  
Erzieher\*innen (Beschäftigten)  
getestet. Die Proben werden  
abgeholt und in Form eines  
PCR Pool-Tests ausgewertet

- + angenehme Probeentnahme
- + wenig Aufwand
- + PCR Test
- nur Beschäftigte
- Kosten für die Stadt



## Lolli – Test

Kooperation mit der Uniklinik  
Köln werden 2x die Woche in  
32 Kitas alle Erzieher\*innen  
(Beschäftigte) und Kinder  
getestet

- + Beschäftigte und Kinder
- + angenehme Probeentnahme
- + wenig Aufwand
- + PCR Test
- + wissenschaftliche Begleitung durch die  
Uniklinik Köln - Pendler-Quarantäne,  
Biomonitoring der Familien
- ggf. Kosten für die Stadt



## Selbsttest

Angebot des Landes Selbsttest  
in den Kitas durchzuführen.

- + kostenneutral für die Stadt
- Teilnahme in Eigenverantwortung
- nur für Beschäftigte
- nicht von Pädagog\*innen bei den Kindern  
durchführbar – zu aufwendig
- Zuverlässigkeit der Ergebnisse

## Entscheidungsvorschlag für städtische Strategie



### PoC – Test

kostenlose Testmöglichkeit zweimal die Woche bei Ärzten bzw. Testzentren, finanziert durch das Land

- + kostenneutral für die Stadt
- Teilnahme in Eigenverantwortung
- teilweise nur in der Freizeit möglich
- bisher eher geringe Beteiligung (bis zu 20%)
- unangenehme Probe

+ Testung in den Kitas



### Rachenspülprobe

In 600 Kitas werden 14tägig die Erzieher\*innen (Beschäftigten) getestet. Die Proben werden abgeholt und in Form eines PCR Pool-Tests ausgewertet

- + angenehme Probeentnahme
- + wenig Aufwand
- + PCR Test
- nur Beschäftigte
- Kosten für die Stadt

Angebot an alle Kitas



### Lolli – Test

Kooperation mit der Uni Köln, werden **1 x die Woche** alle Erzieher\*innen (Beschäftigte) und Kinder getestet

- + **Beschäftigte und Kinder**
- + **angenehme Probeentnahme**
- + **wenig Aufwand**
- + **PCR Test**
- + **wissenschaftliche Begleitung durch die Uniklinik Köln - Pendler-Quarantäne, Biomonitoring der Familien**
- **ggf. Kosten für die Stadt**



### Selbsttest

Angebot des Landes Selbsttest in den Kitas durchzuführen.

- + kostenneutral für die Stadt
- Teilnahme in Eigenverantwortung
- nur für Beschäftigte
- nicht von Pädagog\*innen bei den Kindern durchführbar – zu aufwendig
- Zuverlässigkeit der Ergebnisse

## Entscheidungsvorschlag für städtische Strategie

**Ausweitung der Lolli-Test Methoden in allen Kitas** die sich beteiligen möchten. Gemeinschaftliches Projekt mit der **Uniklinik Köln**, Lehrstuhl Herr Prof. Dr. Klein. Es werden alle Mitarbeiter\*innen und Kinder freiwillig getestet. Die Kosten pro Testlauf liegen bei rund **132.000 Euro pro Testlauf** (~2,60 € pro TN).

Start 19.04.2021 vorläufiges Ende 02.07.2021 / Mögliche Optionen:

11 Testläufe bis zu den Sommerferien / ca. 1.452.000 Euro / ein Testlauf pro Woche

22 Testläufe bis zu den Sommerferien / ca. 2.900.000 Euro / zwei Testläufe pro Woche

Eine Refinanzierung ist zu klären mit Bund und Land.

Angebot an alle Kitas



### Lolli – Test

Kooperation mit der Uni Köln, werden 1 x die Woche alle Erzieher\*innen (Beschäftigte) und Kinder getestet

- + Beschäftigte und Kinder
- + angenehme Probeentnahme
- + wenig Aufwand
- + PCR Test
- + wissenschaftliche Begleitung durch die Uniklinik Köln - Pendler-Quarantäne, Biomonitoring der Familien
- ggf. Kosten für die Stadt

# Aktuelle Zahlen

<b>Gesamtanzahl Infizierte bislang</b>	<b>36.411</b> (LZG)	<b>davon VoC (mit Virusvarianten)</b>	<b>1.920</b>
Differenz zur letzten Meldung (Fälle)	+ 165		
<b>Aktuell Infizierte</b>	<b>1.929</b> (DiKoMa)		
<b>Bislang Verstorbene</b> (absolute Zahl)	<b>560</b> (LZG)		
Neu verstorben	+ 3		
<b>Aus Quarantäne entlassen</b>	<b>33.922</b> (DiKoMa)		
<b>Kontaktpersonen in Quarantäne</b>	<b>3.425</b> (DiKoMa)		

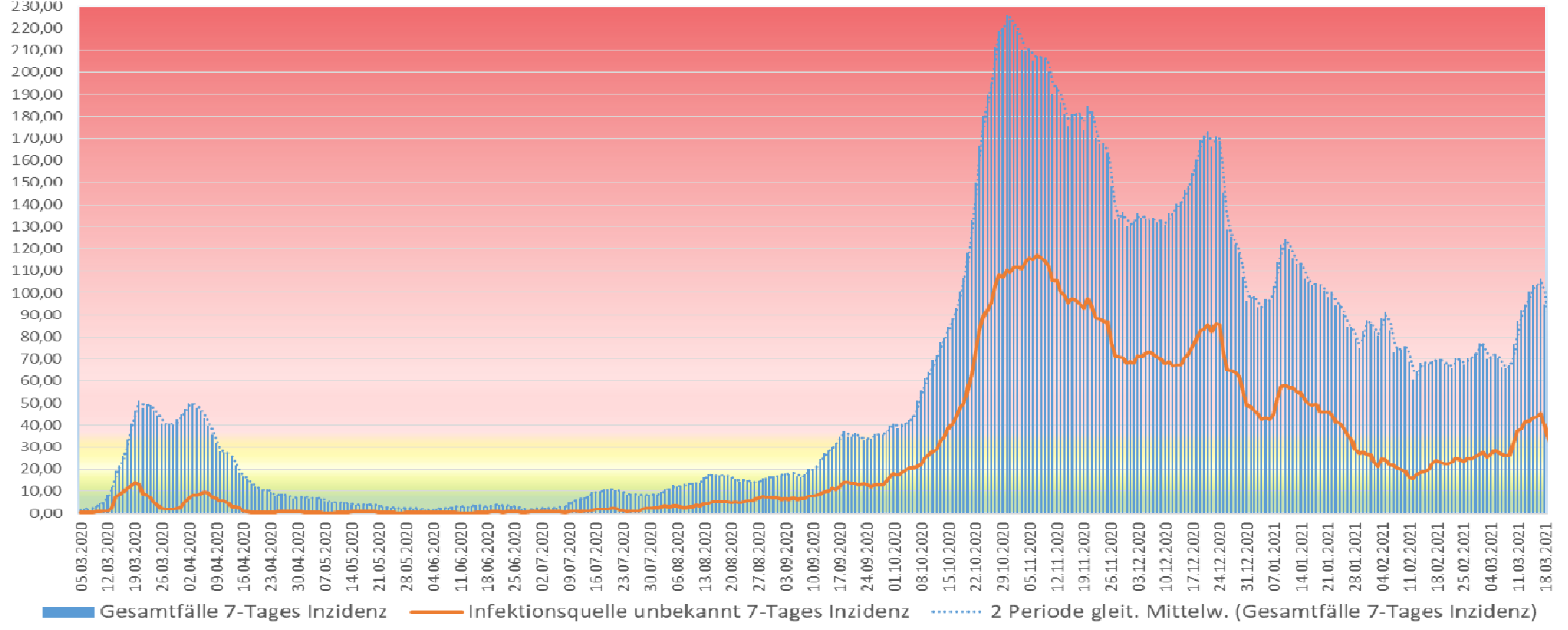
<b>Reproduktionszahl (R)</b>	<b>1,38</b>	Grundlage: LZG Zahlen. Berechnung: durch 7 Tage Perioden mit 3 Tages - Überlappung. Schwankungen werden durch Abzug der letzten 3 Tage aufgefangen
------------------------------	-------------	---

**Berechnungszeitraum: 12.03.2021 bis 18.03.2021**

<b>Inzidenz 7 Tage/100 000 Einwohner (LZG)</b>	<b>103,6</b>	<b>Differenz zum Vortag</b>
		<b>-3,0</b>

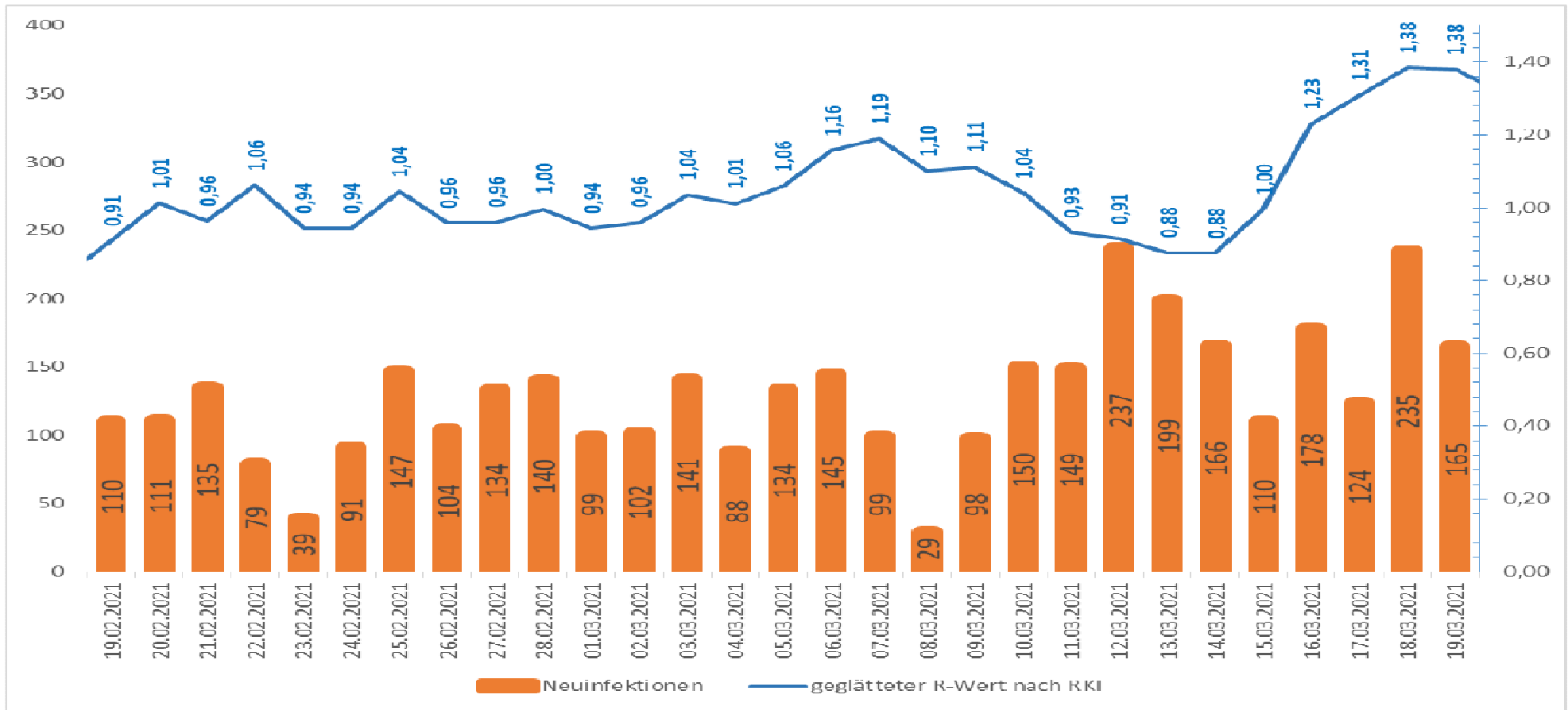
Grenzwert wäre erreicht - ausgehend von einer Einwohnerzahl Kölns: 1.085.664 (Quelle RKI) - bei: > 542 Fälle gesamt in 7 Tagen und > 77 Fälle täglich ∅

# Verlauf der Inzidenz $7 \text{ Tage} / 100\,000$ Einwohner für Köln (gesamter Zeitraum)



Verlauf der 7-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner über den gesamten Zeitraum mit gleitendem Durchschnitt, Einwohner Kölns, RKI; 1.085.664

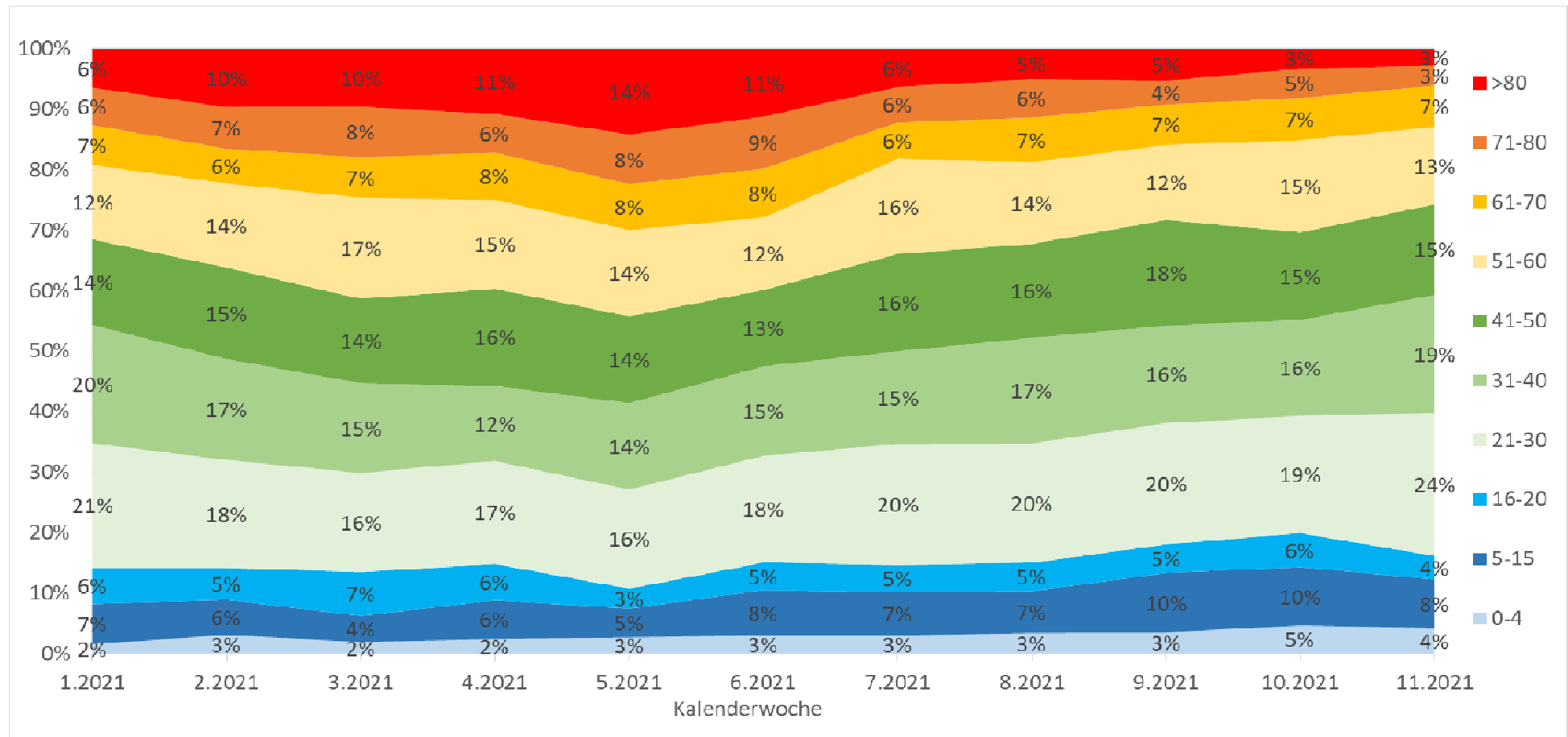
# Neuinfektionen pro Tag\* + Reproduktionswert (R)\*\*



\*Grundlage: LZG Zahlen Stand um 0:00 Uhr des jeweiligen Tages

\*\*Berechnung: durch 7 Tage Perioden mit 3 Tages -Überlappung. Schwankungen werden durch Abzug der letzten 3 Tage aufgefangen

# Altersdarstellung: prozentual - Fälle nach Kalenderwochen

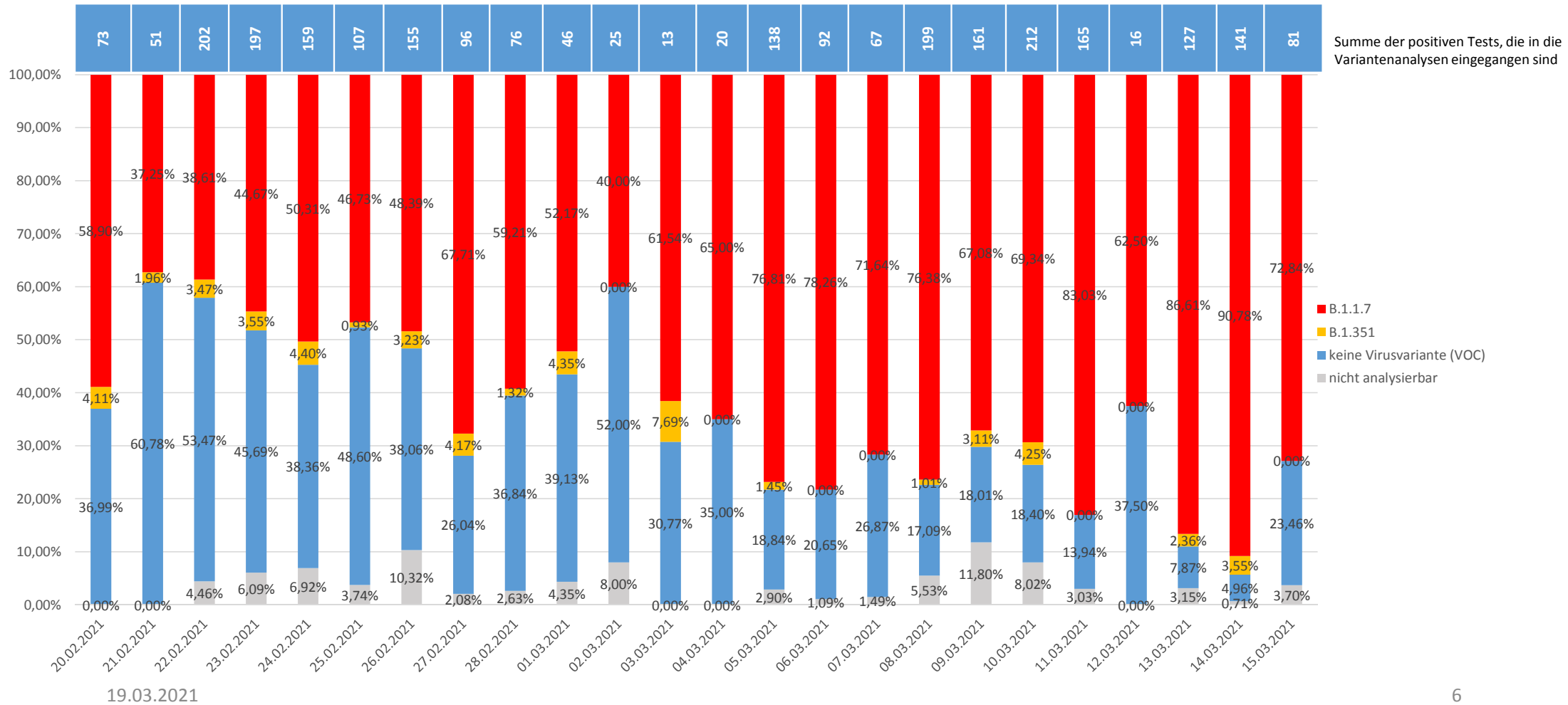


# Testzahlen – Labormeldungen

- **Gesamtzeitraum 25.02.2020-17.03.2021:**
- **Abstriche: 837299**
- **davon positiv: 38839 (4,64%)**
- **Durchschnittlich positive Abstriche der letzten 7 Tage: 7,20%**

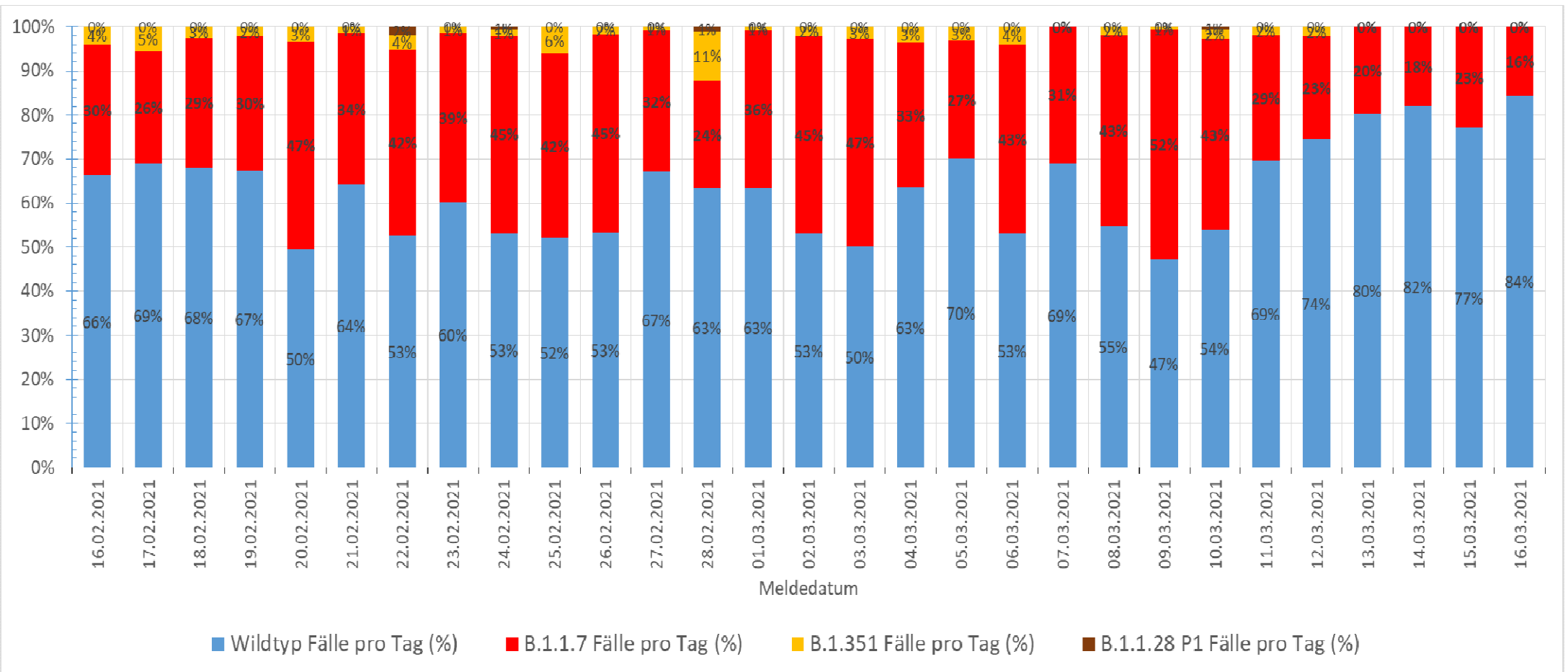
# Virus – Varianten : Darstellung der Testzahlen

(Labore: Synlab, Quade, Virologie Uniklinik, Wisplinghoff und Pathologie Merheim)



# Virus – Varianten: Darstellung der positiven Personen

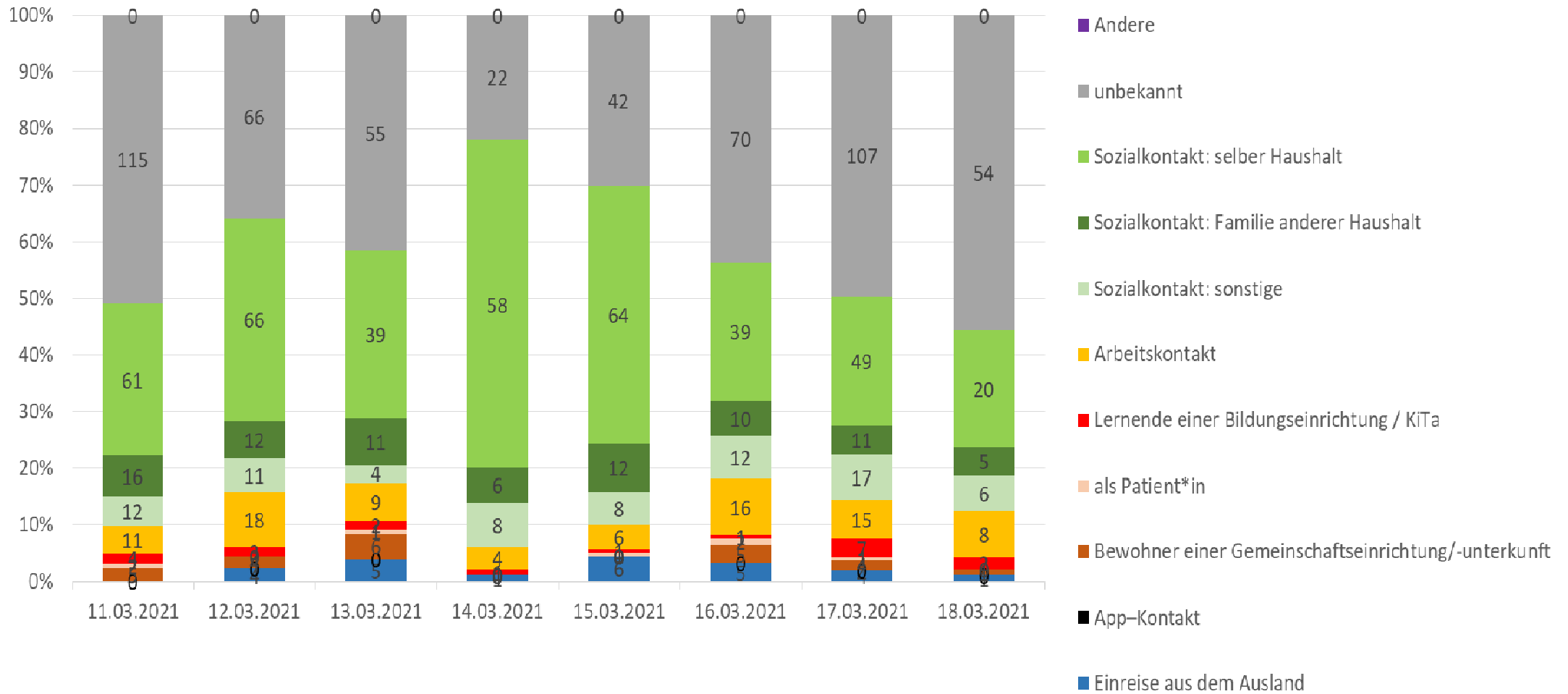
prozentuale Anteile der Virusvarianten auf die Gesamtheit der gemeldeten Fälle



19.03.2021

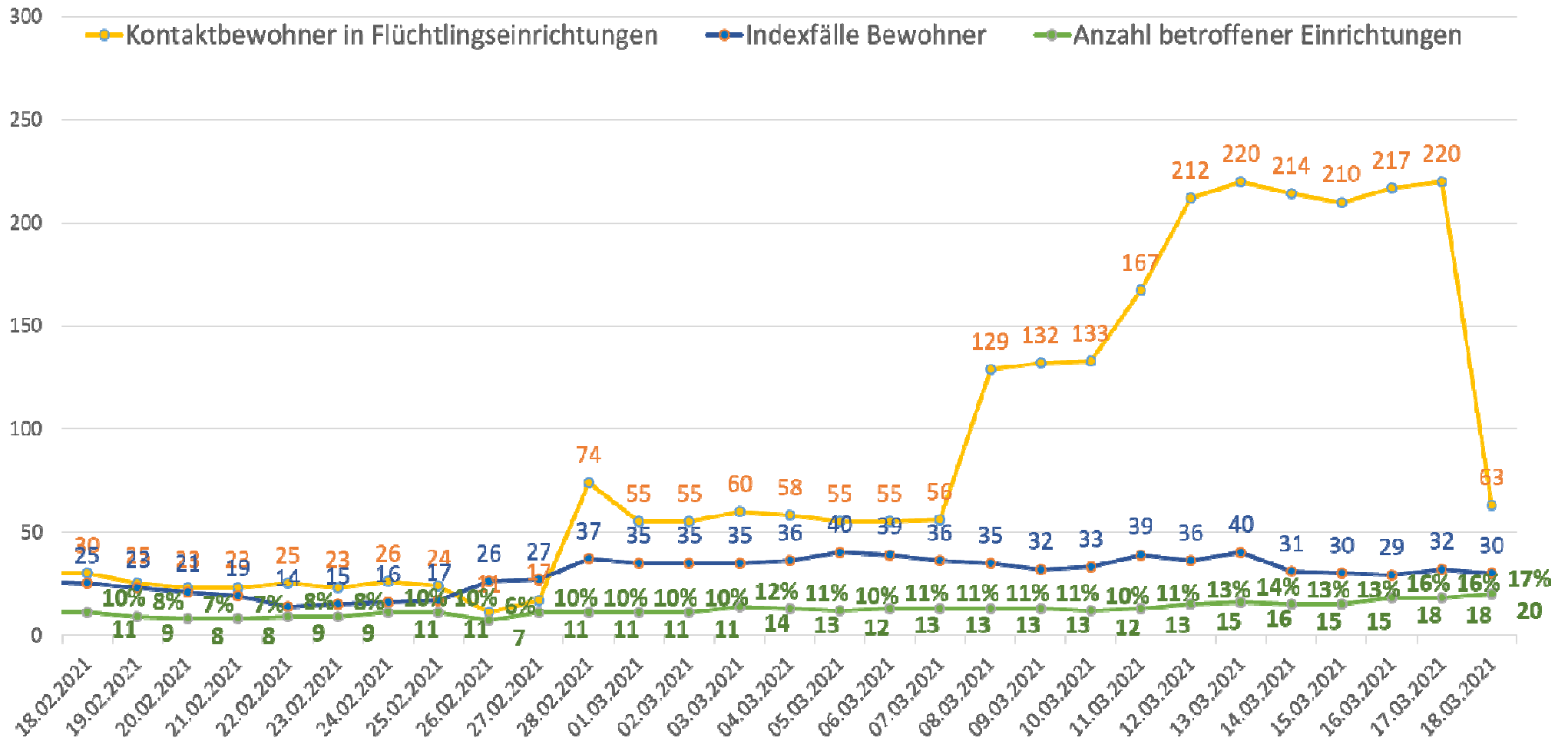
\*Anmerkung: Variantenanalyse liegt in der Regel innerhalb der letzten 48 Stunden vor. Daher sind die letzten zwei Tage nicht aufgeführt

# Mögliche Infektionsquelle: Alle Fälle in letzten 9 Tagen



19.03.2021

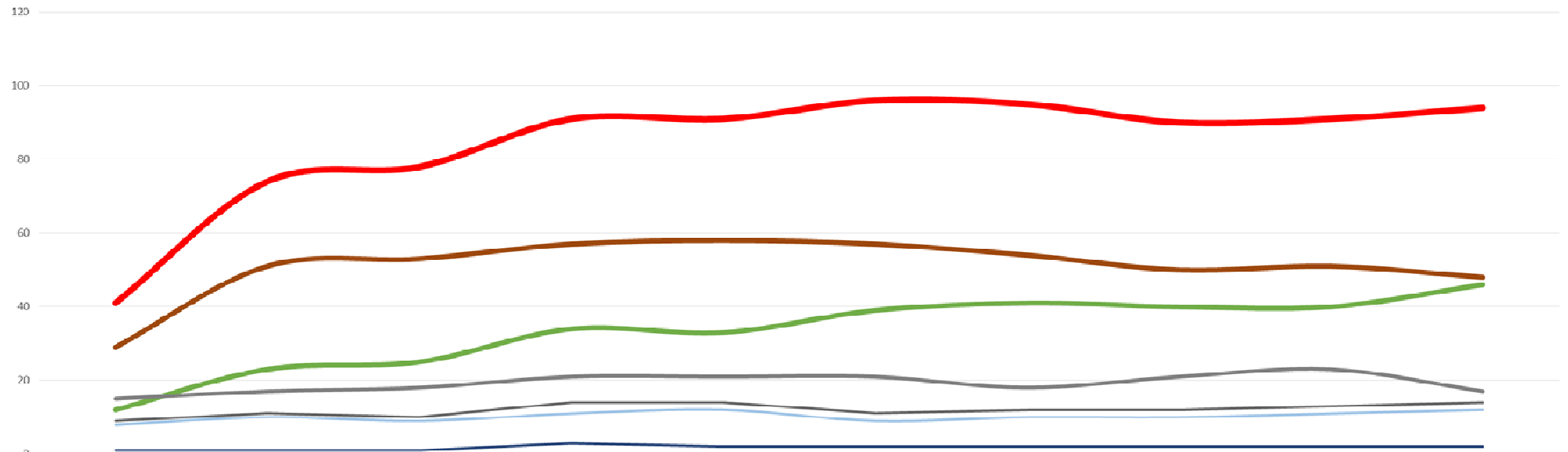
# Übersicht vulnerable Gruppen – Geflüchtete



19.03.2021

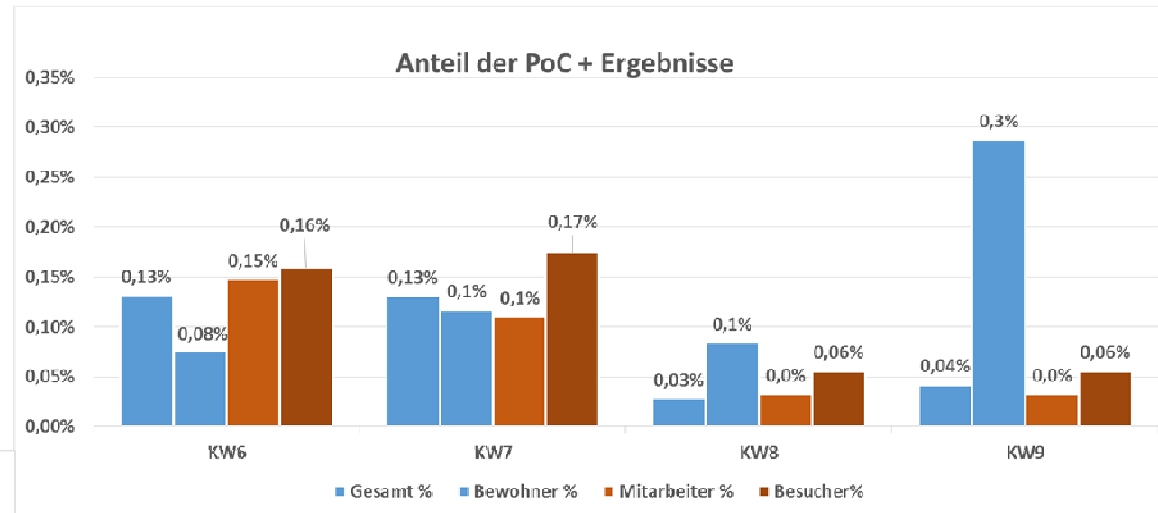
# Übersicht vulnerable Gruppen - Pflegeeinrichtungen

## 10-Tage Trend Interventionsteam

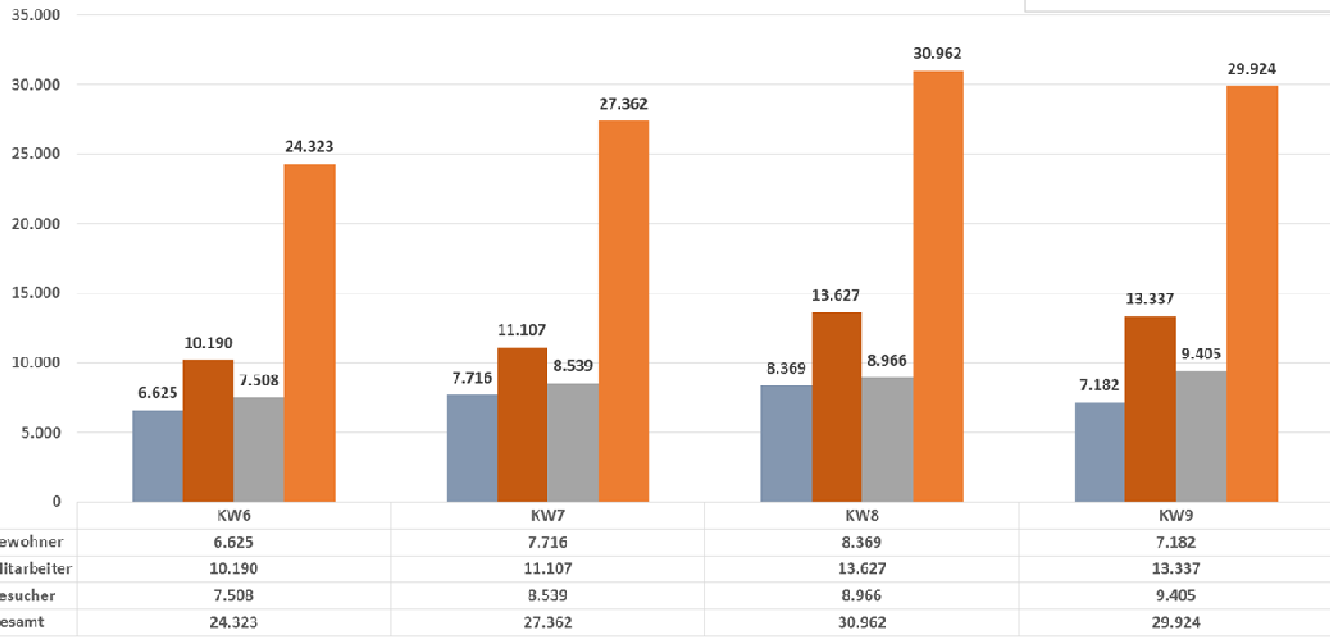


	09.03.2021	10.03.2021	11.03.2021	12.03.2021	13.03.2021	14.03.2021	15.03.2021	16.03.2021	17.03.2021	18.03.2021
<span style="color: red;">■</span> Fälle gesamt	41	74	78	91	91	96	95	90	91	94
<span style="color: green;">■</span> Mitarbeiter	12	23	25	34	33	39	41	40	40	46
<span style="color: brown;">■</span> Bewohner	29	51	53	57	58	57	54	50	51	48
<span style="color: grey;">■</span> Krankenhaus Gesamt	9	11	10	14	14	11	12	12	13	14
<span style="color: lightblue;">■</span> Bewohner in Krankenhäuser	8	10	9	11	12	9	10	10	11	12
<span style="color: darkblue;">■</span> Mitarbeiter davon Krankenhäuser	1	1	1	3	2	2	2	2	2	2
<span style="color: black;">■</span> Einrichtungen	15	17	18	21	21	21	18	21	23	17

# PoC Tests in (Teil-)stationären Pflegeeinrichtungen

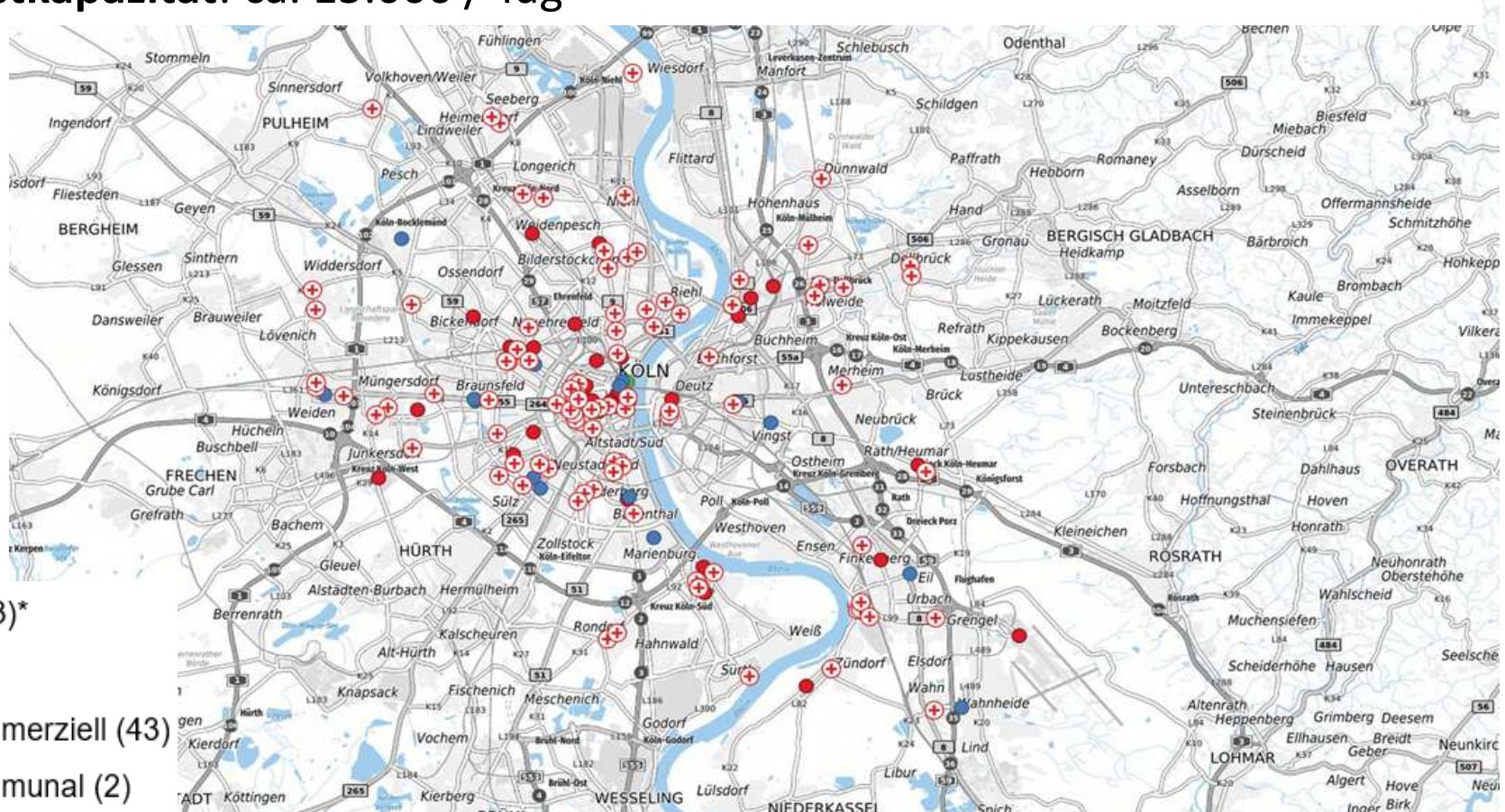


### PoC-Statistik



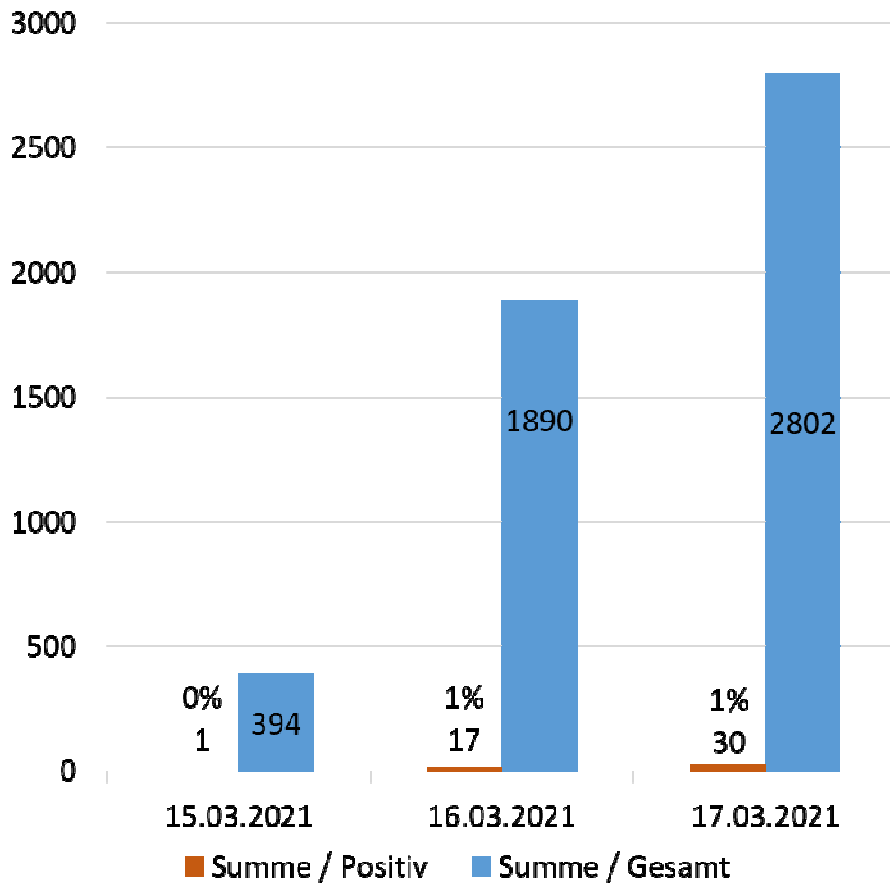
# Teststellen für Bürgertests – Stadtgebiet Köln

Schätzung Testkapazität: ca. 15.000 / Tag

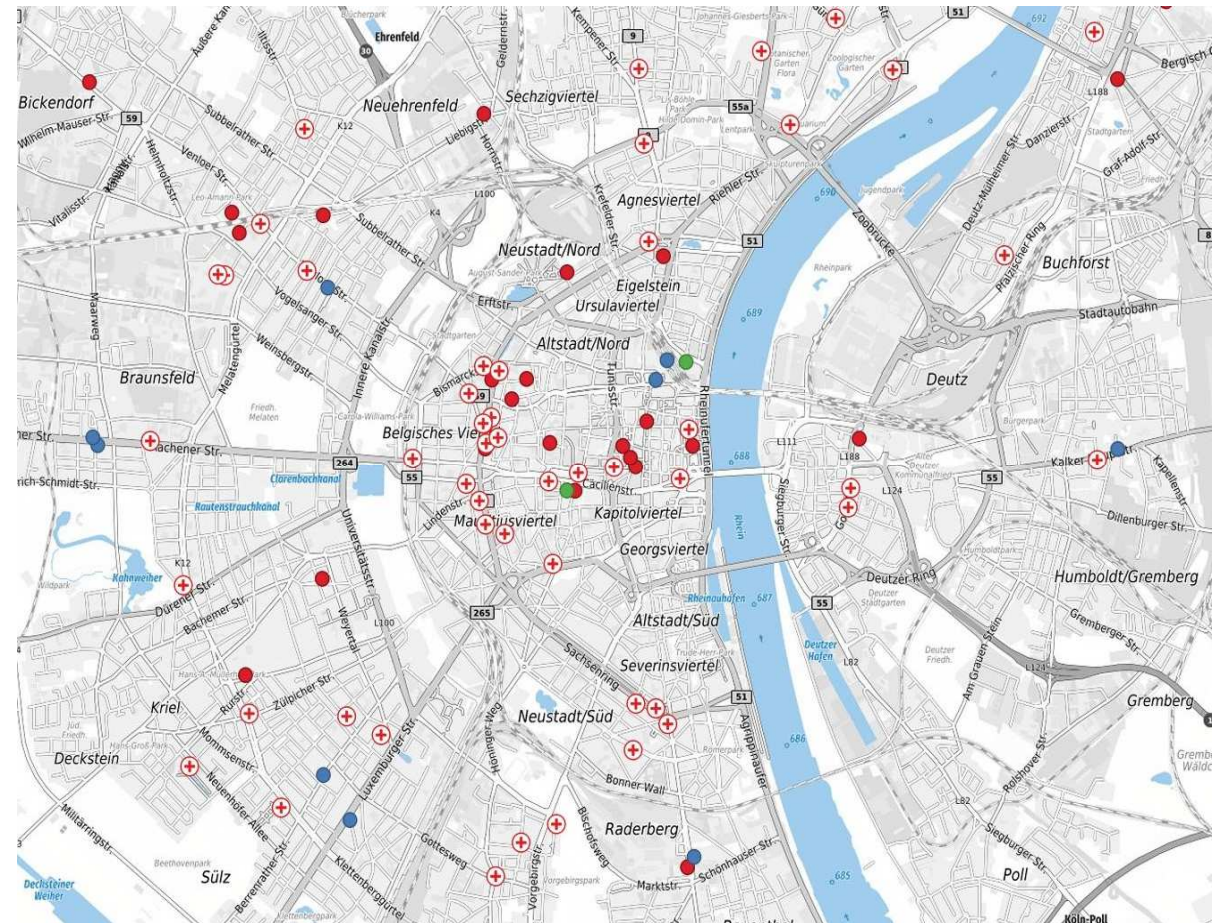


\*bei der grafischen Darstellung fehlen ca. 70 Arztpraxen. Diese werden bei der nächsten Darstellung aktualisiert

# Tagesmeldungen Bürgertests



# Übersicht Innenstadt



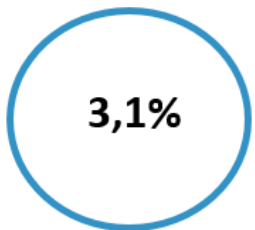
# Impfungen - Dashboard

18.03.2021

Impfquote Erstimpfungen\*

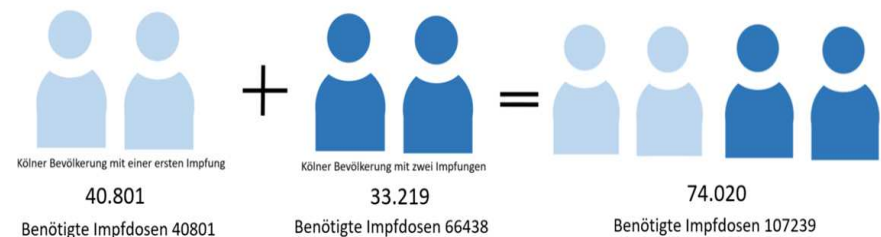
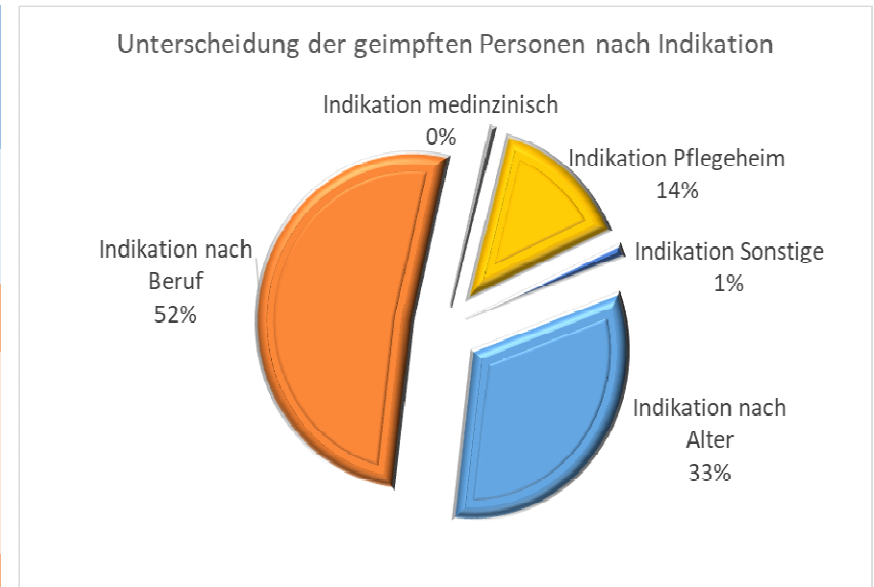


Impfquote Zweitimpfungen\*



\*1.087.863 Kölner/innen

KW 11	
ab: 15.03.2021	
BioNTech – Impfzentrum	
<b>Impfstoff (pro Woche in VIALS)</b>	
Kontingent gem. MAGS abgerufen durch Impfzentrum	1.914
Nicht verimpfte Vials	2.006
Impfstoffreserve Folgetag	314
Impfstoffreserve Folgetag	224
<b>Zur Verfügung für Krisenstab / Ethikkommission</b>	
Montag	-
Dienstag	95
Mittwoch	137
Donnerstag	90
Freitag	-
Samstag	-
<b>Summe</b>	<b>322</b>
bereits verimpft	213
Rest	109
<b>Hinweise:</b>	durch den Impfstopp von AstraZeneca am 15.03.2021 wurden 481 Impfungen zusätzlich mit BioNTech geimpft (80 Vials)
	Es wurden bereits mehrere Ethikkommissions-Listen von Dino Steuer ins System hochgeladen.



Problemliste			Auftragsliste					 <b>Krisenstab</b>	
Nr.	Prio.	Problemstellung	Nr.	Datum Uhrzeit	Aufträge	Durch-führung	bis	Erledigt	
1		<u>Identifizierung der Mitarbeiter(innen) für Homeoffice-tätigkeit auf Basis der Priorisierung durch 11</u>	1.3	04.03.2020/08:47 Uhr	Prüfung der technischen Möglichkeit; weitere Zugänge. Zuweisung von entsprechenden Arbeitsplätzen in Abstimmung mit 11	12	10.03.2020 16 Uhr	fortlaufend	
			1.4	04.03.2020/08:47 Uhr	Aktualisierung der Mitarbeiterinformation – Neuerung nach Erlass MAGS	11; 53 mit Rücksprache 13	laufend	fortlaufend	
6		<u>Nutzung von Drehtüren zur Verminderung der Kontaminationsverschleppung</u>	6.1	05.03.2020/09:00 Uhr	Die Nutzung von Behinderteneingängen : Herbeiführung einer zweckdienlichen Lösung.	26, Information durch KGS	11.03.2020	Erledigt	
			6.2	10.03.2020	Kommunikation an alle Liegenschaften in Zuständigkeiten des Dez V, welche nicht durch 26 betreut werden.	Dez. V	11.03.2020	Erledigt	
			6.3	12.03.2020	Verteilung VA von Dez V an alle städt. Dienststellen	KGS	12.03.2020	Erledigt	
12		<u>Vorplanung Unterstützungs 53: personell, Hardware, Räumlichkeiten</u>	12.1	09.03.2020/13:20 Uhr	Erstellung eines Konzeptes durch 53	53	11.03.2020	Erledigt	
			12.2	09.03.2020/15:15 Uhr	Digitalisierung Kontaktpersonenmanagement: Probebetrieb bis Freitag	12 in Abstimmung mit 53	20.03.2020	Erledigt	
			12.3	10.03.2020	Herrichtung von 20 Plätzen für BuMA	53, Abstimmung 26, 12	12.03.2020	Erledigt	
			12.4	20.03.2020	<b>Erstellung von 50 Arbeitsplätzen in der VHS: Entscheidungsvorlage 53</b>	53, 12	21.03.2020	Erledigt	
13		<u>Prozess zur Schließung von Schulen und Kitas unklar</u>	13.1	09.03.2020/13:20 Uhr	Erstellung einer Prozessbeschreibung in Abstimmung mit Bez.-Reg.	40	11.03.2020	Erledigt	
			13.2	10.03.2020	Beschreibung eines Prozesses zum Zusammenwirken von 40 und 53, Schnittstellen definieren	40, Abstimmung 53, 12, 34	11.03.2020 10 Uhr	Erledigt	
14		<u>Mögliche Kontaminationsverschleppung in städt. Kantinen</u>	14.1	09.03.2020/	Prüfauftrag an 57	57, Information durch KGS	12.03.2020	Erledigt	
			14.2	09.03.2020	Erarbeitung von Vorsorgemaßnahmen	57, 53	12.03.2020	Erledigt	
15		<u>Vorsogliche Anfrage bei der Bez.-Reg: Beantragung zur Überschreitung der max. Arbeitszeit</u>	15.1	09.03.2020	Anfrage durch 11 erfolgt. Anordnung in Vorbereitung	11	10.03.2020	Erledigt	
16		<u>Minimierung von Kampfmittelsondierung</u>	16.1	09.03.2020	Verfahrensweise mit Blick auf Corona wird durch 32 erarbeitet. Überprüfung des Evakuierungsradius auf Quarantänefälle	32	10.03.2020	Erledigt	
			16.2	12.03.2020	Eingabe der Kontaktpersonen in GIS	23, 53, 12	18.03.2020	abgebrochen	
			16.3	12.03.2020	Rechte und Rollenkonzept, Datenschutz	32 i.V.m. 23	18.03.2020	abgebrochen	
			16.4	12.03.2020	Datenaustausch, Aktualisierungsrhythmus	23, 53	18.03.2020	abgebrochen	
17		<u>Umgang mit Veranstaltungen nach den Aussagen von Bund und Land: Absage aller Veranstaltungen &gt; 1000 Personen. Umgang mit Veranstaltungen &lt; 1000 Personen</u>	17.1	09.03.2020	Umsetzung des Erlasses des MAGS: Fertigung Allgemeinverfügung, Befristung 10.04.2020	30, 53	10.03.2020	Erledigt	
			17.2	10.03.2020	Fertigung Pressemitteilung	13	10.03.2020	Erledigt	
			17.3	10.03.2020	Anpassung Checkliste auf Veranstaltungen < 1000 Personen	Dez. I	10.03.2020	Erledigt	
			17.4	10.03.2020	Information an die Veranstalter	Stabsstelle Veranstaltungen, 63, <b>Information durch KGS</b>	10.03.2020 18 Uhr	Erledigt	
			17.5	12.03.2020	Liste der Veranstalter und Veranstaltungsräumen	32	14.03.2020	Erledigt	

18	<u>Immobilien für Menschen, die sich nicht selber versorgen können</u>	18.1	09.03.2020	Vorplanung von Räumlichkeiten	56, ggf. 37	10.03.2020	Erledigt
		18.2	09.03.2020	Versorgung der Menschen in den vorgeplanten Räumlichkeiten	56	18.03.2020	Erledigt
		18.3	13.03.2020	Versorgung von Menschen in häuslicher Quarantäne, die sich nicht selbst versorgen können. Ggf. Einsatz von Verkehrskadetten	37 akut, 56 planbar	18.03.2020	Erledigt
		18.4	14.03.2020	Konzept Einsatz Freiwilliger zur Versorgung (Dokument eingegangen)	16 über 01	16.03.2020	Erledigt
		18.5	18.03.2020	Reinigung der Räumlichkeiten, Bereitstellung von PSA	UAG KH	20.03.2020	Erledigt
		18.6	20.03.2020	"Passierscheine" für Helfer bei Ausgangssperre	S9		zurückgestellt
19	<u>Betrachtung von Altenheimen als vulnerable Gruppe</u>	19.1	09.03.2020	Beleuchtung durch 53. Anschreiben formulieren. Allgemeinverfügung laut Erlass MAGS	S9	10.03.2020, 18 Uhr	Erledigt
20	<u>Kein Überblick über die Kölner Krankenhäuser, keine Bündelung von ärztlicher Kompetenz, Erstellung von Prognosen / Szenarien</u>	20.1	09.03.2020	Installierung einer Unterarbeitsgruppe:	37	11.03.2020 16 Uhr	Erledigt
		20.2	10.03.2020	Validierung der genannten Infektionszahlen durch installierte Arbeitsgruppe	Unterarbeitsgruppe KH	12.03.2020	Erledigt
		20.3	10.03.2020	Medizinische Kapazitäten, Chemikalienversorgung, Labordiagnostik, Beatmungsplätze, juristische Möglichkeiten klären klären.	Unterarbeitsgruppe KH	12.03.2020	Erledigt
		20.4	14.03.2020	Abstimmung mit den Test-Laboren zur Vorbeugung von Verteilungsproblemen	Unterarbeitsgruppe KH	15.03.2020	Erledigt
21	<u>Umgang mit Schwimmbädern, Saunabetrieben u.ä.</u>	21.1	12.03.2020	Information an Schwimmbäder und Saunabetriebe etc.	53	12.03.2020	Erledigt
		21.2	12.03.2020	Bewertung des Risikos	53	14.03.2020	Erledigt
22	<u>Alternative Räumlichkeiten für den Krisenstab</u>	22.1	12.03.2020	Anforderungen an die Infrastruktur und Einschätzung der Umsetzbarkeit	37	18.03.2020	Erledigt
		22.2	13.03.2020	Vorschlag für nicht-physische Sitzungen, Kernstab bestimmen, alternative Tagungsmöglichkeiten	37, 12, KGS	18.03.2020	Erledigt
		22.3	18.03.2020	Definition von Redundanzen/Vertreterregelungen	Mitglieder KS, KGS	20.03.2020	Erledigt
		22.4	18.03.2020	Sicherstellung der Information der Vertretungen z.B. per Telefonkonferenz	KGS	20.03.2020	Erledigt
23	<u>Einheitliche Email-Adresse als Eingangskanal "Corona"</u>	23.1	12.03.2020	wird verschoben in Nr. 38	12, 13, 34	14.03.2020	Erledigt
24	<u>Knappheit von PSA im medizinischen Bereich</u>	24.1	12.03.2020	Monitoring	Unterarbeitsgruppe KH	laufend	laufend
		24.2	13.03.2020	Planung zentrale Beschaffung durch das Land. Konzept zur Verteilung	Unterarbeitsgruppe KH in Abstimmung mit dem Land	18.03.2020	laufend
25	<u>Einrichtung eines Infektionsschutzzentrums rechtsrheinisch</u>	25.1	12.03.2020	Prüfung der Umsetzbarkeit (Räumlichkeit, Personal, Ausstattung, Laborkapazitäten ...)	Unterarbeitsgruppe KH	16.03.2020	Erledigt
26	<u>Modifiziertes Kontaktpersonenmanagement in kritischen Infrastrukturen</u>	26.1	12.03.2020	Erstellung eines Konzeptes durch 37 i.V.m. 53 für 37. Vorstellung in der nächsten Sitzung und Bewertung als Muster für andere kritische Infrastrukturen	37 i.V.m. 53	14.03.2020	Erledigt
27	<u>Schließung und Absage aller Veranstaltungen in öffentlichen Einrichtungen (Museen, Bürgerhäuser, VHS, Musikschule, Bibliotheken) ab 14.03.</u>	27.1	13.03.2020	Information der betroffenen Einrichtungen	13, jeweiliger Fachbereich	13.03.2020	Erledigt
		27.2	13.03.2020	Empfehlung an private Träger	13, zust. Dezernat	13.03.2020	Erledigt

28	<u>Information von Sporteinrichtungen über Aufrechterhaltung des Betriebs</u>	28.1	13.03.2020	Im Rahmen allg. Pressemitteilung	13	13.03.2020	Erledigt
29	<u>Absage vermeidbare Veranstaltungen unter 1000 TN ab 16.03.</u>	29.1	13.03.2020	Allgemeinverfügung mit Bezug auf den Katalog in §§ 5,6 Gesetz über Sonn- und Feiertage	32, 30	14.03.2020	Erledigt
		29.2	13.03.2020	Information der Öffentlichkeit	13	14.03.2020	Erledigt
30	<u>Betreuungsangebot für Schulkinder von MA der kritischen Infrastrukturen und Bereitstellung einer Arbeitgeberbescheinigung über den Betreuungsbedarf von Schulkindern</u>	30.1	13.03.2020	Umsetzung der Erlasse des MAGS		16.03.2020	Erledigt
		30.2	13.03.2020	Erstellung, Klärung Wochenendbetreuung	51, 40 in Abstimmung 53	18.03.2020	Erledigt
		30.3	14.03.2020	Bereitstellung auf städtischen Kanälen der kritischen Infrastruktur, öffentliche Bekanntmachung	13	14.03.2020	Erledigt
		30.4	16.03.2020	Rückzahlung von Beiträgen	51	18.03.2020	Erledigt
		30.5	16.03.2020	Personaleinsatz von freigestellten Mitarbeitern	11	17.03.2020	Erledigt
31	<u>Sonderregelungen für MA der Stadt Köln bezüglich Arbeitszeiten</u>	31.1	13.03.2020	Erstellung einer Verfügung für alle städt. Dienststellen gem. dem erstellten Konzept	11	14.03.2020	Erledigt
				Information über die Sonderregelung	13, 12	13.03.2020	Erledigt
32	<u>Information der Bürgeramtsleiter über Umgang mit Schulhausmeistern, Sekretariaten etc.</u>	32.1	13.03.2020	Information über die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs	Dez. I	13.03.2020	Erledigt
33	<u>Aufruf verschiebbare Behördengänge zu unterlassen</u>	33.1	13.03.2020	Information der Öffentlichkeit	13	16.03.2020	Erledigt
34	<u>Fahrplanumstellung der KVB</u>	34.1	13.03.2020	Prüfung: <b>Antrag 53: Erhöhung der Taktung</b>	KVB AG	18.03.2020	erledigt
		34.2	16.04.2020	Umstellung aufgrund der Schulöffnungen	KVB AG	18.03.2020	fortlaufend
35	<u>Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung auch am Wochenende</u>	35.1	13.03.2020	Sicherstellung der Zugänglichkeiten	26	14.03.2020	Erledigt
		35.2	13.03.2020	Information der Gebäudeleitzentrale	Dez. VI	14.03.2020	Erledigt
36	<u>Bearbeitung von Bürgeranfragen durch 34</u>	36.1	13.03.2020	Informationen zu Schulen und Kita Schließungen an 34, Gestellung von 2-3 MA aus dem Kita Bereich	51, 34	14.03.2020 09:00 Uhr	Erledigt
		36.2	13.03.2020	Informationen zu Veranstaltungen an 34	32, 34	14.03.2020 09:00 Uhr	Erledigt
		36.3	13.03.2020	Verbreitung der Informationen zu o.g. Themen über soziale Medien	13	18.03.2020	Erledigt
		36.4	14.04.2020	Erstellung einer "Wissensdatenbank"	53	16.03.2020	fortlaufend
37	<u>AVG braucht FFP3 Masken zur Aufrechterhaltung des Betriebs</u>	37.1	14.03.2020	Prüfung der Nutzung von FFP2 Masken (Ergebnis nach Prüfung: FFP2 Masken sind geeignet und in ausreichender Zahl vorhanden)	SWK	24.03.2020	Erledigt
		38.1	14.03.2020	Einrichtung und Durchführung mit Unterstützung anderer Ämter von 9-18h (Arbeitshypothese)	13	18.03.2020	Erledigt
		38.2	14.03.2020	Nutzung von C-Port als "Kontaktaltheprogramm" für alle städt. Mitarbeitenden	12	18.03.2020	Erledigt

38	<u>Corona-Informationszentrum</u>	38.3	16.03.2020	Schnittstellen und Hotlines betrachten / ggf. Zusammenführung	13, 53	18.03.2020	Erledigt
		38.4	18.03.2020	Einheitliche Auskunftsstelle für die umgesetzten Maßnahmen (gem. Erlass) der Stadt Köln, Erstellung von FAQ	13, 32	18.03.2020 13:00 Uhr	Erledigt
		38.5	18.03.2020	Erstellung eines Online Formulars und Bekanntmachung --> verschoben nach 60.1	13, 12	23.03.2020	verschoben nach 60.1
39	<u>Installierung eines 2. Infektionsschutzzentrums rrh.</u>	39.1	16.03.2020	Gebäude	AG Med. Versorg., Dez. VI	16.03.2020 18 Uhr	Erledigt
		39.2	16.03.2020	Personal / Inbetriebnahme	AG Med. Versorg., 53	19.03.2020	Erledigt
40	<u>Ablehnung von pos. getesteten Personen in Psychiatrien und Pflegeheimen</u>	40.1	16.03.2020	Verpflichtung Psychiatrie	374	18.03.2020	Erledigt
		40.2	16.03.2020	Verpflichtung Pflegeheime	UAG Heime	20.03.2020	Erledigt
		40.3	18.03.2020	Erstellung eines Empfehlungspapiers	S9	20.03.2020	nicht erforderlich
		40.4	18.03.2020	Prüfung Beschlagnahme von nicht-öffentlichen Bereichen/Räumen zur Unterbringung gem. InfSG	30, 53	20.03.2020	Erledigt
		40.5	18.03.2020	Prüfung der Anordnung der Rücknahme von "Bewohnern" nach einer positiv Testung durch den Krisenstab	30	20.03.2020	Erledigt
41	<u>Schutz von Lagerstätten für med. Produkte (z. B. PSA)</u>	41.1	16.03.2020	Konzept zur Sicherung	Lpol, Abstimmung mit AG Med. Versorg.	17.03.2020 8 Uhr (Info an Lpol)	Erledigt
42	<u>Gefährdung von Außendienstmitarbeiter , Servicestellen</u>	42.1	16.03.2020	Verfahren laut Betriebsferienkonzept, ggf. Anpassung in einzelnen Bereichen. Schließung pers. Kundenkontakt 17. und 18.03.2020. Ab 19.03.2020 Erweiterung der Services nach Lage	11	18.03.2020	Erledigt
		42.2	16.03.2020	Reduzierung des Außendienstes (32 und 51 keine Reduzierung), Betrachtung Vollzugsdienst	32, 51, Lpol	18.03.2020	Erledigt
		42.3	16.03.2020	Hochzeiten: Reduzierung auf Hochzeitspaar und Trauzeugen	34	18.03.2020	Erledigt
		42.4	16.03.2020	Trauerereignisse: Schließung Trauerhallen. Familienkreis: 1. Grad	67	18.03.2020	Erledigt
		42.5	16.03.2020	Kommunikation der Maßnahmen im Rahmen PK, Homepage	13	18.03.2020 (15:00 Uhr)	Erledigt
43	<u>Umsetzung Erlass des MAGS vom 15.03.2020:</u>	43.1	16.03.2020	Umsetzung durch Allgemeinverfügung	Dez. I, 30	16.03.2020 (15 Uhr)	Erledigt
		43.2	16.03.2020	Veröffentlichung PK, Homepage, Amtsblatt	13	16.03.2020	Erledigt
44	<u>Zeitversetztes, mobiles Arbeiten</u>	44.1	18.03.2020	Zeitplanung ("Schichtbetrieb") für Homeoffice aufgrund der begrenzten Anzahl von zur Verfügung stehenden Citrix Lizenzen	11, 12	18.03.2020 13:00 Uhr	Erledigt
		44.2	18.03.2020	Bekanntgabe der Regelungen/Erstellung einer Verfügung	11 i.V.m. 12	18.03.2020 13:00 Uhr	Erledigt
45	<u>Ausweitung der Inobhutnahme Kapazitäten</u>	45.1	18.03.2020	Erhöhung der Kapazitäten	51	20.03.2020	Erledigt
46	<u>Prüfung der Erweiterung der Allgemeinverfügung</u>	46.1	18.03.2020	Erweiterung um Anzahl von Personenansammlungen	30, 32, LPOL	19.03.2020	Erledigt

47	<u>Produktion von selbstgenähten Masken</u>	47.1	18.03.2020	Auftrag an die Bühnen; Schnittmuster der Stadt Essen	UAG KH, 1000	22.03.2020	Erledigt
		47.2	16.04.2020	Verteilung selbstgenähte Masken	37		abgebrochen
		47.3	16.04.2020	Information an die Mitarbeiter	Dez. V, 13, 37	16.04.2020 14:30 Uhr	Erledigt
48	<u>Regelung für notwendige (Einstellungs)Untersuchungen</u>	48.1	18.03.2020	Erarbeitung eines Verfahrens	11	20.03.2020 10 Uhr	Erledigt
49	<u>Ausschluss von non-Food Ständen auf Wochenmärkten</u>	49.1	18.03.2020	Erstellung einer entsprechenden Verfügung	Dez. III	18.03.2020	Erledigt
50	<u>Information der Köln Messe zur Absage der Messen gem. Anfrage</u>	50.1	18.03.2020	Erstellung einer Empfehlung des Krisenstabes, Vorlage Dez. I und Versand	Dez. I	18.03.2020	Erledigt
51	<u>Kontaktaufnahme Logistikunternehmen gem. Angebot "Notfallkonzept"</u>	51.1	18.03.2020	Klärung welche Möglichkeiten bestehen	S4	23.01.2020	Erledigt
52	<u>Nutzung von freien "Plakatflächen" für allgemeine Informationen zum richtigen Verhalten</u>	52.1	18.03.2020	Plakate erstellen und aushängen	13	20.03.2020	abgebrochen
54	<u>Unterbringung von Menschen nach häuslichem Verweis und gleichzeitiger Quarantäneverpflichtung</u>	54.1	20.03.2020	Konzept (ggf. Hotel)	56, Lpol (Überführung S4)	22.03.2020	ruhend
55	<u>Erstellung von Ausnahmegenehmigungen zwecks Parken</u>	55.1	20.03.2020	Erstellung	32, Dez. III	22.03.2020	Erledigt
56	<u>Verfahren mit ankommenden Personen am FKB</u>	56.1	20.03.2020	Erstellung Konzept: Abstimmung zwischen 374, 53 und FKB	53, 374 37	20.03.2020	Erledigt
57	<u>Fehlendes Beratungsangebot für Mitarbeiterinnen der Stadt</u>	57.1	20.03.2020	Erstellung Konzept	M. U. T., 11	22.03.2020	Erledigt
58	<u>Überprüfungen von nicht Einhaltung von Vorschriften / Absprache mit Bez.Reg.</u>	58.1	26.03.2020	13 stellt nochmal Details zum Thema dar	13	28.03.2020	Erledigt
59	<u>fortlaufende Aktualisierung der AV bzgl. Risikoländer</u>	59.1	26.03.2020	Die AV muss laufend überprüft werden, um den Status der einzelnen Länder als Risikoländer zu aktualisieren	53		fortlaufend

60	<u>Strukturierter Eingangskanal</u>	60.1	28.03.2020	Erstellung eines Internet-Online Formulars und Bekanntmachung	12	04.04.2020	zurückgestellt
		60.2	30.03.2020	Online-Formular im Intranet (s.a. 38.5)	12		erledigt
61	<u>Verfügungssystematik Pflegeheime; Verlegung erkrankter Patienten aus dem Heim heraus</u>	61.1	03.04.2020	Verfügungen	53, 30, Dez.I		Erledigt
		61.2	03.04.2020	Erläuterungen für die Presse	53, 13		Erledigt
		61.3	03.04.2020	Kapazitäten müssen neu geschaffen werden	37, S 9		Erledigt
		61.4	03.04.2020	Ertüchtigung Tagespflege für Nicht-Infizierte Pflegebedürftige	37, S 9		Erledigt
62	<u>Zentrale Dokumentation und zur Verfügungstellung aktueller Erlasse, Gesetze und Regelungen zur Corona-Lage (kurz: Erlassregister)</u>	62.1	07.04.2020	Erstellung eines Ablaufes zur Ertüchtigung der KGS, die zentrale Dokumentation zu führen.	KGS	09.04.2020	Erledigt
		62.2	07.04.2020	Zugriff auf die zentrale Dokumentation durch die Nutzer	KGS, 12	16.04.2020	Erledigt
63	<u>Gestufte Rückführung der Stadtverwaltung in den Regelbetrieb</u>	63.1	16.04.2020	Abfrage in den Dienststellen	11	18.04.2020	Erledigt
		63.2	16.04.2020	Information an die Mitarbeiter (Newsletter)	11 über Dez. I	18.04.2020 15:00 Uhr	Erledigt
64	<u>Identifizierung weiterer Personengruppen der Krisis</u>	64.1		Identifizierung	37, 53		fortlaufend
		64.2		Ansprache der Personengruppe mit Hinweis auf die IFZ	53		fortlaufend
65	<u>Ausstattung Schülerspezialverkehr (max. 2100 Schülerinnen und Schüler)</u>	65.1		Umfang und Maskenart festlegen (Stand 22.04.20: 25 + 200 Schüler)	37, 40		erledigt
		65.2		Logistik der Ausgabe			erledigt
66	<u>Prüfung alternativer Objekte zum RJM</u>	66.1	05.05.2020	Prüfung verfügbare Objekte	37	15.05.2020	erledigt
		66.2	05.05.2020	Prüfung IT-Technik (ehem. Kämmerei, Heumarkt)	12	15.05.2020	erledigt
67	<u>Desinfektionsmitteln in Schulen</u>	67.1	19.05.2020	Erstellung eines Lager- und Verteilkonzepts	I-2, 40, 02-1	26.05.2020	Erledigt
		67.2	22.05.2020	Austausch des aktuell verwendeten Desinfektionsmittels und Bereitstellung von Ersatz	37, 53, 40, 30	25.05.2020 8 Uhr	Erledigt
68	<u>Sperrung Brüsseler Platz und Rheinboulevard aufgrund Menschenansammlungen täglich ab 16 Uhr</u>	68.1	22.05.2020	Erstellung Allgemeinverfügung: Prüfung Uhrzeiten, Spielplatz	30, 53	28.05.2020 15 Uhr	Erledigt
		68.2	22.05.2020	Abstimmung zur Durchführung	32, 53, Dez. III, LPol	23.05.2020	Erledigt
		68.3	26.05.2020	Beschilderung und Absperrmaßnahmen: Umsetzung schnellst möglich	66, 32	29.05.2020 10 Uhr	Erledigt
69	<u>Problematik mit Feiernden</u>	69.1	24.07.2020	rechtliche Prüfung Alkoholverkaufsverbot an Hotspots	32, 30, Pol	31.07.2020	Erledigt
		69.2	24.07.2020	Prüfung: Aufnahme der Kampagne des Bundesgesundheitsministeriums bzgl. Feiernden	32, 13	14.08.2020	Erledigt
		69.3	31.07.2020	Bedarfsmäßige Absperrung von Hotspots	32, Pol, 13	01.08.2020	Erledigt
		69.4	31.07.2020	Anlassbezogene Aussprache mit anschließender schriftlicher Bestätigung von Alkoholverkaufsverboten	32, Pol, i. V. m. 30 und 13	14.08.2020	Erledigt
		70.1	24.07.2020	Erstellung eines Konzeptes	37, 53, FKB	29.07.2020	Erledigt
		70.2	24.07.2020	Verlängerung der Übergangslösung JUH um 7 Tage	37	24.07.2020	Erledigt

70	<u>Reiserückkehrer Flughafen Köln Bonn</u>	70.3	24.07.2020	Finanzierung der Testungen sowie des Personals	37, 53, Dez. II	29.07.2020	Erledigt
		70.4	24.07.2020	Personaleinsatz	37, 11, 53	07.08.2020	Erledigt
		70.5	24.07.2020	Kommunikation an die türkische Community	13, 53, FKB	31.07.2020	Erledigt
71	<u>Sensibilisierung der Fahrgäste bzgl. Maskenpflicht / Hygieneregeln</u>	71.1	24.07.2020	Bericht durch die KVB bzgl. aktueller Maßnahmen und Perspektive	KVB AG	31.07.2020	Erledigt
72	<u>Testung von Personal Schule/KiTa</u>	72.1	31.07.2020	Abstimmungsgespräch mit der KV	53, 51	07.08.2020	Erledigt
73	<u>Standesamtliche Trauungen</u>	73.1	31.07.2020	Erarbeitung eines Konzeptes gem. Vorgaben der CoronaSchVO	53 i.V.m.34	07.08.2020	abgebrochen
74	<u>Umgang mit Reiserückkehrern aus Risikogebieten und einhergehender Quarantäne</u>	74.1	07.08.2020	Schwerpunktkontrollen bei Rückkehrerinnen, die sich nicht in Quarantäne begeben	53 i. V. m. 32	14.08.2020	Erledigt
		74.2	07.08.2020	Bevölkerungsinformation, wie sich Reise Rückkehrerinnen konkret zu verhalten haben sowie Aufzeigen von Möglichkeiten zur Testung	13, FKB i. V. m. 53	15.08.2020	Erledigt
		74.3	07.08.2020	Testung von Minderjährigen am FKB	13, FKB	14.08.2020	Erledigt
		74.4	07.08.2020	Prozessbeschreibung	53 i. V. m. 30	14.08.2020	Erledigt
		74.5	14.08.2020	Übergabe digitaler Daten von den Fluggesellschaften an 53	53 i.V.m. 30	28.08.2020	fortlaufend
75	<u>Zweite Testung, vgl. KRITIS</u>	75.1	07.08.2020	Finanzierung (beim Land angefragt)	53	28.08.2020	Erledigt
76	<u>Unklarer Sachstand bzgl. Schwimmunterricht in den Schulen</u>	76.1	07.08.2020	Klärung des Sachstandes	40	14.08.2020	Erledigt
77	<u>Reaktivierung Task Force 53 bei 11</u>	77.1	14.08.2020	Reaktivierung der Task Force zur Einstellung von Personal für die Corona Lage bei 53	11	21.08.2020	Erledigt
78	<u>Umsetzung der Empfehlungen/Regeln zum Arbeitsschutz/besonders schutzwürdiger Beschäftigten</u>	78.1	14.08.2020	Erneuter Bericht zum Sachstand	1/2	21.08.2020	Erledigt
79	<u>Vorbereitung zur Wiederinbetriebnahme des Corona- Informationszentrums</u>	79.1	21.08.2020	Herstellung der Einsatzbereitschaft	13 i. V. m. 11 und 53	25.08.2020	Erledigt
80	<u>Verhandlungen mit umliegenden Kommunen zur Erweiterung der Testkapazitäten FKB, Hbf</u>	80.1	18.09.2020	Erhöhung der Auslastung	37	30.10.2020	ausgesetzt

81	<u>Umsetzung der Rachenspülprobe zum Nachweis von SARS-Cov-2</u>	81.1	18.09.2020	Einführung einer zusätzlichen Testmethode zum Abstrich	53	25.09.2020	erledigt
		81.2	29.09.2020	Evaluierung der Testmethode	53, 37	07.12.2020	Erledigt
82	<u>Abstimmung über inzidenzabhängige Personenanzahlen und Maßnahmen</u>	82.1	22.09.2020	Initiative der Stadt Köln: Landesweite einheitlicher Maßnahmenkatalog bei Inzidenzüberschreitung von 35	53	29.09.2020	erledigt
		82.2	22.09.2020	Abstimmung der heutigen Krisenstabssitzung der Besucherzahlen mit entsprechenden Maßnahmen mit der BezReg, dem LZG und dem MAGS. Ziel soll eine landeseinheitliche Regelung sein	53	02.10.2020	erledigt
		82.3	02.10.2020	Abstimmung mit dem MAGS über die im KS beschlossenen Maßnahmen	53	02.10.2020	erledigt
		82.4	06.10.2020	Abstimmung der Maßnahmenliste mit der Bez.Reg Köln. Anpassung der Maßnahmen auf Inzidenz 35 und 50	53	09.10.2020	erledigt

83	<u>Einsetzen einer Steuerungsgruppe für die Genehmigung von Veranstaltungen</u>	83.1	22.09.2020	Auftaktveranstaltung und Bericht	50	25.09.2020	Erledigt
		83.2	02.10.2020	Evaluierung und Anpassung der Arbeitszeit im 14/7 Model	Dez.V	13.11.2020	Erledigt
84	<u>Abstimmung über zusätzliche Mehrarbeiten im Rahmen Corona</u>	84.1	25.09.2020	Einheitlicher Umgang mit Mehrarbeitsstunden für beamtete Mitarbeiter der Stadt	14, 13, 11, 30	29.09.2020	Erledigt
		84.2	02.10.2020	Einheitlicher Umgang mit Mehrarbeitsstunden für angestellte Mitarbeiter der Stadt	14, 13, 11, 30	23.10.2020	Erledigt
						Erl	
85	<u>Abstimmung mit der Bez.Reg. bezüglich Heimspiel FC</u>	85.1	29.09.2020	Prognosegespräche mit der BezReg bezüglich der Genehmigung des FC Heimspiels	53	02.10.2020	Erledigt
86	<u>Klärung von evtl. Maßnahmen am Lenauplatz</u>	86.1	29.09.2020	Klärung der Anwohnerbeschwerden und evtl. Maßnahmen durch -32- im Bereich Lenauplatz	32, 01	02.10.2020	erledigt
87	<u>Maskenpflicht für Mitarbeiter in städtischen Dienstgebäuden / Dienstfahrzeugen</u>	87.1	02.10.2020	Erarbeitung eines Konzeptes zur Maskenpflicht für städtische Mitarbeitende am Arbeitsplatz	11, 1-2		erledigt
		87.2	06.10.2020	Einheitliche Regelung für Mitarbeitende der Stadt Köln zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung	11	14.10.2020	Erledigt
		87.3	13.10.2020	"Dringende Empfehlung" für das Tragen von Masken in Dienstfahrzeugen	11, 1/2	14.10.2020	Erledigt
88	<u>Verteilung Stellungnahme Umwelt Bundesamt</u>	88.1	02.10.2020	Verteilung der Stellungnahme des Umweltbundesamt an weitere Dienststellen	53	06.10.2020	erledigt
89	<u>Maßnahmen für Kölner Mitarbeiter aus Krisengebieten (Inzidenz über 50)</u>	89.1	06.10.2020	Regeln für einen einheitlichen Umgang mit Mitarbeitern aus Krisengebieten.	53	09.10.2020	erledigt
90	<u>Kapazitätsplanungen und Prognosen für/mit den Kölner Krankenhäuser</u>	90.1	13.10.2020	Entwicklung einer kommunalen Strategie	374		Erledigt
		90.2	13.10.2020	individuelle Krankenhausprognosen	374		fortlaufend

91	<u>Reaktivierung des Expertenrats</u>	91.1	13.10.2020	Auftaktveranstaltung und Bericht	374	23.10.2020	Erledigt
92	<u>Erhöhung der Personalkapazitäten im Index- und Kontaktmanagement</u>	92.1	13.10.2020	Überprüfung/Anpassung des Personalkonzepts des Index- und Kontaktpersonenmanagements	11, 37, 53	23.10.2020	erledigt
		92.2	13.10.2020	Ausweitung der KEP auf den gemeldeten Bedarf (in Quantität und Qualität)	11, 37, 53	20.10.2020	erledigt
		92.3	13.10.2020	kontinuierliches Monitoring/Berechnung des personellen Bedarfs	37, 53		fortlaufend
		92.4	02.11.2020	Optimierung der Prozesse im Kontakt- und Indexmanagement	37, 53	13.11.2020	fortlaufend
93	<u>Erhöhung der Raumkapazitäten im Index- und Kontaktmanagement</u>	93.1	13.10.2020	Strategische Bedarfsanalyse - Nutzung von Arbeitsplätzen in städtischen Gebäuden	Dez. VI		fortlaufend
94	<u>Erhöhtes Anrufaufkommen/Anfragen bei verschiedenen Dienststellen</u>	94.1	13.10.2020	Reaktivierung des Bürgertelefons am Wochenende (Sa. und So.)	34	17.10.2020	Erledigt
95	<u>Aktualisierung der Allgemeinverfügung</u>	95.1	13.10.2020	Aktualisierung aufgrund des Erlasses MAGS vom 12.10.2020 sowie Entscheidungen des Krisenstabs vom 13.10.2020 (TOP 6)	30	13.10.2020	Erledigt
		95.2	16.10.2020	Aktualisierung aufgrund landesrechtlicher Regelungen sowie Entscheidungen des Krisenstabs	30	16.10.2020	Erledigt
		95.3	26.10.2020	Erweiterung der Allgemeinverfügung, Anordnung von Quarantäne für alle gestetete Personen bis endgültiges Testergebnis vorliegt. Erstellung eines Merkblattes	30	28.10.2020	Erledigt
		95.4	28.10.2020	Erweiterung um des Tragens eines MNS (FFP1) für Besucher in Heimen , Krankenhäusern	30, 37	30.10.2020	Erledigt
		95.5	28.10.2020	Erweiterung um des Tragens eines MNB für Schüler	30, 41, Dez. III	30.10.2020	Erledigt
		95.6	30.10.2020	Anpassung der Allgemeinverfügung auf die neue CoronaSchVO	30	04.11.2020	Erledigt
		95.7	30.10.2020	Prüfung/Formulierung einer Maskenpflicht im Schulumfeld	30	04.11.2020	Erledigt
		95.8	11.11.2020	Anpassung der Allgemeinverfügung zum Tragen der MNB bei Versammlungen als Einzelverfügung	30	11.11.2020	Erledigt
		95.9	01.03.2021	Ermittlung von Hot-Spots im Stadtgebiet für evtl. Sperrungen, Anpassung des Alkoholverbotes	30, 32, POL, 53	12.03.2021	Erledigt

96	<u>Projektgruppe Veranstaltungen</u>	96.1	13.10.2020	Prozessbeschreibung für Umgang mit Veranstaltungen mit überregionalem Interesse	Dez. V, 12	23.10.2020	Erledigt
		96.2	16.10.2020	Fortschreibung und Darstellung des Kölner Katalogs (aktuell gültige Regelungen)	30, 53		fortlaufend
97	<u>Personalbereitstellung für die Koordinierungsgruppe Krisenstab (KGS)</u>	97.1	13.10.2020	Erstellung einer Beschlussvorlage	KGS	20.10.2020	erledigt
98	<u>Fortschreibung des taktisch-operativen Organigramms</u>	98.1	16.10.2020	Vorschlag zur Angliederung der Projektgruppen in der Einsatzorganisation	37	20.10.2020	Erledigt
99	<u>Untersagung von Aufzügen durch die Polizei</u>	99.1	16.10.2020	Bereitstellung eines Schriftstücks für die Polizei	30	16.10.2020	Erledigt
100	<u>Initiierung des Projekts COSCHUL</u>	100.1	16.10.2020	Bericht zum aktuellen Sachstand	374, 532	23.10.2020	Erledigt
101	<u>Maßnahmen bei Inzidenz &gt;50 über 10 Tage</u>	101.1	20.10.2020	Vorbereitende Maßnahmen bei einer Inzidenz > 50 über einen Zeitraum von 10 Tagen	53	23.10.2020	Erledigt

102	<u>Informationsstrategie infizierter Patienten</u>	102.1	20.10.2020	Erweiterte Auswertung der Infizierten, um gezielte Maßnahmen einzuleiten	53, 13		fortlaufend
103	<u>Prüfauftrag zur Obergrenze für Messen</u>	103.1	20.10.2020	Prüfung einer evtl. gesonderten Obergrenze für Messen (Weihnachtsmärkte)	30	23.10.2020	erledigt
104	<u>Allgemeinverfügung zur regionalen Anpassung der CoronaSchVO</u>	104.1	20.10.2020	Veröffentlichung der Verfügung	30	21.10.2020	erledigt
105	<u>Abstimmung mit dem MAGS</u>	105.1	20.10.2020	Regelungen abweichend der RKI Vorgaben zum Umgang mit Klassenteilungen bei Inzidenz >50	53, 374, Dez. IV	30.10.2020	Erledigt
106	<u>Hinweis an die Bevölkerung</u>	106.1	23.10.2020	Verhaltenshinweise für das Verhalten innerhalb die Familie	13	26.10.2020	erledigt
107	<u>Amtshilfeersuchen an die Bundespolizei</u>	107.1	23.10.2020	Versendung des Amtshilfeersuchen zur Unterstützung 32 durch die BuPol	32-30	30.10.2020	Erledigt
108	<u>Erweiterung der Allgemeinverfügung</u>	108.1	23.10.2020	Erweiterung der Allgemeinverfügung, Punkt allgemeines ganztägiges Alkoholverbot für den 11.11	30	28.10.2020	Erledigt
109	<u>Umgang mit Kampfmittelausgrabungen</u>	109.1	23.10.2020	Erstellung einer Krisenstabvorlage zum Umgang mit Kampfmittelausgrabungen	32	28.10.2020	Erledigt
		109.2	28.10.2020	Einheitliches Verfahren bei Kampfmittelsondierungen unter Berücksichtigung der Corona-Krise	32, 37, 53		erledigt
110	<u>Information an die Beschäftigten der Kitas</u>	110.1	23.10.2020	Erneute Information an die Beschäftigten der Kitas zum Tragen den MNB	Dez. IV	28.10.2020	Erledigt

111	<u>Entscheidungsvorlage Weihnachtsmärkte</u>	111.1	23.10.2020	Vorlage einer Entscheidung zum Umgang mit Weihnachtsmärkten	Dez. V, Dez. III	30.10.2020	Erledigt
112	<u>Absprache bezüglich Karnevalsveranstaltungen</u>	112.1	23.10.2020	Abstimmung zum Umgang mit Genehmigung von Karnevalsveranstaltungen	OB	30.10.2020	Erledigt
113	<u>Digitalisierung des Kontaktmanagements</u>	113.1	23.10.2020	Digitalisierung des Prozesses innerhalb des Kontakt-/Indexmanagement	Dez.V		Erledigt
114	<u>Lenkung der Personenströme in Fußgängerzonen</u>	114.1	23.10.2020	Maßnahmen zur Lenkung vom Personenströmen in Fußgängerzonen	Dez.III	28.10.2020	Erledigt
115	<u>Aufschlüsselung der Kontaktfälle</u>	115.1	26.10.2020	Aufteilung der Kontaktfälle in K1, K2 und Indexfälle	53-37	30.10.2020	erledigt
116	<u>Erweiterung der Allgemeinverfügung</u>	116.1	26.10.2020	Erweiterung der Allgemeinverfügung, Anordnung von Quarantäne für alle gestetete Personen bis endgültiges Testergebnis vorliegt. Erstellung eines Merkblattes	30	28.10.2020	fortlaufend siehe Pkt. 95
117	<u>Prüfung von Räumlichkeiten</u>	117.1	26.10.2020	Ermittlung von Flächenbedarf und Anforderungen für die Zusetzung des Kontaktmanagement (z.B. Messehallen)	37	06.11.2020	ausgesetzt
118	<u>Prüfung von Schulanfangszeiten</u>	118.1	26.10.2020	Prüfung unterschiedlicher Anfangszeiten zur Kontaktminimierung der Kölner Schulen	40	30.10.2020	erledigt
		118.2	13.11.2020	Konzept zum gestaffelten Schulanfang	Dez. IV	18.01.2021	Fortlaufend

119	<u>Sachstand CO2 Ampeln</u>	119.1	26.10.2020	Umsetzung, Auslieferung vom CO2 Ampeln für Schulen	51	28.10.2020	Erledigt
120	<u>Aufstellung aller Weihnachtsmärkte</u>	120.1	26.10.2020	Auflistung aller öffentlichen Weihnachtsmärkte in Köln	32	30.10.2020	Erledigt
		120.2	26.10.2020	Auflistung aller Weihnachtsmärkte in Köln	53	30.10.2020	Erledigt
121	<u>Verfahren bei Halloween und St. Martin</u>	121.1	26.10.2020	Umgangsempfehlung zu Halloween und St. Martin (von Tür zu Tür sammeln), Privatpartys	13	28.10.2020	Erledigt
122	<u>Testangebot bei Warnung Corona-App</u>	122.1	26.10.2020	Zulassung der Testung (HBF und FKB) am Wochenende bei ausgelöster Warn-App	37	28.10.2020	Erledigt
123	<u>Absprache mit anderen Gesundheitsämtern für KRITIS Mitarbeiter</u>	123.1	28.10.2020	Einheitliche Regelung im Umgang mit Kölner-KRITIS-Mitarbeitern aus dem Umland	Dez. III, 53	30.10.2020	Erledigt
124	<u>Weiterleitung der Daten für die Krankenhausampel</u>	124.1	28.10.2020	Zulieferung von Daten an 13 zur Darstellung der Krankenhausampel	53, 37, 13		fortlaufend
		124.2	06.11.2020	Interne Abstimmung zur Darstellung der Ampel	53, 37, 13	20.11.2020	abgebrochen
125	<u>Rücksprache mit Reg Prä</u>	125.1	28.10.2020	Freigabe von 100 Soldaten der Bundeswehr	Dez.III	30.10.2020	Erledigt
126	<u>Aufruf für Personal (Hygiene/Pflegekräfte)</u>	126.1	28.10.2020	Öffentlicher Aufruf zur Personalgewinnung von Fachkräften	11, 13	30.10.2020	Erledigt
127	<u>Entbindung von der Pflicht der Stundennachweise</u>	127.1	28.10.2020	Einheitliche, vereinfachte Regelung zur Arbeitszeiterfassung	11		Erledigt
128	<u>Strategie Stadt Köln</u>	128.1	28.10.2020	Entwicklung einer Strategie für die Stadt Köln für den Fall, dass die landesrechtlichen Regelungen erst am 04.11.2020 greifen	53, 37, Dez.III	30.10.2020	erledigt
129	<u>Information für die Mitarbeiter der Stadt Köln</u>	129.1	28.10.2020	Information an die städtischen Mitarbeiter bezüglich der Testung (einmalig/regelmäßig), Beschreibung der Personengruppen KRITIS	11, 53	06.11.2020	Erledigt
		129.2		Ver	11		

130	<u>Erarbeitung von FAQ für 34</u>	130.1	28.10.2020	Erarbeitung neuer FAQ für 34 zur Unterstützung der Mitarbeiter im Call-Center	13, 30, 34	30.10.2020	Erledigt
131	<u>Winterhilfe für Obdachlose</u>	131.1	30.10.2020	Sachstand zum Thema "Winterhilfe für Obdachlose" in Köln	Dez.V	07.11.2020	erledigt
132	<u>Arbeitsgruppe Dienstplansoftware</u>	132.1	30.10.2020	Einsetzen einer Projektgruppe zur Installation einer Dienstplanungssoftware	32, 37, 53, 12	04.11.2020	erledigt
		132.2	04.11.2020	Bericht zu den Abstimmungen	12	15.01.2021	Erledigt
		132.3	15.01.2021	Inbetriebnahme	12	17.03.2021	in Bearbeitung
133	<u>Veranstaltungen zum 11.11.</u>	133.1	02.11.2020	Umgang mit Veranstaltungen am 11.11.	32	04.11.2020	erledigt
134	<u>Illegale Nutzung von städtischen Immobilien</u>	134.1	04.11.2020	Treffen von Vorkehrungen zur Vermeidung von illegalen Partys etc.	zuständige Dienststellen über Dez. III		fortlaufend
135	<u>Einrichtung einer Arbeitsgruppe Lüftungskonzepte im Rahmen COSCHUL</u>	135.1	04.11.2020	Auftaktveranstaltung und Bericht	26, 53		Erledigt
		135.2	04.11.2020	Erstellung eines Infoschreibens zum aktuellen Stand zur Weitergabe an Eltern	53	09.11.2020	Erledigt
136	<u>Kontingenterhöhung der Bundeswehr (bundesweit)</u>	136.1	04.11.2020	Nachfrage, ob Erhöhung des Kontingents geplant ist	OB	09.11.2020	fortlaufend
137	<u>Beschlussvorlage Besuchseinschränkung in Flüchtlingsunterkünften</u>	137.1	04.11.2020	Prüfung der Beschlussvorlage z.B. bezüglich Flüchtlingsrat etc.	30, 53, 56	06.11.2020	Erledigt
138	<u>Reaktivierung ColZ</u>	138.1	04.11.2020	Abstimmung der Ämter und Bericht	13, (30, 12), 32, 34	20.11.2020	Erledigt
139	<u>IT-Unterstützung bei Evakuierungsmaßnahmen</u>	139.1	04.11.2020	Erarbeitung und Umsetzung	12, 32, 53	16.11.2020	Erledigt
140	<u>Konzepterstellung für Heime</u>	140.1	06.11.2020	Erstellung eines Konzeptes zum Schutz der Heime	53, 37	13.11.2020	Erledigt
141	<u>Regelung bezüglich Quarantäneanordnungen</u>	141.1	06.11.2020	Prüfung und Umsetzung von Quarantänemaßnahmen vor Zustellung der OV	30, 37, 53	13.11.2020	Erledigt



152	<u>IT Lösung zur Terminvergabe Impfböden</u>	152.1	25.11.2020	Sachstand zu einer möglichen IT-Lösung (+ Sonderimpfböden)	37, 53, 12	03.02.2021	Erledigt
		152.2	02.12.2020	Abstimmung über die Finanzierung	12, Dez. II	09.12.2020	Erledigt
		152.3	02.12.2020	Klärung der Vergabe	12, 30		Erledigt
153	<u>Kommunikationskonzept für die Impfböden</u>	153.1	25.11.2020	Erarbeitung eines gesteuerten Informations- und Kommunikationskonzeptes für die Dauer der Impfböden	13, 53, 37	22.03.2021	fortlaufend
		153.2	25.11.2020	Einbindung in bestehende Arbeitsgruppen (Impfböden)	13, 53, 37	09.12.2020	erledigt
154	<u>Öffentlichkeitsinformationen</u>	154.1	27.11.2020	Prüfung/Anpassung der Informationen für die Bevölkerung für die Bereiche Rheinboulevard und Rheinauhafen	13, 32	30.11.2020	Erledigt
155	<u>Mobile Luftreinigungsgeräte</u>	155.1	27.11.2020	Erstellung eines Kataloges für nutzbare Räume	40, 51, 53, 26	08.01.2021	Erledigt
		155.2	27.11.2020	Beantragung der mobilen Luftreinigungsgeräte	40, 51, 53, 26, 37	15.01.2021	erledigt
		155.3	15.01.2021	Auslieferung der Geräte - Bericht	40	03.03.2021	Erledigt
		155.4	19.02.2021	Umgang mit der TH-Köln Studie zur Umsetzung von Luftfiltergeräten in Schulen und Kindertageseinrichtungen. Parallele Prüfung des Arbeitsschutzes für Lehrer(-innen) und Erzieher(-innen)	Dez. IV, 53, 51,	17.03.2021	in Bearbeitung
		155.5	19.02.2021	Aktive Kommunikation zu Luftfiltergeräten in Schulen und Kindertageseinrichtungen	13, Dez. IV, 37, 53	24.02.2021	Erledigt
156	<u>Information zu Selbsttestungen</u>	156.1	30.11.2020	Information an die Bevölkerung zum Umgang mit Ergebnissen aus Selbsttestungen, Weiterleitung an das Land	13, 53	04.01.2021	Erledigt
		156.2	09.12.2020	Erweiterung der AV bezüglich dem Verhalten nach einem positiven Selbsttest	30, 53	14.12.2020	Erledigt
157	<u>Umgang/Verfahren mit den Adventssamstagen</u>	157.1	30.11.2020	Umgang/Verfahren an den Adventssamstagen für den Bereich der Innenstadt	32, 53, 13, 30	09.12.2020	Erledigt
158	<u>Umgang mit Glühweinverkäufen</u>	158.1	07.12.2020	Umgang mit Glühweinverkäufen im Stadtgebiet, Anpassung der Allgemeinverfügung	32, 30, 53	09.12.2020	Erledigt
159	<u>Werbeaktion zur Coronaimpfung</u>	159.1	04.12.2020	Aufruf zur Teilnahme an der Coronaschutzimpfung	13	22.03.2021	fortlaufend
160	<u>Aufklärungsvideo zum Thema Impfen</u>	160.1	07.12.2020	Video des Landes oder eigenes Video	13, 53	11.12.2020	Erledigt

161	<u>Refinanzierung der Infrastrukturkosten/Gebäude für das Impfzentrum</u>	161.1	11.12.2020	Klärung der Refinanzierung der Gebäudeinfrastrukturkosten durch Land/Bund (Stadt Köln als Anteilseigner der KölnMesse)	37, Dez. II, 30	07.04.2021	fortlaufend
162	<u>Umsetzung der Sperrmaßnahmen für den Bereich der Innenstadt</u>	162.1	11.12.2020	Vorbereitung der Sperrmaßnahmen für den Bereich der Innenstadt bezüglich Silvester	32	18.12.2020	Erledigt
163	<u>Umsetzung ÖPNV bei LockDown</u>	163.1	11.12.2020	Gestaffelte Schulanfangszeiten/Fahrplananpassung	KVB, 40	12.03.2021	Erledigt
		163.2	11.12.2020	Angepasstes KVB Angebot	KVB	16.12.2020	Erledigt
		163.3	29.01.2021	Prüfung Reduzierung des ÖPNV Angebots	KVB	10.03.2021	Erledigt
164	<u>Erstellung einer Datenbank für die vulnerablen Gruppen</u>	164.1	14.12.2020	Erstellung einer Datenbank über die Testung der vulnerablen Gruppen (aus den Heimen und aus dem privaten Bereich)	53, 37		Erledigt
165	<u>Anpassung der Betriebsferien/Home-Office</u>	165.1	14.12.2020	Anpassung/Ausweitung der Betriebsferien für städtische Mitarbeiter	11, 30	16.12.2020	Erledigt
		165.2	14.12.2020	Ausweitung des Home-Office Angebots für städtische Mitarbeiter	11, 30	16.12.2020	Erledigt
166	<u>Festlegung einer Anzahl von Veranstaltungsteilnehmern insb. Corona-Leugnern</u>	166.1	16.12.2020	Vorlage einer abgestimmten Beschlussvorlage für Versammlungen	30, Pol	18.12.2020	Erledigt
167	<u>Testkonzept Schulen/Kita</u>	167.1	18.12.2020	Erstellung eines Testkonzeptes (COSCHUL) für Lehrer und Schüler, Erzieher und Kinder	53, 37, 40	22.01.2021	Erledigt
168	<u>Impfkonzept</u>	168.1	21.12.2020	Vorstellung des Impf-/Medienkonzeptes für die Heime / Pressetermin	53, 13	23.12.2020	Erledigt
		168.2	15.03.2021	Konzept zum Reporting	37, 53	19.03.2021	in Bearbeitung
169	<u>Konzept für den Schulanfang</u>	169.1	21.12.2020	Erstellung/Umsetzung eines Schulkonzeptes (Präsenzunterricht vs. Homeschooling)	40	08.01.2021	Erledigt
		169.2	23.12.2020	Vorbereitung einer Allgemeinverfügung für den eingeschränkten Schulbetrieb	40, 30, 53	15.01.2021	Erledigt
		169.3	15.01.2021	Abstimmung mit MAGS und MSB	Dez. IV		fortlaufend
170	<u>Aufklärung zur Antigen-Testung</u>	170.1	23.12.2020	Aufklärung der Bevölkerung über die Ergebnisse/Verhaltensweise mit einem Ergebnis aus einer Antigen-Testung	13, 53	24.12.2020	Erledigt

171	<u>Unterstützung bei der Erstellung einer Übersicht (Impflinge) in den Heimen</u>	171.1	23.12.2020	Erstellung einer Übersicht (Impflinge) in den Heimen für die Bewohner und Mitarbeiter	37, 53, 50	15.02.2021	Erledigt
		171.2	23.12.2020	Aufforderung der KV zur Herstellung eines Rückmeldesystems	Dez. V	18.01.2021	Erledigt
172	<u>Prüfauftrag für die Verimpfung von Impfstoffen, die nicht über KV in Heimen verimpft werden</u>	172.1	25.12.2020	Abstimmung mit KV und MAGS zum Umgang mit nicht in Heimen verimpftem Impfstoff	53	28.12.2020	Erledigt
173	<u>Erhöhung der Impfmotivation bei Pflegekräften in der Altenpflege</u>	173.1	30.12.2020	Abstimmung mit Uniklinik, Land und Bund	13	01.01.2021	Erledigt
		173.2		Motivation Pflegekräfte	13		Erledigt
174	<u>Verwendung von übrig gebliebenen Impfdosen</u>	174.1	06.01.2021	Kommunikation mit den Heimen	50, 53, 374	03.03.2021	Erledigt
		174.2	06.01.2021	Konzept zur Verwendung von übrigen Impfdosen, Etablierung einer Kölner Impfkommision	53, 37	11.01.2021	Erledigt
		174.3	06.01.2021	Kommunikation organisatorischer Herausforderungen auf politischer Ebene (Telko mit MAGS), Ziel einer einvernehmlichen Prozessbeschreibung	53	06.01.2021	Erledigt
175	<u>Digitales Bestellwesen für Impfstoff und Zubehör</u>	175.1	06.01.2021	Abfrage Sachstand und Perspektive beim MAGS	53, 12	03.02.2021	Erledigt
176	<u>Vorbereitung der schriftlichen Information der Impflinge</u>	176.1	06.01.2021	Abstimmung mit dem MAGS	53	22.01.2021	Erledigt
		176.2	06.01.2021	Abstimmung und Konzeptierung	53, 34	15.01.2021	Erledigt
		176.3	06.01.2021	Vorbereitung der Impfling 70-80 Jahre	34	22.01.2021	Erledigt
		176.4	03.02.2021	Anschreiben der Impflinge <65 Jahre für Impfstoff Astra Zeneca	37	19.03.2021	Erledigt
177	<u>Umsetzung von Beschlüssen der Bund-Länderkonferenz vom 05.01.2021</u>	177.1	06.01.2021	Umsetzung der Erhöhung des Kinderkrankengeldes (10 Tage)	11	22.01.2021	Erledigt
		177.2	06.01.2021	Aktualisierung der Homeoffice-Regelungen	11	08.01.2021	Erledigt
		177.3	06.01.2021	Umsetzung durch Anpassung AV	30	08.01.2021	Erledigt
178	<u>Testkonzept Kita/Schule</u>	178.1	15.01.2021	Evaluierung Testkonzept Kita/Schule	53	26.03.2021	In Bearbeitung
179	<u>Fahrangebot zum Impfzentrum</u>	179.1	15.01.2021	Entwicklung eines Konzeptes gem. Abstimmung mit GKV (ab Pflegestufe 3)	37, 374, 50	25.01.2021	Erledigt
		179.2	22.01.2021	Beschlussvorlage: Ergänzendes Fahrangebot für Personen Ü80 Pflegestufe 1-2 (Prozess und Administration)	374, 37, 50	25.01.2021	Erledigt
		179.3	27.01.2021	Prüfung zur Ergänzung des Fahrangebots für Bürgerinnen und Bürger mit Kölnpass und Grundsicherungsleistungen	50	29.01.2021	Erledigt
		179.4	29.01.2021	Prüfung der Kosten von Varianten (gestuft nach Alter, Pflegestufe etc.)	374	01.02.2021	Erledigt

180	<u>Reduzierung Füllgrad der Busse</u>	180.1	15.01.2021	Konzept zur Entzerrung des Füllgrades (siehe auch Busverkehr "Langel")	KVB	20.01.2021	Erledigt
181	<u>Plakatwerbung "Köln krämpelt die Ärmel hoch"</u>	181.1	15.01.2021	Vorstellung des Konzeptes	13	17.03.2021	In Bearbeitung
182	<u>Kommunikation zur Verzögerung der Impfstofflieferungen</u>	182.1	20.01.2021	Konzept	13, Stab EL	22.01.2021	Erledigt
183	<u>Etablierung von Expertenkonferenzen</u>	183.1	21.01.2021	Krankenhäuser		29.01.2021	Erledigt
		183.2	21.01.2021	Vulnerable Gruppen (Seniorenheime, ambulante Pflege, Geflüchtete)		29.01.2021	Erledigt
		183.3	21.01.2021	Schule		29.01.2021	Erledigt
		183.4	21.01.2021	KiTa		29.01.2021	Erledigt
		183.5	21.01.2021	ÖPNV		29.01.2021	Erledigt
		183.6	21.01.2021	Impfung		29.01.2021	Erledigt
		183.7	21.01.2021	Veranstaltungen		29.01.2021	Erledigt
		183.8	21.01.2021	Kommunikation		29.01.2021	Erledigt
		183.9	21.01.2021	Öffentlicher Raum		29.01.2021	Erledigt
		183.10	21.01.2021	Einkaufen		29.01.2021	Erledigt
		183.11	21.01.2021	Soziale Brennpunkte: Bevölkerungsgruppen, die durch Informationen schwer erreichbar sind.		29.01.2021	Erledigt
		183.12	21.01.2021	Digitalisierung: Corona-App, Homeoffice...		29.01.2021	Erledigt
184	<u>Prüfung Alkoholverbot aufgrund Aufhebung des Verbots gem. CoronaSchVO ab 25.01.</u>	184.1	22.01.2021	Prüfung und Anpassung AV	30, 32, 53, LPOL	24.01.2021	Erledigt
185	<u>Umsetzung der Corona ArbSchVO</u>	185.1	22.01.2021	Konzept	I/2, 11	27.01.2021	Erledigt
186	<u>Testverfahren am FKB</u>	186.1	25.01.2021	Abgestimmtes neues Testverfahren am Flughafen Köln-Bonn	374	29.01.2021	Erledigt
187	<u>Bildung einer Kommission zur Impfreihenfolge</u>	187.1	25.01.2021	Zusammenstellung einer Kommission zur Verteilung/Reihenfolge von Impfdosen	53, 37	03.02.2021	Erledigt
188	<u>Ein-/Ausstiegsregelung KVB</u>	188.1	29.01.2021	Prüfung der Möglichkeiten und Vorstellung der Fahrgastlenkung	KVB	01.02.2021	Erledigt
189	<u>Kostenübernahme Kita-Testungen</u>	189.1	29.01.2021	Anfrage beim Land	51	19.03.2021	fortlaufend

190	<u>Erstellung eines Kölner Maßnahmenkataloges</u>	190.1.	01.02.2021	Zusammentragung der Ergebnisse aus den Expertengruppen, anschließende Präsentation	53	03.02.2021	Erledigt
		190.2	05.02.2021	Bilaterale Abstimmungen zum Vorschlag "Kölner Maßnahmen" und Vorschlag zur AV ab 08.02.21 (Ausgangssperre, Begrenzung Personen im privaten Bereich)	30, 53, Pol, 32	08.02.2021	Erledigt
		190.3	05.02.2021	Teststrategie für Köln	53	24.02.2021	Erledigt
		190.4	22.02.2021	Adressatengerechte Kommunikation der Kölner Teststrategie	53, 13, 37	26.02.2021	Erledigt
191	<u>Erhöhung der Testfrequenz in den Heimen für Geflüchtete</u>	191.1	05.02.2021	Alle Personen testen	37, 53	01.03.2021	Erledigt
		191.2	05.02.2021	Folgetestung alle 14 Tage im Rahmen Biomonitoring	37, 53	15.03.2021	Erledigt
					192		
192	<u>Durchführung von Aktionstagen</u>	192.1	05.02.2021	Aktionstage im ÖPNV	32	22.03.2021	fortlaufend
		192.2	05.02.2021	Aktionstage im öffentlichen Raum	32	22.03.2021	fortlaufend
193	<u>Einrichtung für Covid-Schnelltest für den KS und die EL</u>	193.1	08.02.2021	Einrichtung und Durchführung von Covid-Schnelltestes für den Krisensatb und die Feuerwehreinsetzung an Präsentationstagen	37	10.02.2021	Erledigt
194	<u>Prüfung zum verpflichtenden Tragen von medizinischen Masken in städtischen Dienststellen</u>	194.1	10.02.2021	Prüfauftrag bzgl. Kundinnen und Kunden	1/2, 30	12.02.2021	Erledigt
195	<u>Berichterstattung über Entscheidungen der Ethikkommission</u>	195.1	15.02.2021	wöchentliche Übermittlung der Ergebnisse (Fallgruppen) an 13	374	26.02.2021	Erledigt
196	<u>Kommunikationskampagne</u>	196.1	15.02.2021	Kommunikationskampagne zur Verwendung von AstraZeneca Impfstoff	374, 53, 13	24.02.2021	fortlaufend
197	<u>Einheitlicher Umgang mit überzähligen Impfdosen</u>	197.1	19.02.2021	Abstimmung mit dem MAGS bezüglich des 8. Erlasses zur Impfung der Bevölkerung	53, 37	26.02.2021	Erledigt
198	<u>Prüfung einer Meldepflicht für Schnelltests</u>	198.1	19.02.2021	Prüfung einer Meldepflicht für Schnelltests bei positivem Testergebnis	30, 53	24.02.2021	Erledigt
199	<u>Erneuter Aufruf zur Impfung an die Ü 80-jährigen Impflinge</u>	199.1	22.02.2021	Erneuter Aufruf zur Teilnahme der angeschriebenen Ü-80 jährigen zur Erhöhung der Impfbereitschaft	53, 13	24.02.2021	Erledigt

200	<u>Beschilderung zur Maskentragepflicht</u>	200.1	22.02.2021	Umsetzung einer Beschilderung zur Maskentragepflicht und Verzehrverbote in öffentlichen Anlagen (Parks und Grünanlagen z. B. Rheinboulevard lrh. Rheinufer)	66	26.02.2021	Erledigt
		200.2	22.02.2021	Anpassung der AV bezüglich der Parks und Grünanlagen (bilaterale Abstimmung der Flächen zwischen 30, 32 und POL)	30, 32	24.02.2021	Erledigt
201	<u>Prüfung der Refinanzierung</u>	201.1	22.02.2021	Prüfung aller Maßnahmen auf eine evtl. Refinanzierung durch Bund oder Land	53, 30, 51, 40, 37	12.04.2021	in Bearbeitung
202	<u>Impfstrategie</u>	202.1	01.03.2021	Ausarbeitung/Anpassung der Kölner-Impfstrategie	37, 53	05.03.2021	Erledigt
203	<u>Digitalisierung Zugangs- und Aufenthaltsdokumentation</u>	203.1	01.03.2021	Umsetzung einer digitalen Möglichkeit zur Zugangs- und Aufenthaltsdokumentation	12	19.03.2021	in Bearbeitung
204	<u>Private Testzentren</u>	204.1	05.03.2021	Festlegung von Qualitätsstandards für private Testzentren	53	12.03.2021	Erledigt
205	<u>Angebot für Schnelltestungen</u>	205.1	08.03.2021	Konzept zum Angebot von Corona-Schnelltestungen	37, 12, 53, 13	12.03.2021	Erledigt
		205.2	08.03.2021	Bildung einer Arbeitsgruppe zum Thema Schnelltestangebote	37, 53	10.03.2021	Erledigt
		205.3	10.03.2021	Erarbeitung eines digitalen Zertifikatsystems, Prozessbeschreibung	37, 12, 53	19.03.2021	in Bearbeitung
		205.4	10.03.2021	Kommunikationsstrategie	13, 53, 37	19.03.2021	in Bearbeitung
206	<u>Impfhotline</u>	206.1	10.03.2021	Kostenabschätzung, Abstimmung mit Kämmerei	53	19.03.2021	in Bearbeitung
		206.2	10.03.2021	Vergabe	53	19.03.2021	in Bearbeitung
207	<u>Bewerbung der Schnelltestung</u>	207.1	12.03.2021	Aufruf der Bevölkerung bezüglich des Angebotes für Schnelltestungen	13	19.03.2021	in Bearbeitung
208	<u>Schneller Anstieg der Indexzahlen</u>	208.1	15.03.2021	Prüfung Maßnahmen bzgl. Restriktionen	32, POL, 30	19.03.2021	in Bearbeitung
		208.2	15.03.2021	Prüfung Anpassung Impf- und Teststrategie	37, 53	19.03.2021	in Bearbeitung
209							
210							

211						
212						
213						
214						
215						